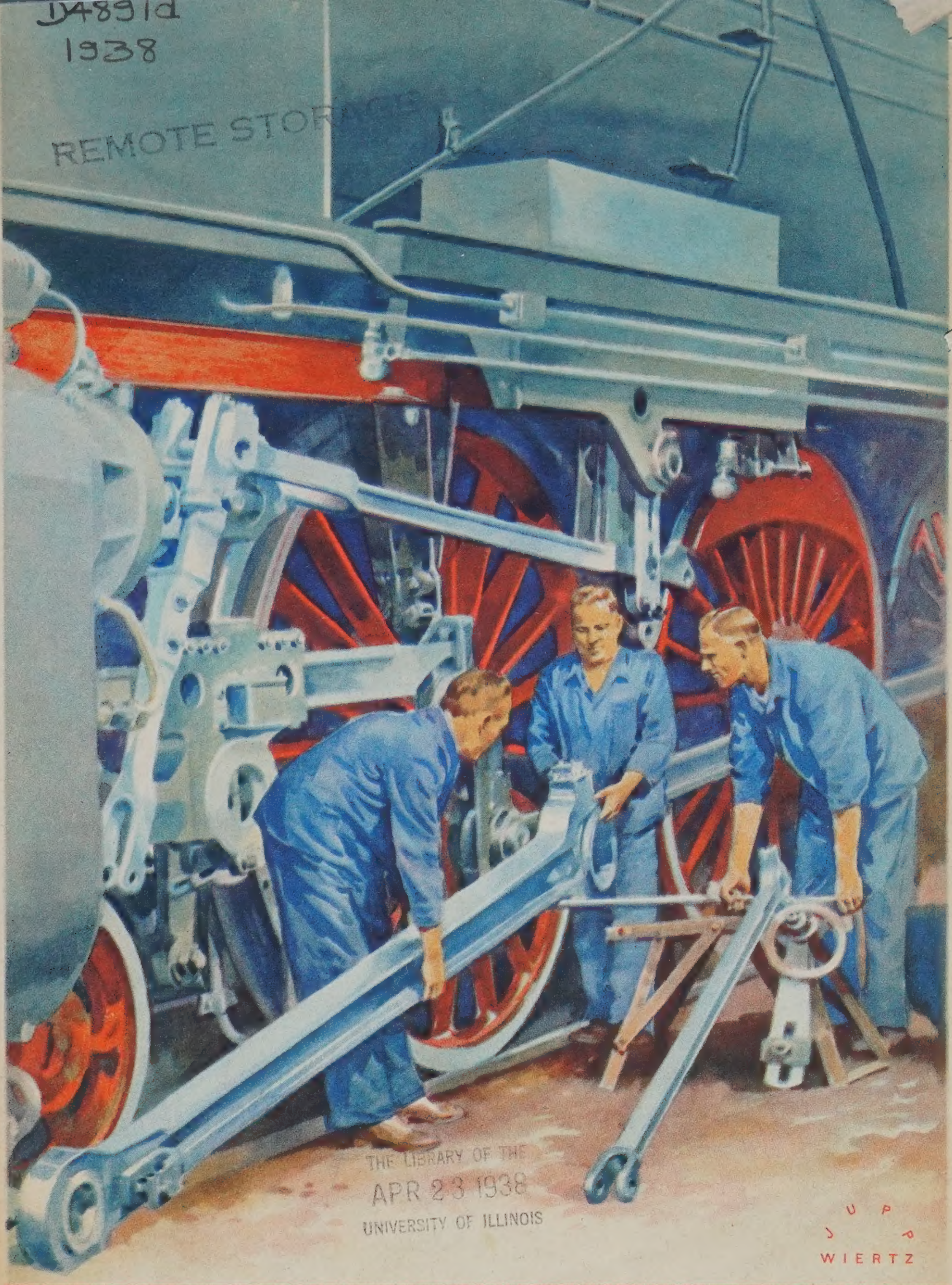
D489ld
1938

REMOTE STORAGE



THE LIBRARY OF THE
APR 23 1938
UNIVERSITY OF ILLINOIS

Deutscher Reichsbahn-Kalender

1 9 3 8

525.5
D4891d
1938
REMOTE STORAGE
THE LIBRARY OF THE
APR 28 1938
UNIVERSITY OF ILLINOIS

Zum Geleit!

Ein volles Dutzend haben die Jahrgänge des „Deutschen Reichsbahn-Kalenders" erreicht. In ihren immer wieder neuen Folgen führten sie mit Wort und Bild ein in das Leben und Wirken des größten sozialistischen Unternehmens, in die Arbeit der deutschen Eisenbahner, in das Getriebe der Deutschen Reichsbahn mit ihren auf große Leistungsfähigkeit abgestellten Verkehrs- und Betriebseinrichtungen, mit ihren riesigen Anlagen, mit ihrem reichen Fahrzeugpark. Jedem Jahrgang gab ein Leitwort für seine Gestaltung eine leitende Idee. Der Jahrgang 1938 soll unter dem führenden Gedanken

„Reichsbahn und Handwerk"

stehen. – Mannigfaltig und eng sind die Beziehungen zwischen der Reichsbahn und dem Handwerk, sowie dem handwerklichen Schaffen und der tragenden Idee des Handwerkertums. Ja, handwerklicher Arbeit verdankt die Eisenbahn neben dem Genie des Erfinders ihre Entstehung vor mehr als 100 Jahren.

In einem Gigantenbetrieb wie der Reichsbahn, in deren aktivem Dienst heute über 740000 Volksgenossen stehen, haben daher auch viele Handwerker ihre Arbeit gefunden, ihre Gesamtzahl wird Hunderttausend übersteigen. Beinahe alle Berufszweige des Handwerks sind unter ihnen vertreten.

Die Reichsbahn ist sich aber auch der hohen wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung bewußt, die das selbständige deutsche Handwerk verkörpert. Sie will im Bewußtsein ihrer Verpflichtung gegenüber dem deutschen Handwerk den deutschen Meistern und Gesellen materiell und ideell dienen. Wie aus manchem der folgenden Blätter zu entnehmen ist, haben Reichsbahn-Zentralämter und Reichsbahndirektionen namhafte Beträge dem selbständigen Handwerk zugute kommen lassen. In der Pflege von Kunsthandwerk und bodenständiger Volkskunst will die Reichsbahn vor allem auch ideell die kulturelle Sendung des deutschen Handwerks unterstützen.

Viele der Bestellungen der Reichsbahn, z. B. für Fahrzeuge, Oberbaustoffe, Brücken, können schon längst nicht mehr im Rahmen eines einzelnen Handwerksbetriebes ausgeführt werden, sie fallen den verschiedensten industriellen Werken zu. Aber auch in ihnen kann nur bestes handwerkliches Können jene Leistungen deutscher Werkmannsarbeit hervorbringen, wie sie beispielsweise Dampf- und elektrische Lokomotiven, Schnelltriebwagen oder die Innenausstattung von Personenwagen darstellen und wie sie Weltruf genießen. Auch diese sind Zeugen handwerklicher Schöpfungen.

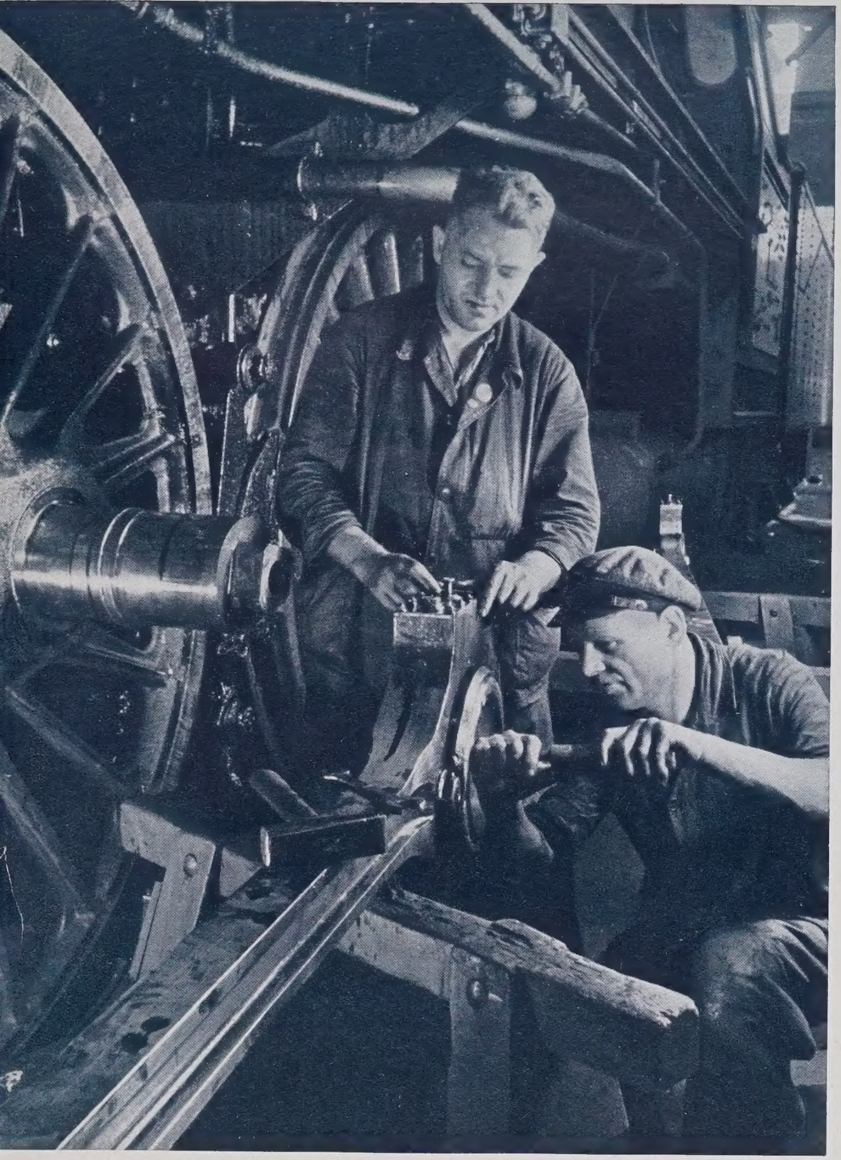
Besonders aber gilt die Fürsorge der Reichsbahn dem Handwerkernachwuchs unter der Jugend. 9000 junge deutsche Menschen genießen unter der Obhut von Lehrmeistern und Lehrgesellen ihre Ausbildung in den Reichsbahn-Lehrlingswerkstätten. Viele Blätter sind daher dem Leben des Lehrlings in Arbeit und Freizeit gewidmet, ihm, dem Garanten der Zukunft des Handwerks.

Auch ein ganzer Jahrgang des Reichsbahn-Kalenders kann nie die Mannigfaltigkeit der Beziehungen zwischen Reichsbahn und Handwerk erschöpfend behandeln. In seinen Beispielen aber soll sich widerspiegeln die Verbundenheit des größten deutschen Verkehrsbetriebes mit den Menschen des deutschen Handwerks und ihrer beruflichen Mission, mögen sie wirken im selbständigen Handwerk, bei der Reichsbahn selbst oder bei der Industrie.

Wie alljährlich bringt der Kalender auch Ausschnitte aus dem Verkehr und Betrieb der Reichsbahn, aus dem Schaffen der Männer vom Flügelrad und vom Reisen „mit der Reichsbahn durch deutsche Lande".

So möge der Jahrgang 1938 wiederum in Bild und Text ein Künder sein vom deutschen Eisenbahner und der Deutschen Reichsbahn, die seit dem denkwürdigen 30. Januar 1937 wieder restlos unter der Hoheit der Reichsregierung steht.

Pressedienst des Reichsverkehrsministeriums



Nachpassen eines Kuppelstangenlagers in einer Betriebswerkstätte

Bild: Dr. Paul Wolff & Tritschler, Frankfurt (Main)

Reichsbahn und Handwerk

Der Handwerker bei der Deutschen Reichsbahn

Milliardenwerte deutschen Volksvermögens verkörpert der Fahrzeugpark der Deutschen Reichsbahn. In der ständigen Erhaltung dieser Fahrzeuge sind dem Werkstättendienst der Reichsbahn wichtige Aufgaben gestellt. Fast siebzigtausend Männer vom Flügelrad stehen allein im Werkstättenwesen – in Ausbesserungs- und Betriebswerken – als Handwerker im Dienste der Reichsbahn. Ihrer Werkmannsarbeit verdankt die Fahrzeugunterhaltung der Reichsbahn ihre hohen Leistungen.

Januar 1938

1. 1872 Errichtung der Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.
1909 Verstaatlichung der Pfalzbahnen durch Bayern.
1923 Übereinkommen über die gegenseitige Benutzung der Personen- und Gepäckwagen im internationalen Verkehr.

2. 1920 Aufsicht über Reichsbahnen geht vom Reichseisenbahnamt auf Reichsverkehrsminister über.

1

Sonnabend

Neujahr

SA 8.11 SU 15.56 MA 7.38 MU 15.58

2

Sonntag

SA 8.11 SU 15.57 MA 8.14 MU 17.01

Digitized by the Internet Archive
in 2025 with funding from
University of Illinois Urbana-Champaign Alternates

https://archive.org/details/deutscherreichsb1938unse

Schnee und Sonne entgegen! Wintersportzug auf der Strecke Rosenheim – Frasdorf

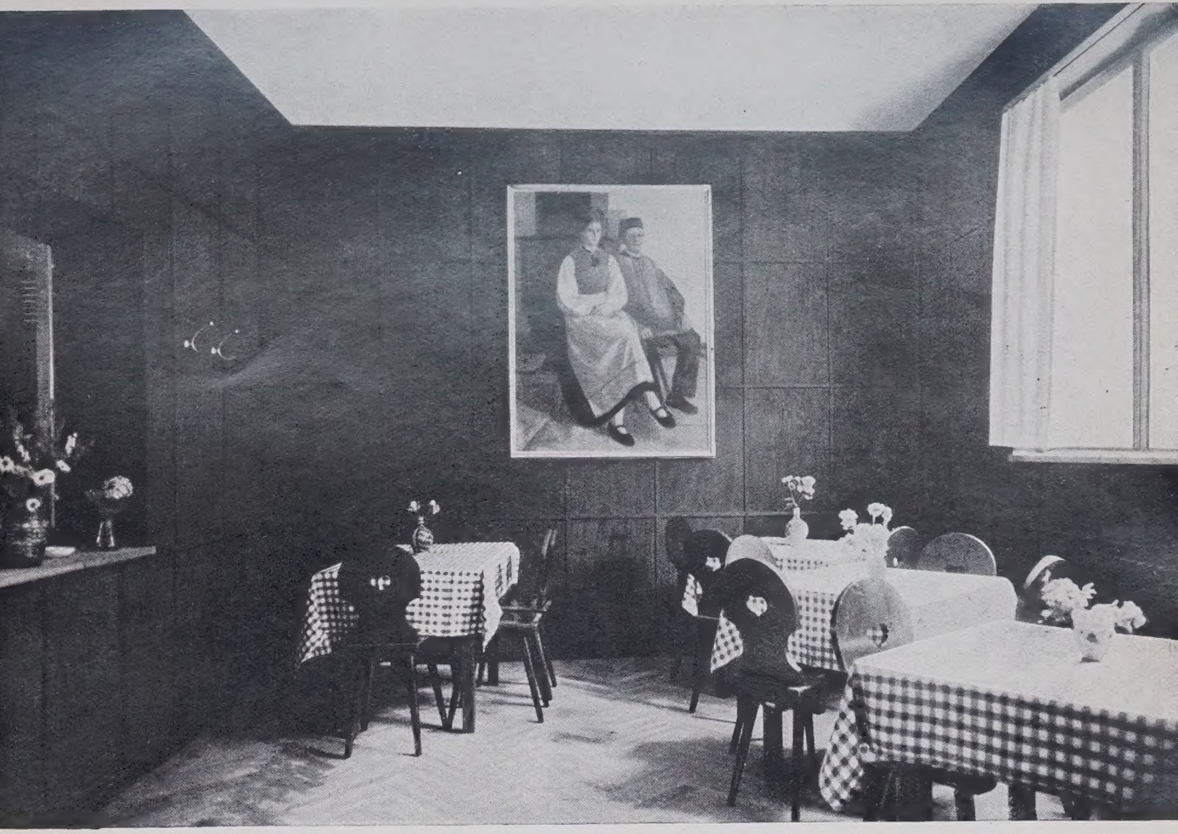
Bild: Reichsbahndirektion München

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

In den Bergwinter

Früh muß hinaus, wer Schnee und Sonne in den frohen Gefilden des Skisports voll erleben will. Sonn' entgegen: Aus dem Dunkel der frühen Abfahrtsstunde heraus fährt der Zug mit der aufgehenden Sonne hinein in den reichen Wintertag auf den Bergen. Bald ist der Endbahnhof erreicht. Dann hinauf in das herrliche Wintersportgebiet auf der Hochriß!

Januar 1938	3 Montag	4 Dienstag	5 Mittwoch
4. 1875 Erlaß einheitlicher Signalordnung.	SA 8.11 MA 8.43 SU 15.58 MU 18.07	SA 8.10 MA 9.06 SU 15.59 MU 19.15	SA 8.10 MA 9.28 SU 16.00 MU 20.24



Empfangsgebäude Urach · Warteraum für Nichtraucher
Bild: Reichsbahndirektion Stuttgart

Reichsbahn und Handwerk · Reichsbahndirektion Stuttgart

Das Netz der Reichsbahndirektion Stuttgart mit seinen 2350 km Betriebslänge überspannt den Gau Württemberg-Hohenzollern und ragt mit einigen Strecken auch in die Gaue Baden und Mainfranken hinein. Das Verkehrsgebiet hat eine fast ideale Wirtschaftsstruktur in seiner gesunden Mischung von Gewerbe und Landwirtschaft. Einen regen Personen- und Güterverkehr hat daher der Bezirk zu bewältigen. So hat auch die Reichsbahndirektion für Verbesserung der Anlagen ihres Bezirks und für Unterhaltung und Erneuerung umfangreiche Aufwendungen gemacht. Im Jahre 1936 wurden an das selbständige Handwerk Aufträge in Höhe von 4,8 Millionen Reichsmark und an die Industrie in Höhe von 15,8 Millionen Reichsmark erteilt. Eine Sonderstellung hat die Reichsbahndirektion Stuttgart als Geschäftsführende Direktion für das Werkstättenwesen, der die Betreuung der Reichsbahn-Ausbesserungswerke in den Bezirken Stuttgart, Karlsruhe, Saarbrücken übertragen ist. 5400 Handwerker stehen in diesen Werkstätten im Reichsbahndienst, davon in den Werkstätten des eigenen Direktionsbereiches 1700. Zur Förderung des Handwerkernachwuchses sind ferner bei der Geschäftsführenden Direktion Stuttgart 928 Reichsbahnlehrlinge in Ausbildung. In anderen Dienststellen der Direktion sind noch weitere 3050 Handwerker tätig. Das schwäbische Volkstum ist bekannt für die Pflege bodenständiger Tradition im Kunsthandwerk. Auch die neueren Bauten der Reichsbahn sind Zeugnisse guter handwerksmäßiger Kultur. Das Bild zeigt einen Warteraum des Bahnhofsgebäudes Urach. Die Einrichtung ist in sorgfältiger Schreinerarbeit und heimatlicher Formgebung ausgeführt.

Januar 1938

6. 1812 Karl von Etzel, Erbauer der ersten württembergischen Eisenbahnen und der Brennerbahn, in Heilbronn geboren.

7. 1926 Zugtelephonie bei der Reichsbahn eingeführt.

6	7	8
Donnerstag Heilige 3 Könige	Freitag	Sonnabend
SA 8.10 MA 9.47	SA 8.09 MA 10.07	SA 8.09 MA 10.26
SU 16.01 MU 21.35	SU 16.02 MU 22.46	SU 16.04 MU —

Übergang einer Reichsstraße über die Reichsbahnstrecke München – Mittenwald bei Klais
Bild: Dr. W. Götz, München

Reichsbahn und Straße

Winterzauber

Gleis und Straße führen hinein in das Winterparadies der oberbayrischen Alpenlandschaft. Nach ihren eigenen Gesetzen nehmen beide den Verlauf, den die Gestalt der Berglandschaft ihnen vorschreibt. Beide dienen dem Menschen, den sie hier in den Zauber der reinen Schneelandschaft einführen.

Januar
1938

9

Sonntag

9. 1920 Errichtung des Reichsverkehrsministeriums.

SA 8.08
SU 16.05

4. Eintopfsonntag des deutschen Winterhilfswerkes

MA 10.48
MU 0.01

Winterlandschaft bei Frankfurt an der Oder · D-Zug Berlin — Neu Bentschen fährt über die Oder
Bild: E. Frädrich, Frankfurt (Oder)

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Winterfahrt gen Osten

Die Hauptbahn Berlin - Neu Bentschen - Posen überquert bei Frankfurt das Odertal. Die Landschaft der Oder südlich von Frankfurt hat ihre eigene Schönheit. Hier gibt ihr der ostdeutsche Winter einen besonderen Reiz. Reif und Winternebel hüllen die Flur ein, lange wird das Tal noch von dem Dampf des grenzwärts fahrenden Schnellzuges erfüllt bleiben.

Januar 1938

10. 1920 Eisenbahndirektion Osten gegründet.

11. 1923 Im Ruhrgebiet wegen Besetzung durch französische und belgische Truppen Betrieb der Reichsbahn eingestellt.

10	11	12
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 8.08 MA 11.14	SA 8.07 MA 11.45	SA 8.06 MA 12.26
SU 16.07 MU 1.16	SU 16.08 MU 2.35	SU 16.10 MU 3.52

Bild der Stadt Meißen, als Einlegearbeit geschaffen für die Innenausstattung eines elektrischen Schnelltriebwagens

Bild: Reichsbahn-Zentralamt München

Reichsbahn und Kunsthandwerk

Wandschmuck im Schnelltriebwagen

Auf die Innenausstattung der neuen Wagen verwendet die Reichsbahn viel handwerkliche Kunst. So sind in die Holzwände neuer Schnelltriebwagen schöne deutsche Städtebilder als Intarsienarbeit eingelegt worden, die in ihrer künstlerischen Ausführung hohe Anerkennung gefunden haben.

Januar 1938	13 Donnerstag	14 Freitag	15 Sonnabend
	SA [illegible] MA [illegible]	SA 8.05 MA 14.26	SA 8.04 MA 15.44
	SU [illegible] MU [illegible]	SU 16.13 MU 6.09	SU 16.14 MU 7.00

Reichsbahnviadukt der Strecke Probstzella – Neuhaus am Rennsteig
Bild: Reichsbahndirektion Erfurt

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Winterfahrt in den Thüringer Wald

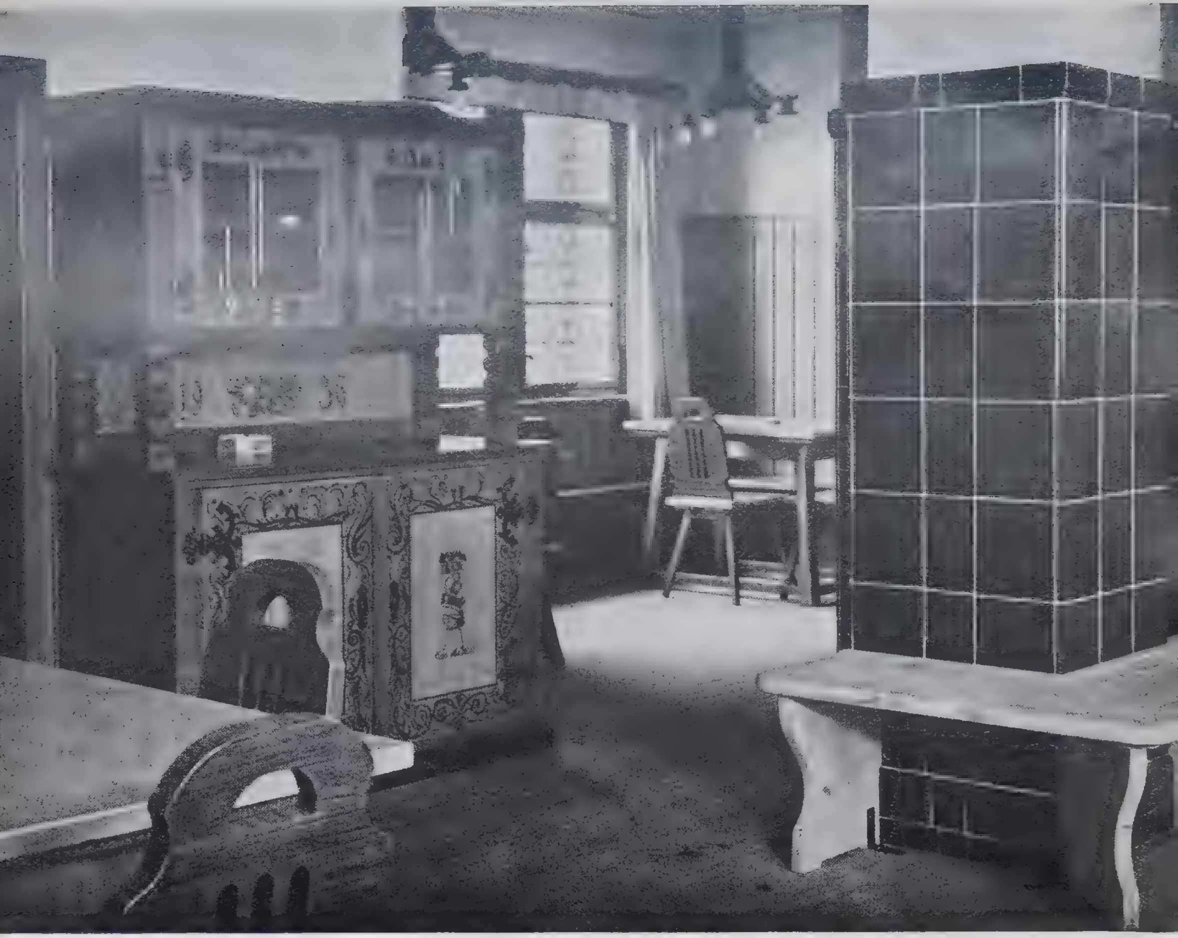
Der Thüringer Wald hat sich zu einem vielbesuchten Wintersportgebiet entwickelt. Der Reiz dieses Gebirges liegt in seinen herrlichen schneebedeckten Winterwäldern, die sich vor allem dem Skiwanderer in ihrer Erhabenheit enthüllen. Den Wintersportverkehr führen die thüringischen Strecken hoch hinauf, so auch die oben dargestellte, die die Höhe des Rennsteiges erreicht.

Januar
1938

16
Sonntag

SA 8.03
SU 16.16

MA 17.07
MU 7.41



Hausrat in einem neuen Kameradschaftsheim der Reichsbahn in Memmingen
Bild: Reichsbahndirektion Augsburg

Reichsbahn und Handwerk

Kunsthandwerk im Hausrat

Alte bodenständige Traditionen leben wieder auf in der künstlerischen Gestaltung des Heims und seines Hausrats. Volkstümliche Handwerkskunst ist in ihnen wieder zum Erblühen gekommen. Im Dienste schwäbisch-bayrischen Kunsthandwerks hat die Reichsbahn auch das Eisenbahner-Kameradschaftsheim zu Memmingen ausgestaltet.

Januar
1938

18. 1871 Reichsgründungstag
1899 Militärtransportordnung eingeführt

17 Montag	18 Dienstag	19 Mittwoch
SA [illegible] MA [illegible]	SA 8.01 MA 19.52	SA 8.00 MA 21.11
SU [illegible] MU [illegible]	SU [illegible] 20 MU 8.40	SU 16.21 MU 9.02

Streckenläufers Dienst im Nebel
Bild: W. Berkowski, Hannover

Die Eisenbahner und ihre Reichsbahn

Der Streckenläufer

Tagaus, tagein beobachtet der Streckenläufer auf seinen Gängen den Bahnkörper und übernimmt damit für den Fahrgast der Reichsbahn die Sorge um den betriebssicheren Zustand der Strecke. Wetterfeste Männer mit einem guten Erkennungsvermögen für Gefahrenquellen erfordert dieser Beruf. Doppelte Aufmerksamkeit ist notwendig, wenn Nebel oder Schneesturm die Sicht erschwert.

Januar 1938

20. 1890 Errichtung der Großherzoglichen Generaldirektion der Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Eisenbahn in Schwerin.

20	21	22
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA 7.59 MA 22.26	SA 7.58 MA 23.39	SA 7.57 MA —
SU 16.23 MU 9.23	SU 16.25 MU 9.44	SU 16.27 MU 10.06

Nach Garmisch=Partenkirchen
Bild: Dr. W. Götz, München

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Ins Werdenfelser Land

Das Werdenfelser Land, ehedem zwischen Tirol und Alt=Bayern als Besitz der Bischöfe von Freysing eingelagert, birgt des Deutschen Reiches höchsten Berg, die Zugspitze. Einst nur wenigen Kühnen im Winter zugänglich, ist sie heute in wenigen Stunden selbst von München für jeden erreichbar. An die Reise auf der elektrisierten Reichsbahnstrecke nach Garmisch=Partenkirchen, dem Haupt=orte des Werdenfelser Ländchens, schließt die Fahrt auf der Zugspitzbahn an, die die Welt des Schneeferners und des Gipfels erschließt.

Januar
1938

23

Sonntag

SA 7.56
SU 16 29

☾

MA 0.49
MU 10.29

„Denkmal der Arbeit" am Geschäftsgebäude der Reichsbahndirektion Hamburg

Bild: W. Hollnagel, Altona

Reichsbahn und Handwerk

Reichsbahndirektion Hamburg

Die Strecken der Reichsbahndirektion Hamburg mit einer Länge von 2559 km liegen in den Gauen Schleswig-Holstein und Hamburg und Teilen der Gaue Hannover-Ost, Mecklenburg und Kurmark. Der Schwerpunkt der Aufgaben liegt in der Bedienung des Hafenverkehrs Groß-Hamburgs. Für Unterhaltung, Erneuerung und Verbesserung von Anlagen und Betriebseinrichtungen konnte die Direktion im Jahre 1936 Aufträge in Höhe von etwa 5,3 Millionen Reichsmark an das selbständige Handwerk und im Werte von 9,9 Millionen Reichsmark an die Industrie erteilen. Als Geschäftsführende Direktion für das Werkstättenwesen verwaltet die Reichsbahndirektion Hamburg die Ausbesserungswerke in den Bezirken Hamburg, Münster, Hannover und Schwerin. In diesen Ausbesserungswerken hat sie einen Handwerkerstamm von 7880 Eisenbahnern zu betreuen, von denen im Bereich der Reichsbahndirektion Hamburg selbst 1974 ihre Arbeitsstätte haben. In den übrigen Dienststellen des Bezirks sind noch weitere 1160 Handwerker tätig. 1260 Lehrlinge finden ihre Ausbildung in den Lehrlingswerkstätten des Bezirks. – Bei allen neueren Hochbauten wurde künstlerischem Schaffen und dem Kunsthandwerk Raum gegeben. Das Bild zeigt eine Plastik „Denkmal der Arbeit", die den Erweiterungsbau des Geschäftsgebäudes der Reichsbahndirektion Hamburg beherrscht. Symbolhaft für die Arbeit bei der Reichsbahn, die Männer der Stirn und der Faust zusammenschließt, wurde von Künstlerhand dieses Denkmal geschaffen, das ein Wahrzeichen sein soll für den Geist der Gemeinschaft in den Arbeitsstätten, die von diesem Haus aus geleitet werden.

Januar 1938

24. 1884 Errichtung der Eisenbahndirektion Altona, jetzt Hamburg (Verstaatlichung der Altona-Kieler Eisenbahn).

24	25	26
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 7.54 MA 1.57	SA 7.53 MA 3.00	SA 7.52 MA 4.00
SU 16.30 MU 10.57	SU 16.32 MU 11.30	SU 16.34 MU 12.09

12

Winterlicher Bahnsteig
Bild : V. Reh, Rosenheim

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Winterdienst

Im Hochgebirge und im Osten Deutschlands sind die Einflüsse des Winterwetters auf den Betrieb der Reichsbahn am meisten spürbar. Besonders nach Nachtfahrten treffen oft Lokomotiven und Wagen, mit starker Schnee- oder Eiskruste bedeckt, auf ihren Endbahnhöfen ein. Nur selten jedoch hat bei dem Klima Deutschlands die winterliche Witterung Rückwirkungen auf die Regelmäßigkeit und Pünktlichkeit des Zugverkehrs der Reichsbahn.

Januar 1938	27 Donnerstag	28 Freitag	29 Sonnabend
28. 1928 Elektrischer Betrieb Königszelt – Breslau eröffnet.	SA 7.51 MA 4.52 SU 16.36 MU 12.56	SA 7.49 MA 5.36 SU 16.38 MU 13.51	SA 7.48 MA 6.14 SU 16.39 MU 14.51

Die Reichsbahn im Dritten Reich

Die Reichsbahn frei!

„Ich verkünde Ihnen, daß ich im Sinne der Wiederherstellung der deutschen Gleichberechtigung die Deutsche Reichsbahn und die Deutsche Reichsbank ihres bisherigen Charakters entkleiden und restlos unter die Hoheit der Regierung des Reichs stellen werde.“
Diese Worte des Führers und Reichskanzlers in der denkwürdigen Reichstagssitzung vom 30. Januar 1937 sind von allen Deutschen mit Stolz und mit dem Gefühl tiefer Dankbarkeit aufgenommen worden, besonders von den deutschen Eisenbahnern. In einer großen Dankkundgebung am 4. Februar 1937 fand der Jubel über diese Tat seinen Ausdruck.
So ist der 4. Jahrestag der Machtübernahme für die Geschichte der deutschen Eisenbahnen zu einem besonderen Gedenktag geworden.

„Führer, wir danken dir!“ Aufmarsch der Eisenbahner vor der Reichskanzlei am 4. Februar 1937

Bild: Scherl, Berlin

Januar 1938

30

Sonntag

30. 1933 Adolf Hitler wird Reichskanzler.
1937 [illegible] unter [illegible]

SA [illegible]
SU [illegible]

MA 6.46
MU 15.56

14

Richtarbeiten an der neuen Rheinbrücke bei Speyer · Im Hintergrund der Dom zu Speyer

Bild: Reichsbahndirektion Mainz

Reichsbahn und Handwerk

Reichsbahndirektion Mainz

Das Verkehrsgebiet der Reichsbahndirektion Mainz liegt vorwiegend im Bereich des Gaues Hessen-Nassau. Verschiedene wichtige Strecken des Bezirks, dessen Netz eine Betriebslänge von 1774 km umfaßt, reichen hinein in die Gaue Koblenz-Trier, Saarpfalz und Baden. Der Verkehr eines wichtigen Wirtschaftsgebietes ist hier zu bedienen. Ein reger Durchgangsreiseverkehr wird verstärkt durch den Personenverkehr, der den landschaftlichen Schönheiten des Verkehrsgebietes zu verdanken ist. Diesen Aufgaben entsprechen die Aufwendungen des Bezirks für die ständige Unterhaltung und Verbesserung seines Streckennetzes. So kamen dem selbständigen Handwerk im Jahre 1936 Aufträge in Höhe von 9,7 Millionen Reichsmark und der Industrie solche im Werte von 14,9 Millionen Reichsmark zugute. Als Eisenbahner waren bei den verschiedenen Dienststellen des Bezirks 1350 Handwerker der verschiedensten Berufszweige tätig, ferner in den Ausbesserungswerken, die im Bereich des Bezirks liegen, für die aber als Geschäftsführende Werkstättendirektion die Reichsbahndirektion Köln zuständig ist, 1040 Handwerker. – Das Bild zeigt die Montagearbeiten an der neuen Rheinbrücke bei Speyer, durch die eine alte Brücke ersetzt wird.

Januar/Febr. 1938	31 Montag	1 Dienstag	2 Mittwoch
1. 1897 Eisenbahndirektion Mainz errichtet.	SA 7.45 SU 16.43 MA 7.11 MU 17.04	SA 7.43 SU 16.45 MA 7.35 MU 18.14	SA 7.42 SU 16.47 MA 7.55 MU 19.25

Hochseefährschiff „Preußen" der Linie Saßnitz–Trälleborg vor der Mole Saßnitz im Packeis der Ostsee im Januar 1937

Bild: M. Riebe, Stralsund

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Fährschiffdienst durchs Eis der Ostsee

Die beiden großen Hochseefährschiffslinien der Reichsbahn von Saßnitz nach Trälleborg und von Warnemünde nach Gedser haben im allgemeinen unter Eisschwierigkeiten selten zu leiden, da es im westlichen Teil der Ostsee nur in schwersten Wintern zu Eisbildung kommt. Lediglich in dem Winter 1928/29 und im Januar 1937 kam es zu vorübergehenden Störungen des Fährdienstes. Das Bild zeigt die eisbedeckte See zu dieser Zeit und die Einwirkungen von Frost und Schneestürmen auf die Saßnitzer Mole, ein imponierendes Bild von der Macht des Winters an der Küste.

Februar 1938	3	4	5
	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
	SA 7.40 MA 8.15	SA 7.39 MA 8.34	SA 7.37 MA 8.55
	SU 16.48 MU 20.36	SU 16.50 MU 21.50	SU 16.52 MU 23.04

Kurort Kipsdorf, Endbahnhof einer sächsischen Schmalspurbahn, im Winter

Bild: Reichsbahndirektion Dresden

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Ins Erzgebirge

Von der Hauptbahn Dresden – Chemnitz zweigt, dem Tale der Roten Weißeritz folgend, eine der interessanten sächsischen Schmalspurbahnen ab und führt über Dippoldiswalde nach dem vielbesuchten Luftkurort und Wintersportplatz Kipsdorf, mitten hinein ins östliche Erzgebirge. Bei dem starken Wintersportverkehr ist es kein Wunder, wenn auf den Abstellgleisen gleichzeitig zwei Züge zum Abtransport bereit gehalten werden.

Februar
1938

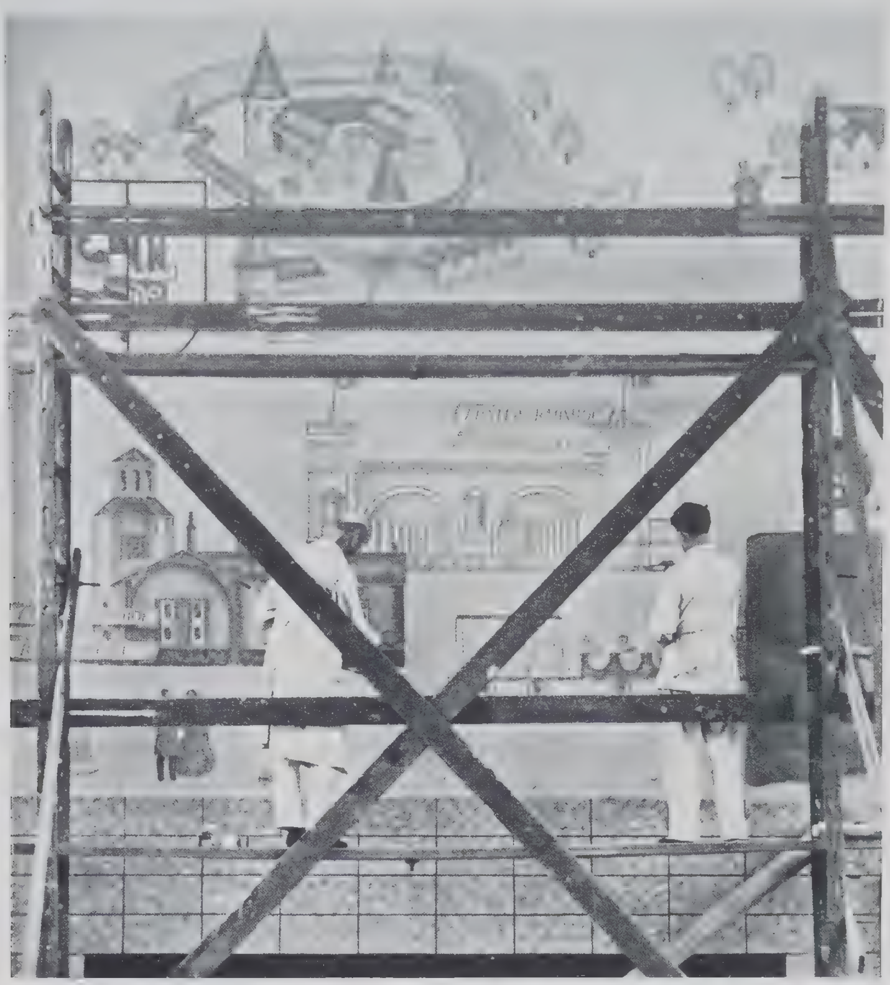
6

Sonntag

SA 7.35
SU 16.54

MA 9.20
MU —

17


Maler bei der Ausschmückung der Fahrkartenhalle im neuen Empfangsgebäude auf dem Bahnhof Bergedorf
Bild: Reichsbahndirektion Hamburg

Reichsbahn und Kunsthandwerk

Bildschmuck in der Bahnhofshalle

Im Zeichen einer neuen Baugesinnung hat die Reichsbahn bei ihren neueren Hochbauten dem Künstler und Kunsthandwerk Raum zum Schaffen gegeben. Hier sind Maler mit der Ausführung von Gemälden beschäftigt, die der Ausschmückung der Fahrkartenhalle im neuen Empfangsgebäude des Bahnhofs Bergedorf bei Hamburg dienen. Bilder aus der Geschichte der Stadt und der Eisenbahn sind die Motive dieses Bildschmucks.

Februar 1938

7. 1882 Eröffnung der Berliner Stadtbahn.
8. 1877 Ständige Tarifkommission eingesetzt.

7	8	9
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 7.33 MA 9.49	SA 7.32 MA 10.24	SA 7.30 MA 11.10
SU 16.56 MU 0.21	SU 16.58 ◑ MU 1.36	SU 17.00 MU 2.48

18

Wintermorgen an der Ladestraße des Güterbahnhofs Garmisch-Partenkirchen
Bild: V. Reh, Rosenheim

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Winter am Güterbahnhof

Ladestraße, Gleis und Güterwagen dieses Bahnhofs in den Bayrischen Alpen sind über Nacht von einer Schneedecke eingehüllt worden. Mit dem Anbruch des Wintermorgens ist auch der Ladebetrieb erwacht, und bald wird ein geschäftiges Leben auf dem Bahnhof herrschen.

Februar
1938

12. 1877 Reformtarif als Grundlage für deutschen Güterverkehr eingeführt.
1924 Notverordnung schafft Unternehmen „Deutsche Reichsbahn".

10	11	12
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA 7.28 MA 12.08	SA 7.26 MA 13.18	SA 7.24 MA 14.37
SU 17.02 MU 3.54	SU 17.04 MU 4.49	SU 17.06 MU 5.34

Bahnbau bei Rentershofen, Strecke Kempten – Lindau (Bodensee)
(Nach einem Aquarell von Herrle aus dem Jahre 1853)
Bild: Verkehrsmuseum Nürnberg

Aus der Geschichte der deutschen Eisenbahnen

Bahnbau vor 90 Jahren

Das Bild zeigt einen Bahnbau im Allgäu vor etwa 90 Jahren für einen der interessantesten Abschnitte der Strecke Augsburg - Lindau. Viel Handarbeit erforderte damals die Eisenbahnstrecke. Hier mußten besonders große Geländeschwierigkeiten überwunden werden, weil die damalige partikularistische Auffassung es für notwendig hielt, die Strecke peinlich auf bayerischem Grund und Boden zu verlegen. Vor 85 Jahren wurde dieser Streckenabschnitt eröffnet, dessen Linienführung noch heute der damaligen Einstellung zuzuschreiben ist.

Februar
1938

13

Sonntag

[illegible] deutschen Winterhilfswerkes

MA 15.59
MU 6.10

20

Deutscher Reichsbahn-Kalender

Schneeschleuder bei der Arbeit · Beseitigung einer Schneeverwehung in der Bayerischen Ostmark bei Vohenstrauß Strecke Weiden – Eslarn (im Winter 1936/37)

Bild: L. Schuster, München

Reichsbahn und Handwerk

Reichsbahndirektion Regensburg

Die Strecken der Reichsbahndirektion Regensburg liegen größtenteils im Gau Bayerische Ostmark. Die Gesamtbetriebslänge beträgt 2105 km. Im Dienste der Unterhaltung, Erneuerung und Verbesserung der Betriebseinrichtungen, die dem lebhaften Güter= und Personenverkehr auf den teilweise die Höhen des Bayerischen Waldes und des Fichtelgebirges erklimmenden Eisenbahnwegen dienen, wurden im Jahre 1936 an das selbständige Handwerk für 4,1 Millionen Reichsmark und an die Industrie für 2,6 Millionen Reichsmark Aufträge vergeben. In eigenen Betriebswerkstätten und Bahnmeistereien des Betriebs stehen 860 Handwerker im Dienste des Flügelrads. Ferner haben noch 580 Handwerker in den Ausbesserungswerken im Bereich des Bezirks, für deren Verwaltung die Geschäftsführende Werkstättendirektion München zuständig ist, eine Arbeitsstätte. – Die klimatische Lage des Bezirks erfordert zur Winterszeit ständige Bereitschaft gegen Schneeverwehungen und Schneestörungen. Sofort eingesetzte Schneeschleudern sorgen dafür, wie das Bild zeigt, daß die Regelmäßigkeit des Reichsbahnverkehrs in dem schneereichen Berglande des bayerischen und oberpfälzischen Waldes möglichst nicht leidet.

Februar 1938

17	18	19
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA 7.14 MA 21.16	SA 7.12 MA 22.29	SA 7.10 MA 23.40
SU 17.16 MU 7.46	SU 17.17 MU 8.09	SU 17.19 MU 8.32

22

Der Überblick vom Stellwerk
Bild: P. H. Petri, Mainz

Reichsbahn und Architektur

Stellwerksbau

Die meisten Stellwerke werden als Türme errichtet, damit der Stellwerksbeamte, ähnlich wie ein Schiffskapitän von der Kommandobrücke, allein schon durch die Höhe seines Standpunktes einen guten Überblick über seinen Bezirk erhält. Der Übersichtlichkeit wird alles andere in und an diesen Türmen angepaßt. Der Architekt und der Fachmann für das Eisenbahnsicherungswesen arbeiten gemeinsam an der Erfüllung der so gestellten Aufgabe.

Februar
1938

20

Sonntag

20. 1855 Erste Eisenbahnverbindung Deutschlands mit der Schweiz: Strecke Haltingen–Basel eröffnet.

SA 7.08
SU 17.21

MA —
MU 8.59

23

Reichsbahn und Handwerk

Reichsbahndirektion Berlin

Das Netz der Reichsbahndirektion Berlin hat eine Betriebslänge von 1175 km und liegt überwiegend im Gau Berlin. Mit seinen Fernstrecken reicht es in die Gaue Kurmark und Magdeburg-Anhalt hinein. Seine überragende Bedeutung erhält der Bezirk durch die Aufgaben, die die Bedienung des Personen- und Güterverkehrs der Reichshauptstadt stellt. Die vielen bedeutenden Bauarbeiten an den Berliner Reichsbahn-Anlagen erfordern stets bedeutende Aufwendungen für Handwerk und Industrie. Im Jahre 1936 beliefen sich die Aufträge für das selbständige Handwerk auf 33,5 Millionen Reichsmark, für die Industrie auf 12,8 Millionen Reichsmark. – Als Geschäftsführende Werkstättendirektion hat die Reichsbahndirektion Berlin Ausbesserungswerke in den Bezirken Berlin, Stettin und Osten zu verwalten. Über 7000 Handwerker sind in diesen Reichsbahnwerkstätten tätig, von denen allein annähernd 5200 den Ausbesserungswerken im Bereich des Berliner Bezirkes selbst angehören. Darüber hinaus haben 2000 Handwerker Arbeitsplätze bei den übrigen Dienststellen. Rund 1500 Lehrlinge finden in den Lehrlingswerkstätten des Bezirks ihre Ausbildung. – Reich sind die Aufgaben, die der Architektur bei den neuen Bahnbauten in Berlin zufallen. Malerei, Bildhauerei und Kunsthandwerk sind zur Mitwirkung herangezogen worden. Ein Symbol für die Arbeit des Güterbodenarbeiters ist die Plastik, die dem Verwaltungsgebäude der neuen großen Güterabfertigung Berlin-Spreeufer ein Wahrzeichen gegeben hat.

Der Lastenträger · Plastik am neuen Verwaltungsgebäude der Güterabfertigung Berlin-Spreeufer (Architekt: Lüttich, Bildhauer: Kupsch)

Bild: M. Krajewski, Berlin-Charlottenburg

Februar 1938

21. 1880 Errichtung der Eisenbahndirektion Berlin.

22. 1793 Friedrich Harkort, der „alte Fritz" Westfalens, Vorkämpfer der Eisenbahnen in Westdeutschland, in Harkorten geboren.

23. 1881 Errichtung der Eisenbahndirektionen zu Köln (links- und rechtsrheinisch).
1885 Preuß. Gesetz betr. Verstaatlichung der Braunschweigischen Eisenbahn.

21	22	23
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 7.06 / SU 17.23 / MA 0.45 / MU 9.31	SA 7.04 / SU 17.25 / ☾ / MA 1.48 / MU 10.07	SA 7.01 / SU 17.26 / MA 2.43 / MU 10.51

24

Reichsbahn und Handwerk

Reichsbahndirektion Köln

Auf der Hohenzollernbrücke in Köln · Die Gerüste sind zur Anstricherneuerung eingebaut
Bild: Th. Felten, Köln

Der Bezirk der Reichsbahndirektion Köln, dessen Verkehrsgebiet Teile der Gaue Essen, Düsseldorf, Köln-Aachen und Koblenz-Trier umfaßt, hat eine Streckenlänge von 1817 km. Diesem rheinischen Bezirk fällt ein besonders dichter Personen- und Güterverkehr zu. Das hat seinen Grund in der hervorragenden verkehrsgeographischen Lage Kölns in Europa, der der Bezirk seinen starken Durchgangsverkehr verdankt. Die heimische Industrie gibt dem Güterverkehr, die Schönheit des Rheins dem Reiseverkehr reiche Belebung. Als Geschäftsführende Werkstättendirektion hat die Reichsbahndirektion Köln die Reichsbahn-Ausbesserungswerke in den Bezirken Essen, Wuppertal und Köln zu verwalten. 7560 Handwerker haben in diesen Ausbesserungswerken ihre Arbeitsstätten; davon allein 2020 in Werken des Kölner Bereichs selbst, ferner 1450 Lehrlinge in den Lehrlingswerkstätten. In den übrigen Dienststellen des Bezirks sind noch weitere 1910 Handwerker beschäftigt. Aus den Aufgaben des Bezirks ergeben sich die für Unterhaltung und Erneuerung notwendigen Aufwendungen für Industrie und Handwerk. Im Jahre 1936 konnten für 4 Millionen Reichsmark Aufträge an das freie Handwerk gegeben werden und für $23\frac{1}{2}$ Millionen Reichsmark an die Industrie. – Das Bild bringt einen Ausschnitt von den stählernen Überbauten der Kölner Hohenzollernbrücke, die gerade zur Erneuerung des Anstrichs eingerüstet worden ist.

Februar 1938

25. 1867 Eröffnung der festen Rheinbrücke zwischen Mannheim und Ludwigshafen.

26. 1886 Gründung des Deutschen Eisenbahnverkehrsverbandes.

24	25	26
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA [illegible] MA 3.30	SA 6.57 MA 4.11	SA 6.55 MA 4.45
SU 17.28 MU 11.42	SU 17.30 MU 12.40	SU 17.32 MU 13.43

Der Wintersportzug München — Schliersee
Bild: L. Schuster, München

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Wochenendfahrt in den Schnee

Wer in einem Kursbuch den Winterfahrplan von Strecken studiert, die von Großstädten in Wintersportgebiete führen, wird eine Reihe von Zügen wahrnehmen, die mit dem Zeichen „S" oder „vS" als Wochenendzüge gekennzeichnet sind. Das sind jene guten Verbindungen, die Tausende von Großstädtern in durchgehender Fahrt hinausführen in Schnee und Sonne, wo ihnen das Erlebnis von Sport und Natur Entspannung für den Werktag bringt.

Februar
1938

27

Sonntag

SA 6.53
SU 17.34

MA 5.14
MU 14.50

26

Bahnübergang bei Nacht
Bild: Anton Früwen, Memmingen

Reichsbahn und Straße

Der Wegübergang

Wohl iſt es das Beſtreben von Eiſenbahn- und Straßenverwaltung, höhengleiche Kreuzungen zu beſeitigen. Dieſes Ziel wird nur ſchrittweiſe erreicht werden können, in manchen Fällen ſich wohl nie verwirklichen laſſen. Da bedarf ein ſolcher Schnittpunkt zweier wichtiger Verkehrswege ſorgfältiger Sicherung und guter, auffallender Beleuchtung bei Dunkelheit. Hier werden Bahnhofsgleiſe von einer ſtädtiſchen Straße gekreuzt. Das ſtarke Licht der Lampen wird von dem Schnee aufs kräftigſte zurückgeſtrahlt, ſo daß die Winternacht an dieſem Bahnübergang taghell erleuchtet iſt.

Februar/März 1938

1. 1935 Wiedererrichtung der Reichsbahndirektion Saarbrücken und Übernahme der Saarbahnen durch die Reichsbahn.

28	1	2
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 6.50 MA 5.38	SA 6.48 MA 6.00	SA 6.46 ● MA 6.20
SU 17.35 MU 15.59	SU 17.37 MU 17.10	SU 17.39 MU 18.23

Elektrischer Schnelltriebwagen Stuttgart – München – Berchtesgaden auf der Geislinger Steige

Bild: W. Schmid, Stuttgart-Obertürkheim

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Elektrische Schnelltriebwagen

Der dieselelektrische Schnelltriebwagen, dessen erster Typ der „Fliegende Hamburger" war, führt mit seinen Dieselmotoren und Generatoren, die den Strom für die Fahrmotoren liefern, sein eigenes „Kraftwerk" mit sich. Auf den elektrisierten Strecken Süddeutschlands ist ein anderer Schnelltriebwagen, der durch den Oberleitungsstrom gespeist wird, heimisch. Seine Leistungsfähigkeit und Ausstattung haben ihn zu einem beliebten Verkehrsmittel der Strecke Stuttgart – München – Berchtesgaden gemacht. Die Auffahrt auf die berühmte Geislinger Steige zwischen Stuttgart und Ulm mit ihrer starken Steigung und ihren zahlreichen engen Kurven wird von ihm, der sonst eine Geschwindigkeit von 160 Stundenkilometern entwickelt, im 70=km=Tempo bewältigt.

März 1938	3	4	5
	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
	SA 6.44 MA 6.41	SA 6.41 MA 7.02	SA 6.39 MA 7.26
	SU 17.41 MU 19.37	SU 17.43 MU 20.53	SU 17.44 MU 22.09

28

Messeverkehr auf dem Leipziger Hauptbahnhof
Bild: Herbert Bechmann, Leipzig

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Der Leipziger Messeverkehr

Die Leipziger Messe, das „Schaufenster der Welt“, geht in ihrer Entstehungsgeschichte bis auf die Mitte des 12. Jahrhunderts zurück. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts war sie Warenmesse, dann aber entstand die neuzeitliche Form der Mustermesse. Zu dieser traten nach dem Kriege die Technische und die Baumesse. Messeverkehr bedeutet Spitzenleistungen für die Reichsbahn, wurden doch im Jahre 1937 zur Frühjahrsmesse 263000 geschäftliche Besucher gezählt. Zu den 700 planmäßigen Zügen, die der Hauptbahnhof Leipzig täglich zu behandeln hat, kamen während dieser Messe 40 Messe-Sonderzüge für den Fernverkehr, 43 Verwaltungs-sonderzüge und 60 „Kraft durch Freude“-Züge. An Messetagen sind die Hallen des geräumigen, ja riesenhaften Leipziger Hauptbahnhofs von einer unübersehbaren Menschenmenge erfüllt. Auch der Güterverkehr zur Messe ist recht beträchtlich, wurden doch zur Frühjahrsmesse 1937 rund 10000 t Ausstellungsgut verzeichnet. Die Reichsbahn treibt durch zahlreiche Erleichterungen und Ermäßigungen eine messefördernde Tarifpolitik, sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr. Die Reichsbahn gewährt sogar freie frachtgutmäßige Rückbeförderung für alle auf dem Hinwege als Frachtgut, Eilgut oder beschleunigtes Eilgut bei ihr aufgegebenen Ausstellungsgüter und für die zur Ausschmückung der Ausstellungsstände verwendeten Gegenstände.

März
1938

6
Sonntag

SA 6.36
SU 17.46

MA 7.53
MU 23.25

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Bahnhof bei Nacht

Ungewöhnlich lichtstarke Lampen erhellen die Nacht und beleuchten Bahnsteig und Gleise des Bahnhofs, denn der Eisenbahnbetrieb, der keine Ruhe kennt, muß auch bei Dunkelheit sicher arbeiten. Wer hätte nicht schon bei Nachtfahrten das eindrucksvolle Bild des Lichtermeers der Lampen, Weichenlaternen und farbigen Signale bewundert, das dem nächtlichen Eisenbahnbetrieb einen eigenartigen Reiz verleiht?

Stuttgarter Hauptbahnhof
bei Nacht und Regen

Bild: G. W. Bachmann, Stuttgart-N.

März
1938

7	8	9
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 6.34 MA 8.27	SA 6.32 MA 9.10	SA 6.30 ☽ MA 10.03
SU 17.48 MU —	SU 17.50 MU 0.38	SU 17.52 MU 1.45

30

Aufbau der Technischen Messe in Leipzig, Messehalle 9
Bild: Leipziger Meßamt, Leipzig

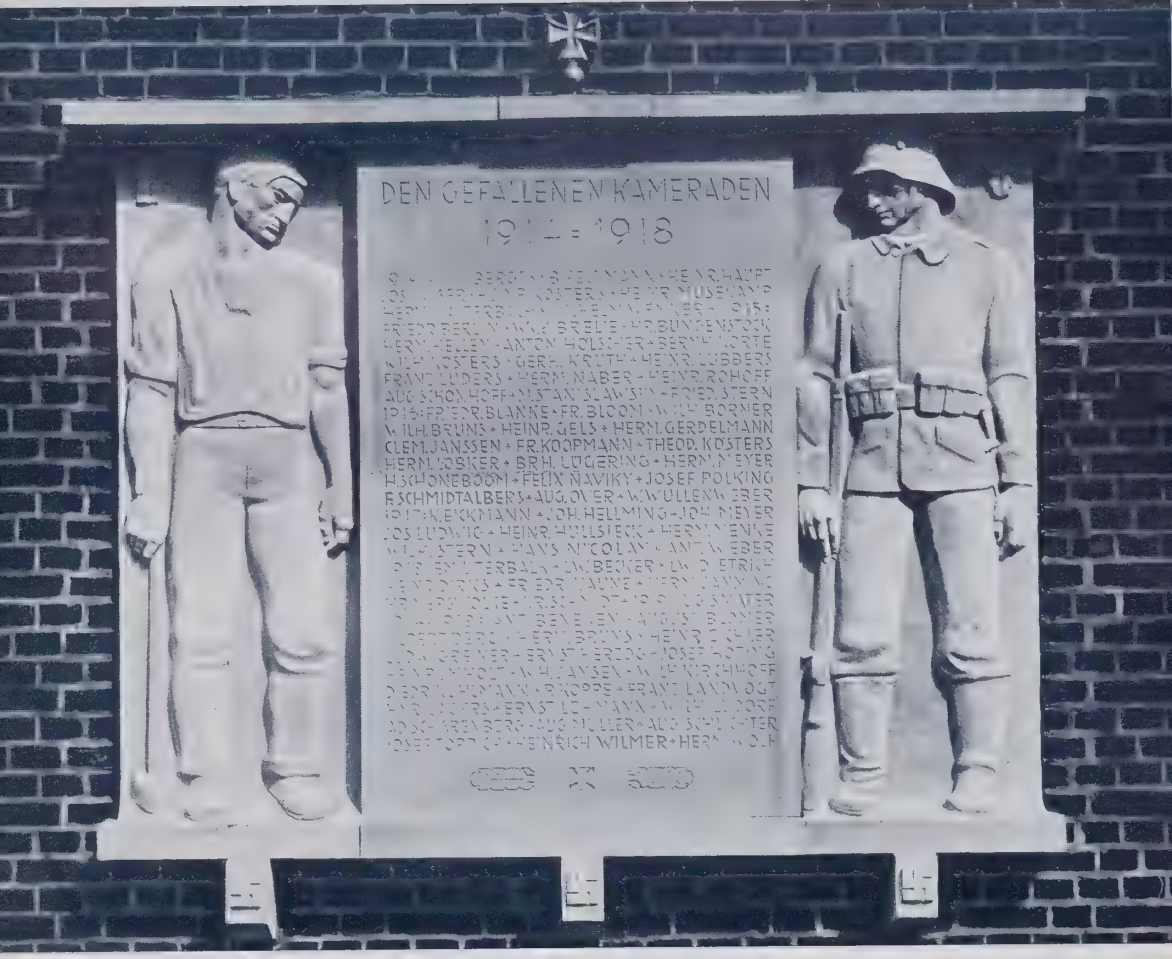
Reichsbahn und Handwerk

Reichsbahndirektion Halle (Saale)

Der Direktionsbezirk Halle mit seiner Betriebslänge von über 2700 km reicht über den Gau Halle-Merseburg hinein in die Gaue Thüringen, Sachsen, Schlesien, Kurmark und Magdeburg-Anhalt. In dem sich immer stärker entwickelnden Industriegebiet Mitteldeutschlands gelegen, ist er einer der verkehrsreichsten Bezirke der Reichsbahn überhaupt. Personen- und Güterverkehr haben eine Dichte erreicht, die kaum von einem Bezirk übertroffen wird. Im Dienste seiner Aufgaben hat der Bezirk beträchtliche Summen für Aufträge an Handwerk und Industrie aufgewendet. So entfielen im Jahre 1936 auf das selbständige Handwerk 5,3 Millionen Reichsmark, an die Industrie 10,4 Millionen Reichsmark für Aufträge. 1837 Handwerker stehen als Eisenbahner auf den verschiedensten Arbeitsstellen des Bezirks im Dienst. Dazu kommen noch 3500 Handwerker, die in den im Bereiche des Bezirks gelegenen Reichsbahn-Ausbesserungswerken tätig sind, für die die Geschäftsführende Direktion für das Werkstättenwesen in Dresden zuständig ist. – Eine Besonderheit in diesem Bezirk ist der Leipziger Messeverkehr. Große Beförderungsleistungen im Güterverkehr werden alljährlich für die Technische Messe im Dienste von Industrie und Handwerk übernommen. Das Bild zeigt die Ausladung von Ausstellungsgegenständen für die Technische Messe. Sie werden dort als Zeugnisse deutscher Werkmannsarbeit den Interessenten aus aller Welt zugänglich gemacht.

März 1938

10	11	12
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
	MA 12.21	SA 6.23 MA 13.38



Ehrenmal im Reichsbahn=Ausbesserungswerk Lingen (Ems) · Entwurf von Professor Siebern, Hannover, bildhauerische Ausarbeitung und Gesamtfertigstellung von Professor Herting, Hannover

Bild: Reichsbahndirektion Hamburg

Reichsbahn und Handwerk

Das Ehrenmal für die Werkskameraden

83 Namen trägt das Ehrenmal, das die Gefolgschaft des Reichsbahn=Ausbesserungswerkes Lingen (Ems) ihren im Weltkrieg gefallenen Werkskameraden errichtet hat. Werktag für Werktag ist es dem vorübergehenden Werkmann ein Symbol selbstverständlicher Dankespflicht. Am heutigen Sonntag weiten sich Dank und Mahnung zum Gedenken aller Volksgenossen an den Opfertod jener Millionen gefallener Helden des Weltkrieges.

März
1938

13

Sonntag

Heldengedenktag

6. Eintopfsonntag des deutschen Winterhilfswerkes

13. 1843 Errichtung der Hannoverschen Eisenbahndirektion Hannover.

SA 6.21
SU 18.00

MA 14.58
MU 4.38

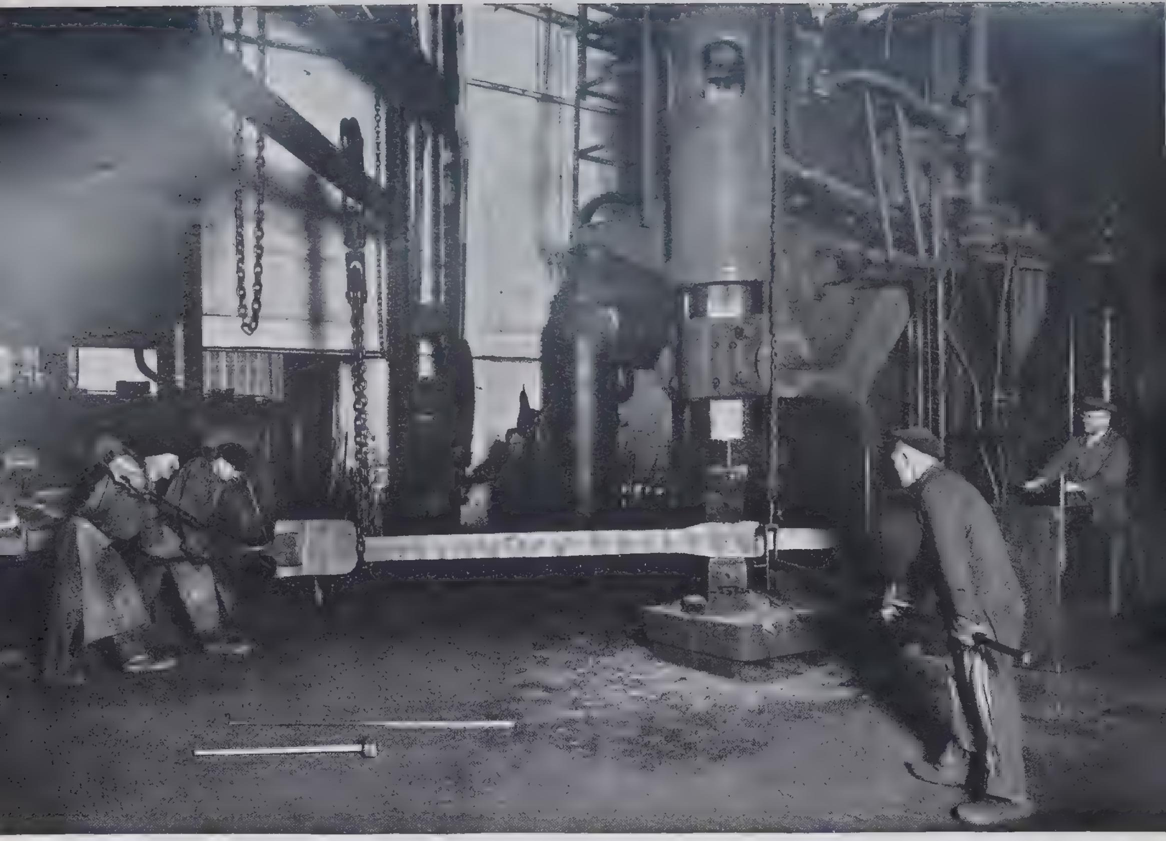
Reichsbahn und Wehrmacht

Infanterie beim Abmarsch vom Hauptbahnhof Nürnberg während des Reichsparteitages

Bild: W. Steiner, Berlin

Die Wiederherstellung der deutschen Wehrhoheit durch den Führer vor 3 Jahren und die Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht hat die Wehrmacht aufs engste mit dem ganzen deutschen Volk verbunden. Auch die Reichsbahn steht mit ihren Transportaufgaben in enger Zusammenarbeit mit allen Wehrmachtsteilen. Sie ist sich mit Stolz ihrer Beförderungsleistungen, die sie für Truppenübungen und Manöver hat vollbringen können, bewußt. Außer den Angehörigen der einzelnen Parteigliederungen werden alljährlich auch Abordnungen der verschiedenen Wehrmachtsteile zum Reichsparteitag nach Nürnberg befördert. Das Bild zeigt den Abmarsch einer Heeresformation vom Hauptbahnhof Nürnberg.

März 1938	14 Montag	15 Dienstag	16 Mittwoch
16. 1935 [illegible]	[illegible]	[illegible]	SA 6.14 [illegible] MA 18.52 [illegible]



Schmieden einer Lokomotivtreibstange in einer Kruppschen Werkstatt
Bild: Fried. Krupp AG. Essen

Reichsbahn und Handwerk

Werkmannsarbeit bei der Industrie

Reich ist der Anteil deutscher Werkmannsarbeit an den Leistungen der Großwerkstätten der deutschen Industrie, der Aufträge der Deutschen Reichsbahn übertragen worden sind. Die Reichsbahn ist und wird ständig bleiben einer der größten Auftraggeber für die Industrie, denn die Erhaltung des großen Volksvermögens, das sie zu verwalten hat, bedarf einer ständigen Ergänzung, Verbesserung und Erneuerung. – Hier zeigt das Bild das Schmieden einer Lokomotivtreibstange in einem großen deutschen Industriewerk. Großes fachmännisches Können und gute Arbeitskameradschaft fordert das Zusammenwirken der Werkmänner. Der Schmied legt seine Ehre darein, die äußere Form der Treibstange so genau wie möglich zu schmieden, um die Bearbeitung in der mechanischen Werkstatt auf das geringste Maß zu beschränken. Die sich hin und her bewegende Treibstange der Dampflokomotive ist fast wie ein Symbol geworden für die imponierende Dynamik der Eisenbahn. Einwandfreiem Werkstoff und sorgfältiger Werkmannsarbeit verdanken die Lokomotiven der Reichsbahn ihr sicheres Arbeiten.

März 1938	17	18	19
	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
			SA 6.07 MA 22.28
			6.59

Vorfrühlingsstimmung am Bahndamm · Schnellzug Berlin – Köln zwischen Hannover und Wunstorf
Bild: W. Berkowski, Hannover

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Durch Niedersachsen

Schwer braust der D=Zug durch die weite niedersächsische Landschaft. In der Wolkenschwere, in dem trüben Tageslicht herrscht noch scheinbar der Winter. Aber schon künden Frühlingsboten am Weiher dem vorübereilenden Fahrgast, daß die Winterherrschaft nicht mehr von langer Dauer sein wird. Und je weiter er dem Westen entgegenfährt, um so deutlicher wird er die Vorzeichen des Frühlings wahrnehmen.

März
1938

20

Sonntag

SA 6.05
SU 18.12

MA 23.32
MU 7.30

35

Wer da doch mitmachen dürfte!
Bild: Th. Felten, Köln

Reichsbahn und Jugend

Diese jugendlichen Zaungäste sind sicher nicht auf erlaubten Pfaden, aber echte Jungen sind sie, die ihre Freude haben an dem Leben der großen Eisenbahn und am liebsten wie im Spiel mitschaffen möchten mit den Eisenbahnern auf diesem großen Bahnhof.

März 1938	21	22	23
	Montag	Dienstag	Mittwoch

Motorradverladung in Zschopau
Bild: Reichsbahndirektion Dresden

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Motorradversand

Kaum zieht der Frühling mit seiner Pracht in die Ebenen und Täler Deutschlands, so setzt auch schon der Massenversand der Motorräder und Automobile ein und hält bis zu den dunklen Wintermonaten in fast unverminderter Stärke an. Durch die fachmännisch geschulte Reichsbahngefolgschaft verladen, werden die Motorräder und Automobile nach den verschiedensten Orten des In= und Auslandes versandt. Sie künden von bester deutscher Wertarbeit und nie erlahmendem Erfindergeist. Unser Bild zeigt den Versand von Motorrädern auf dem Erzgebirgsbahnhof Zschopau.

März
1938

24	25	26
Donnerstag	Freitag	Sonnabend

Berliner Stadtbahn und Humboldthafen
Bild: F. W. Kliem, Berlin-Wittenau

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Mit der Stadtbahn durch die Reichshauptstadt

Nur kurze Zeit nach dem siegreichen Kriege 1870/71, durch den Berlin Reichshauptstadt geworden war, wurde der Plan der Berliner Stadtbahn in Angriff genommen. Es war für das damalige Berlin ein weitschauender Gedanke, der verwirklicht wurde. Die Stadtbahn ist aus dem Bilde der Stadt nicht hinwegzudenken. Erst im Dritten Reich wurde als Ergänzung zu der die Stadt in der Ost=West=Richtung durchquerenden Stadtbahn der Bau einer Nord=Süd=S=Bahn durchgeführt.

März
1938

27

Sonntag

SA 5.48
SU 18.24

MA 3.39
MU 13.42

38

Neuer Wasserturm am Bahnhof Karow in Mecklenburg
Bild: Reichsbahndirektion Schwerin

Reichsbahn und Handwerk

Reichsbahndirektion Schwerin

Das Verkehrsgebiet des Bezirks gehört fast ausschließlich zum Gau Mecklenburg. Infolge der immer mehr zunehmenden Ansiedlung von Industrie in dem früher rein landwirtschaftlichen Gebiet mußte auch die Reichsbahndirektion den verstärkten Verkehrsanforderungen durch Erneuerungen und Ausbauten Rechnung tragen. Obwohl der Bezirk nur ein Streckennetz von 1186 km Betriebslänge umfaßt, konnten im Jahre 1936 an das selbständige Handwerk Aufträge in Höhe von 2 Millionen Reichsmark, an die Industrie im Betrage von 6 Millionen Reichsmark erteilt werden. In den eigenen Betriebswerkstätten und Bahnmeistereien des Bezirks sind 271 Handwerker tätig, in dem im Bereich der Direktion gelegenen Ausbesserungswerk, das von Hamburg aus verwaltet wird, ferner 310 Handwerker. Unser Bild zeigt den Wasserturm auf Bahnhof Karow, der in seinem Backsteinbau ein Schmuck für die Landschaft ist, der der bodenständigen Bauweise entspricht. Der Turm ist von eingesessenen Handwerkern aus heimischen Baustoffen erbaut.

März 1938	28	29	30
	Montag	Dienstag	Mittwoch
28. 1882 Preußisches Gesetz betr. Verstaatlichung der Thüringischen, Bergisch-Märkischen, Rhein-Nahe-Bahn und weiterer Privatbahnen.	SA 5.46 MA 4.02 SU 18.26 MU 14.52	SA 5.43 MA 4.23 SU 18.28 MU 16.04	SA 5.41 MA 4.44 SU 18.29 MU 17.17

Blick in die Betriebswerkstätte des Bahnbetriebswerks 1 in Frankfurt (Main)
Bild: Dr. Paul Wolff & Tritschler, Frankfurt (Main)

Reichsbahndirektion Frankfurt (Main)

Die Strecken der Reichsbahndirektion Frankfurt liegen vorwiegend im Gau Hessen-Nassau und in einem Teil des Gaues Kurhessen. Sie haben eine Betriebslänge von 2101 km. Im rhein-mainischen Wirtschaftsgebiet herrscht seit alten Zeiten ein reger Verkehr. Frankfurt am Main verdankt dieser verkehrsgeographischen Lage seine Bedeutung. So fallen auch der Reichsbahn im Bezirk Frankfurt umfangreiche und mannigfaltige Verkehrsaufgaben zu. – Im Dienste der Erhaltung ihrer Anlagen und der Instandsetzung und Verbesserung ihrer Betriebseinrichtungen hat die Reichsbahndirektion Frankfurt bedeutende Aufwendungen gemacht. So entfielen im Jahre 1936 Aufträge in Höhe von rund 6 Millionen Reichsmark an das selbständige Handwerk und 8 Millionen Reichsmark an die Industrie. Als Eisenbahner schaffen bei den Dienststellen des Bezirks 1260 Handwerker, während in den Ausbesserungswerken im Bereich des Bezirks, für deren Verwaltung die Geschäftsführende Werkstättendirektion Kassel zuständig ist, noch 2130 Handwerker tätig sind.

März / April 1938

31. 1920 Staatsvertrag über den Übergang der Staatsbahnen auf das Reich.

1. 1874 Errichtung der Eisenbahndirektion in Frankfurt (Main).
1895 Neuorganisation der preußisch-hessischen Staatseisenbahnen.
1907 Neuorganisation der bayrischen Staatseisenbahnen.
1907 Errichtung des Eisenbahn-Zentralamtes Berlin.

31	1	2
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA 5.38 MA 5.05	SA 5.36 MA 5.29	SA 5.34 MA 5.56
SU 18.31 MU 18.34	SU 18.33 MU 19.51	SU 18.35 MU 21.10

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Aussichtstriebwagen bei Oberwesel am Rhein
Bild: Deutsches Lokomotivbild-Archiv, Darmstadt (Bellingrodt)

Mit dem Aussichtstriebwagen durchs Rheintal

Der Rheinstrom mit seinem Tal ist eine der wichtigsten Verkehrsadern Deutschlands. Trotz des starken Verkehrs auf dem Strom selbst und auf den beiden Uferstraßen, muß von der Reichsbahn auf den beiden zweigleisigen Hauptbahnen zu beiden Ufern dichtester Zugverkehr bewältigt werden. Der Rhein verdankt diesen starken Verkehr seiner engen Berührung mit Deutschlands wichtigstem Wirtschaftsgebiet sowie der vielbesungenen landschaftlichen Schönheit. Der Reichsbahn fällt dadurch die Doppelaufgabe zu, den Großverkehr der Schwerindustrie zu befriedigen und gleichzeitig den starken Reiseverkehr Erholungsuchender zu pflegen. So ist auch mit Recht der Aussichtstriebwagen am Rhein mit seinen reichen Eindrücken beheimatet.

April
1938

3

Sonntag

SA 5.32
SU 18.37

MA 6.28
MU 22.26

Anstreicherarbeiten an der Saalebrücke bei Großheringen
Bild: Reichsbahndirektion Erfurt

Reichsbahn und Handwerk

Reichsbahndirektion Erfurt

Der Bezirk der Reichsbahndirektion Erfurt mit seinen etwa 2035 km langen Strecken deckt sich im wesentlichen mit dem Gau Thüringen. Es ist ein reich mit Gewerbe und Industrie durchsetztes Gebiet, in dem aber auch der Braunkohlenbergbau und die Landwirtschaft von erheblicher Bedeutung sind. Güter- und Personenverkehr sind daher im Bezirk stark entwickelt. Den landschaftlichen Schönheiten Thüringens ist auch ein reger Erholungsreiseverkehr zu verdanken. Im Jahre 1936 war im Bereich der Reichsbahndirektion Erfurt die Bautätigkeit sehr lebhaft, so daß der Wirtschaft in vermehrtem Umfang Aufträge erteilt werden konnten. Etwa 12,4 Millionen Reichsmark flossen der Industrie zu und 3,2 Millionen Reichsmark dem selbständigen Handwerk. Im örtlichen Bereich der Reichsbahndirektion Erfurt liegen zwei Reichsbahn-Ausbesserungswerke, die jedoch von der Geschäftsführenden Werkstättendirektion Dresden verwaltet werden. In diesen beiden Ausbesserungswerken sind 1175 Reichsbahn-Handwerker tätig, in den Dienststellen der Direktion Erfurt weitere 884 Handwerker.

April 1938	4	5	6
	Montag	Dienstag	Mittwoch
5. 1882 Errichtung der Eisenbahndirektion Erfurt.	SA 5.29 MA 7.09 SU 18.38 MU 23.36	SA 5.27 MA 8.00 SU 18.40 MU —	SA 5.25 MA 9.01 SU 18.42 MU 0.38

Neues Verwaltungsgebäude der Reichsbahndirektion Dresden

Bild: Reichsbahndirektion Dresden

Reichsbahn und Handwerk • Reichsbahndirektion Dresden

Der Bezirk der Reichsbahndirektion Dresden deckt sich zu einem großen Teile mit dem Gau Sachsen. Er hat eine Streckenlänge von rund 3175 km, davon rund 540 km Schmalspurbahnen. Kennzeichnend für den Bezirk ist die Bevölkerungsdichte und die Massierung von Industrieanlagen, wobei die Klein= und Mittelbetriebe vorherrschen. Rund 22¼ Millionen Reichsmark leitete die Reichsbahndirektion Dresden im Jahre 1936 in die Wirtschaft; davon entfielen etwa 13,4 Millionen Reichsmark auf die Industrie und 8,8 Millionen Reichsmark auf das selbständige Handwerk. Als Geschäftsführende Direktion für das Werkstättenwesen verwaltet die Reichsbahndirektion Dresden außer den Ausbesserungswerken des eigenen Bezirks auch die der Nachbardirektionsbezirke Erfurt und Halle (Saale). Insgesamt sind in den der Reichsbahndirektion Dresden unterstellten 10 Reichsbahn=Ausbesserungswerken 6560 Handwerker tätig. Dabei entfallen auf den eigenen Bezirk 1910, wozu noch die in den Betriebswerken, Bahnmeistereien und anderen Dienststellen des Bezirks Dresden beschäftigten 1540 Handwerker zu rechnen sind. In Lehrlings=Werkstätten haben außerdem 865 Reichsbahn=Lehrlinge eine Ausbildungsstätte. – Bei den neuen Hochbauten wurden Kunst und Kunsthandwerk gepflegt. So erhebt sich als schlichter Schmuck vor dem Neubau des Verwaltungsgebäudes der Reichsbahndirektion inmitten eines Blumenbeetes eine Bronzefigur, die einen Jüngling darstellt, der auf der rechten Hand ein Flügelrad, das Sinnbild der Eisenbahnen, trägt.

April 1938

	7	8	9
	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
	SA 5.23 MA 10.12	SA 5.20 MA 11.27	SA 5.18 MA 12.45
	SU 18.44 MU 1.28	SU 18.45 MU 2.09	SU 18.47 MU 2.40

7. 1839 Erster deutscher Eisenbahntunnel bei Oberau fertiggestellt: Eröffnung der Gesamtstrecke Leipzig – Dresden.
1845 Generalverwaltung der bayerischen Eisenbahnen in München eingesetzt.

Lahnstrecke Gießen – Oberlahnstein bei Limburg
Bild: Dr. Paul Wolff & Tritschler, Frankfurt (Main)

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Durchs Lahntal

Wohl selten verbinden sich Landschaft und Kulturschöpfungen des deutschen Menschen zu einer solchen Harmonie, wie sie in den Landschafts- und Städtebildern des Lahntals verkörpert ist. Wer das Tal durchreist, spürt den Reichtum dieses alten deutschen Kulturbodens, und in einzigartiger Vermählung mit der Landschaft recken sich Bauwerke früherer Jahrhunderte dem Himmel entgegen, Zeugen großer deutscher Kulturepochen.

April
1938

10

Palmsonntag

10. [illegible]

MA 14.02
MU 3.08

Lehrlinge des Reichsbahn-Ausbesserungswerks Stendal während einer Arbeitspause

Bild: W. Berkowski, Hannover

Reichsbahn und Handwerk

Lehrlingswerkstätten

Mit ihren vorbildlichen Lehrlingswerkstätten stellt sich die Reichsbahn die Aufgabe, für ihren eigenen Werstättendienst sowie für das selbständige Handwerk und die deutsche Industrie einen tüchtigen und fachkundigen Handwerkernachwuchs heranzubilden. 9000 deutsche Jungen sind z. Z. in den Reichsbahn-Lehrlingswerkstätten beschäftigt, rund 1700 Lehrlinge gehen alljährlich aus dieser Ausbildung hervor. In ihrer Lehrzeit finden sie an der Arbeitsstätte wie am Ruheplatz (wie das Bild zeigt) den Gedanken der „Schönheit der Arbeit" verwirklicht.

April 1938

11	12	13
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 5.13 MA 15.19	SA 5.11 MA 16.34	SA 5.09 MA 17.48
SU 18.50 MU 3.31	SU 18.52 MU 3.53	SU 18.54 MU 4.14

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Blick vom Kölner Dom auf Hohenzollernbrücke und Bahnhof Köln=Deutz
Bild: E. M. Schumacher, Berlin

Köln

Köln, die alte Siedlung der Ubier aus dem Jahre 38 vor unserer Zeitrechnung, die spätere Colonia Agrippinensis, ist heute die größte Stadt des Rheinlandes, dazu ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Viele Rheinreisen finden in Köln Anfang oder Abschluß, und fürwahr, es lohnt. Steht doch hier das gewaltigste und großartigste Beispiel deutscher Hochgotik, der Dom. Böte Köln nichts als eben diesen Dom – überflüssig, auszuführen, daß es unendlich viel anderes Schönes bietet –, so wäre es dennoch geboten, diesen in Stein gewordenen Ausdruck des zum Licht der Erkenntnis strebenden, wahrheitsuchenden deutschen Geistes zu besuchen und ihn auf sich wirken zu lassen. Wie unser Bild erkennen läßt, flutet heute zu Füßen des Doms der moderne Verkehr. Dort, jenseits des Stromes, wo einst Kaiser Konstantin zum Schutze des rechtsrheinischen Kopfes der festen hölzernen Rheinbrücke das Kastell Divitia (Deutz) anlegen ließ, liegt heute der Kopf der breiten stählernen Hohenzollernbrücke, dehnt sich der Ortsteil Deutz mit seinem hübschen Bahnhof und dem weltbekannten Ausstellungsgelände.

April 1938	14	15	16
	Donnerstag	Karfreitag	Sonnabend
15. 1875 Bayrisches Gesetz über die Verstaatlichung der Ostbahn.	SA 5.06 MA 19.00 SU 18.55 MU 4.36	SA 5.04 MA 20.11 SU 18.57 MU 5.01	SA 5.02 MA 21.17 SU 18.59 MU 5.29

Salweiden am Rangierbahnhof
Bild: W. Berkowski, Hannover

Von Blumen und Bäumen am Bahndamm

Frühling am Rangierbahnhof

Mit unzähligen blühenden Weidenkätzchen kündet ſich hier am Bahndamm eines großen niederſächſiſchen Verſchiebebahnhofs die Oſterzeit an. Die Gartenbaumeiſterei hat ihm bewußt den Platz am Rande dieſer weiten Bahnanlage gegeben. Auf dieſem Boden würde der Obſtbaum nicht gedeihen können, wohl aber jener honigſpendende Salweidenbuſch, der uns immer ein willkommener Frühlingsbote iſt. Manch altes Sagenwort und Brauchtum der Oſterzeit iſt mit dieſer Pflanze verbunden.

April
1938

17

Oſterſonntag

17. 1848 Errichtung eines preußiſchen Miniſteriums für Handel, Gewerbe und öffentl. Arbeiten (Verwaltung der Eiſenbahnangelegenheiten).

SA 5.00
SU 19.01

MA 22.19
MU 6.02

47

Triebwagen des Ruhrschnellverkehrs bei Witten im Ruhrtal
Bild: Deutsches Lokomotivbild-Archiv, Darmstadt (Bellingrodt)

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Ruhrschnellverkehr

Im rheinisch=westfälischen Ruhr=Industriegebiet ist neben dem Durchgangsreise=verkehr ein starker Personenverkehr innerhalb des Bezirkes zu bedienen. Die Ausstrahlungen dieses Bezirksverkehrs reichen bis nach Düsseldorf und Köln. Die Reichsbahn hat zur Befriedigung dieses Verkehrs die Züge des „Ruhrschnell=verkehrs" eingesetzt, die möglichst in regelmäßigen Abständen – nach sogenanntem starrem Fahrplan – verkehren. Diese Züge werden mehr und mehr durch Trieb=wagen, die eigens für diesen Zweck gebaut sind, ersetzt.

April
1938

18. 1843 Württembergisches Gesetz über den Bau von Eisenbahnen.
19. 1838 Bayerische Konzession für die erste pfälzische Eisenbahn von Rheinschanze nach Bexbach.

18
Ostermontag
SA 4.58 MA 23.13
SU 19.02 MU 6.41

19
Dienstag
SA 4.55 MA —
SU 19.04 MU 7.27

Der Geburtstag
des Führers

Bild: Presse-Illustrationen Heinrich Hoffmann, Berlin

An diesem Tage gedenken alle Volksgenossen mit herzlichen Wünschen des Führers. Besonders die Jugend jubelt ihm zu – dem Schöpfer des Dritten Reichs, dem Gestalter der deutschen Zukunft.

April
1938

20

Mittwoch

20\. 1889 Adolf Hitler in Braunau geboren.
1928 Elektrischer Zugbetrieb auf der Gesamtstrecke München–Salzburg eröffnet.

SA 4.53
SU 19.05

MA 0.00
MU 8.20

Dachdecker bei Ausbesserungsarbeiten an den Bahnsteigdächern des Hauptbahnhofs München · Im Hintergrunde rechts die Geschäftsgebäude der Reichsbahndirektion München und des Reichsbahn=Zentralamts München

Bild: Reichsbahndirektion München

Reichsbahn und Handwerk · Reichsbahndirektion München

Das 1708 km lange Streckennetz der Reichsbahndirektion München liegt vorwiegend im Gau München=Oberbayern. Sie steht damit im Dienste der Verkehrsaufgaben, die München, die Hauptstadt der Bewegung, die Wirtschaft Oberbayerns, die Bedienung des starken Ost=West= und Nord=Süd=Durchgangsverkehrs und des starken Erholungsreise= und Sportverkehrs nach den Bayerischen Alpen sowie die Lage an der Reichsgrenze stellen. Auf dem Gebiete des Werkstättenwesens hat sie die Geschäftsführung für alle Reichsbahn=Ausbesserungswerke, die in den Reichsbahndirektionsbezirken München, Nürnberg und Regensburg liegen. In diesen Werken sind 4300 Handwerker tätig, 2800 von ihnen in den Werken im Bereich der Reichsbahndirektion München selbst. Eine wichtige Aufgabe dieser Werkstätten ist die Erhaltung der elektrischen Lokomotiven, da ein erheblicher Teil des süddeutschen Eisenbahnnetzes elektrisch betrieben wird. Zur Heranbildung eines leistungsfähigen Handwerkernachwuchses sind bei den Reichsbahn=Ausbesserungswerken Lehrlingswerkstätten eingerichtet, die 536 Lehrlinge betreuen. Außerdem sind in anderen Dienststellen der Direktion noch 2680 Handwerker der verschiedensten Fachrichtungen beschäftigt. Entsprechend den umfangreichen Aufgaben der Reichsbahndirektion München ist auch der Betrag für die an das Handwerk und die Industrie im Jahre 1936 erteilten Aufträge hoch; 22,1 Millionen Reichsmark entfielen auf die Industrie und 9 Millionen Reichsmark auf das selbständige Handwerk.

April 1938	21	22	23
	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
21. [illegible]	[illegible]	SA 4.49 [illegible]	SA 4.47 MA 1.39 SU [illegible] MU 21.26

50

Landschaft bei Priestewitz (Sachsen), Schnellzug Leipzig – Dresden
Bild: Reichsbahndirektion Dresden

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Durch die Mark Meißen

Seit 101 Jahren besteht die Strecke Leipzig – Dresden, Deutschlands erste Fernbahn. Die Linie wurde damals so weit nach Norden gelegt, daß das Gebirge möglichst umgangen wurde. Das Bild gibt einen Ausschnitt aus der Landschaft, die durchquert wird. Es ist das Gebiet der alten Mark Meißen, die das Kernland Sachsens und der übrigen ehemals wettinischen Lande wurde.

April
1938

24

Sonntag

24. 1837 Teilstrecke Leipzig – Althen der ersten deutschen Fernbahn eröffnet.

SA 4.44
SU 19.12

MA 2.03
MU 12.34

Reichsbahn und Handwerk

Ein kunstgewerblicher Willkommensgruß auf dem Bahnhof Hameln
Bild: K. Wegener, Berlin

Kunsthandwerk am Bahnsteig

Mit dem Namen der Stadt Hameln ist die Geschichte vom Rattenfänger unzertrennlich verbunden. Das Wahrzeichen der Stadt, in künstlerischem Handwerk dargestellt, soll schon am Bahnsteig den ankommenden Gast mit seinem Willkommensgruß empfangen.

April 1938

25	26	27
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 4.42 MA 2.25	SA 4.40 MA 2.46	SA 4.38 MA 3.07
SU 19.14 MU 13.43	SU 19.16 MU 14.55	SU 19.18 MU 16.09

26. 1896 Rudolf Heß in Alexandria geboren.

Brockenbahn bei Schierke im Winter
Bild: B. Spahn, Berlin

Reichsbahn und Privatbahnen

Die Brockenbahn

Von der schmalspurigen Harzquerbahn Nordhausen – Wernigerode zweigt bei Drei Annen-Hohne die Brockenbahn ab, die in überaus interessanter Linienführung ohne Zahnstangenverwendung den Brockengipfel erreicht. Häufig werden große Anforderungen an die Leistungsfähigkeit dieser Bahn gestellt, denn zu Tausenden finden sich oft stoßweise die Gäste ein, die die Fahrt auf den sagenumwobenen Blocksberg antreten wollen. Besonders erlebnisreich ist diese Fahrt, wenn sie selbst noch in der Walpurgisnacht mitten in den Zauber des Harzwinters hineinführt.

April 1938	28	29	30
	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
	SA 4.36 MA 3.29 SU 19.20 MU 17.27	SA 4.34 MA 3.55 SU 19.21 MU 18.46	SA 4.32 ● MA 4.25 SU 19.23 MU 20.06

Verladung des für die Reichshauptstadt bestimmten Maibaumes 1937 auf dem Ausgangsbahnhof in Ostpreußen

Bild: Reichsbahndirektion Königsberg

Die Reichsbahn im Dritten Reich

1. Mai

Der Ausgestaltung des Nationalen Feiertages des deutschen Volkes können die Eisenbahner in besonderer Weise dienen. Wie in jedem Jahr seit 1933 hat es die Reichsbahn auch im Jahre 1937 übernommen, den für die Reichshauptstadt bestimmten Maibaum nach Berlin auf der Schiene zu befördern und hier zu seinem Aufstellungsort im Lustgarten mit dem Reichsbahn-Straßenfahrzeug zu bringen. Er stammte im vorigen Jahr aus den dichten Wäldern Ostpreußens und war eine etwa 150 Jahre alte, 40 m lange Fichte mit einem Gewicht von rund 140 Zentnern. Zur Beförderung solcher Stämme sind meist besondere Vorkehrungen notwendig. 3 Güterwagen trugen den Maibaum. Vorn und hinten wurden als Schutzwagen je ein weiterer Güterwagen eingesetzt, so daß der Maibaum-Sonderzug aus 5 Wagen bestand. Das Bild zeigt die Verladung und Ausschmückung des Maibaums auf Bahnhof Hohenwalde in Ostpreußen.

Mai
1938

1\. 1878 Zeitschrift „Archiv für Eisenbahnwesen" gegründet.
1892 Deutsche D-Züge eingeführt.
1907 Einführung eines einheitlichen Personen- und Gepäcktarifs bei der deutschen [illegible]
1934 [illegible]

1

Sonntag

[illegible] Feiertag des Deutschen Volkes

MA 5.03
MU 21.20

Streckenläufer und Bahnwärter bei gemeinsamer Vesper
Bild: Lehmann, Schwiebus

Die Eisenbahner und ihre Reichsbahn

Kameradschaft der Strecke

Zwei Eisenbahner, Streckenläufer und Bahnwärter, die Beruf und Pflicht zu einsamer Arbeit bestimmt hat, sitzen zur Vesper beisammen. Ganz allein auf sich sind sie in ihrem Dienst gestellt, der Mann, der die Strecke begeht und dabei mit geübtem Auge prüft, ob Gleis und Schienenbefestigung in Ordnung sind, und der andere, der für die Sicherheit am Wegübergang zu sorgen hat. Täglich muß der Streckenläufer auf seinem Gang am Häuschen des Bahnwärters vorüber. Hier finden sich beide Berufskameraden zur gemeinsamen „Brotzeit" zusammen.

Mai 1938	2 Montag	3 Dienstag	4 Mittwoch
	SA 4.28 MA 5.51	SA 4.26 MA 6.50	SA 4.24 MA 8.01
	SU 19.27 MU 22.27	SU 19.29 MU 23.23	SU 19.30 MU —

Schalterhalle des Bahnhofsgebäudes Bentheim in ihrer neuen Ausmalung
Bild: Reichsbahndirektion Münster (Westf.)

Reichsbahn und Handwerk · Reichsbahndirektion Münster (Westf.)

Die Strecken der Reichsbahndirektion Münster mit einer Betriebslänge von annähernd 2100 km liegen größtenteils in den Gauen Weser=Ems und Westfalen=Nord. Die Aufgaben dieses Bezirks ergeben sich sowohl aus seiner Lage an der Nordseeküste und der holländischen Grenze als auch aus seiner Zwischenlage zwischen den Hansestädten und dem Ruhrgebiet. Für die Unterhaltung, Erneuerung und Verbesserung aller Betriebs=einrichtungen und =anlagen wurden an das selbständige Handwerk im Jahre 1936 Aufträge im Werte von 5,4 Millionen Reichsmark und an die Industrie im Werte von 1,7 Millionen Reichsmark erteilt. Bei den eigenen Dienststellen des Bezirks sind 1215 Handwerker beschäftigt. In den im Bereich der Reichsbahndirektion Münster gelegenen Ausbesserungswerken, die von Hamburg aus verwaltet werden, sind außerdem 890 Handwerker tätig. Eine besondere Einrichtung im Bezirk ist die Zentrallehrlingswerkstatt für Mechaniker in Oldenburg, in der Lehrlinge aus dem ganzen Reichsgebiet herangebildet werden, damit sie später als Werkführer und Werkmeister im Reichsbahn=Sicherungswesen tätig sein können. – Auch dem Kunsthandwerk wurde gerade in den letzten Jahren Beachtung geschenkt. Das Bild, das die Ausmalung des neuen Grenzbahnhofs Bentheim zeigt, ist hierfür ein Beweis. Es wird schon beim Eintritt in das Deutsche Reich dem Ausländer ein Beispiel neuer Baugesinnung gegeben.

Mai 1938

7. 1855 Verlegung der Kgl. Direktion der westf. Eisenbahn von Paderborn nach Münster.

5	6	7
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA 4.22 MA 9.17	SA 4.20 ☽ MA 10.35	SA 4.18 MA 11.53
SU 19.32 MU 0.08	SU 19.34 MU 0.43	SU 19.36 MU 1.12

Blütenpracht im Plauenschen Grund mit der Beyerburg, Linie Dresden – Chemnitz
Bild: Reichsbahndirektion Dresden

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Durch Sachsens Bergland

Aus der vielseitigen, schönen Kunststadt Dresden führt der Zug in Richtung Chemnitz durch den romantischen „Plauenschen Grund", ein Felsental, vor hundert Jahren weitberühmt als Ziel einer ganzen Malergeneration. Heute ist in das Tal der Weißeritz vielenorts die Industrie eingezogen. Ein Tal der Arbeit ist es geworden, das sich aber seine landschaftlichen Schönheiten erhalten hat.

Mai
1938

8
Sonntag

8. 1865 Erste Eisenbahnschiffbrücke der Welt über den Rhein bei Maximiliansau eröffnet.

SA 4.17
SU 19.37

MA 13.09
MU 1.36

Schaufenster mit Schaustück, Plakaten und Werbeschriften des Reichsbahn-Werbeamtes

Bild: von Dühren und Henschel, Berlin

Reichsbahn und Handwerk

Das Reichsbahn-Werbeamt für den Personen- und Güterverkehr

Für zentrale Aufgaben der Verkehrswerbung (Eigenwerbung) der Reichsbahn besteht das Reichsbahn-Werbeamt für den Personen- und Güterverkehr in Berlin, dem die Reichsbahnauskunftei für Güterverkehr unterstellt ist. Bei seiner Aufklärungs- und Werbearbeit nimmt das Amt nicht nur die Mitwirkung von Künstlern und Gebrauchs-Graphikern zur Anfertigung der Entwürfe für Plakate, Werbeschriften u. a. in Anspruch, sondern es beschäftigt auch leistungsfähige Kunstdruckereien in allen Teilen des Reiches mit dem Druck dieser Werben. Auch der Modellbauer, der Schaufenstergestalter und ähnliche Unternehmen, die hohes handwerkliches Können mit künstlerischem Empfinden vereinigen müssen, wie überhaupt Handwerksbetriebe der verschiedensten Art, erhalten vom Werbeamt lohnende Aufträge. Hierzu kommt noch die Herstellung und Vervielfältigung von Lichtbildaufnahmen und die Vergebung von Werbe- und Kulturfilmen.

Mai
1938

10. 1935 Elektrischer Betrieb auf der Gesamtstrecke Augsburg–Nürnberg eröffnet.

11. 1927 Elektrischer Betrieb auf der Gesamtstrecke München–Regensburg eröffnet.

9
Montag
SA 4.15 MA 14.23
SU 19.39 MU [illegible]

10
Dienstag
SA 4.14 MA 15.36
SU [illegible] MU [illegible]

11
Mittwoch
SA 4.12 MA 16.47
SU [illegible] MU [illegible]

Frühstücksraum der Lehrlinge des Reichsbahnausbesserungswerks Hannover-Leinhausen
Bild: W. Berkowski, Hannover

Reichsbahn und Handwerk

Lehrlingszeit bei der Reichsbahn

Wird bei der Arbeit Anspannung und Konzentration verlangt, so müssen Pausen und Freizeit bewußt der Entspannung dienen. Dies gilt erst recht für den jungen Menschen, der als Lehrling in seinen Handwerkerberuf hineinwächst. Das Bild zeigt, wie im hannoverschen Reichsbahnausbesserungswerk Leinhausen versucht worden ist, durch Ausgestaltung des Frühstücksplatzes der Lehrlinge diese Gedanken zu verwirklichen.

Mai 1938

12	13	14
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA 4.10 MA 17.57 SU 19.44 MU 3.04	SA 4.09 MA 19.05 SU 19.45 MU 3.30	SA 4.07 MA 20.08 SU 19.47 MU 4.02

Schalterhalle Duisburg Hauptbahnhof mit dem Mahnmal in der Mitte

Bild: Dr. Klaer, Osnabrück

Reichsbahn und Handwerk • Reichsbahndirektion Essen

Der Bezirk der Reichsbahndirektion Essen erstreckt sich über Teile der Gaue Essen, Westfalen-Nord und Westfalen-Süd. Die von ihr betriebenen Strecken besitzen eine Länge von 1254 km. Sie liegen auf dem verhältnismäßig kleinen Gebiet des Ruhr-Industriegebietes. Der Bezirk Essen verfügt daher über das dichteste Eisenbahnnetz Deutschlands. Der wirtschaftlichen Bedeutung des Bezirks entsprechend, sind auch große Aufwendungen für Unterhaltung und Erneuerung der Anlagen gemacht worden. An das selbständige Handwerk konnte die Reichsbahndirektion Essen im Jahre 1936 für 8,1 Millionen Reichsmark Aufträge erteilen und an die Industrie für rund 11,7 Millionen Reichsmark. 1660 Handwerker sind hier als Männer vom Flügelrad im unmittelbaren Dienste der Reichsbahn, ferner 2650 Handwerker in den im Bezirk gelegenen Reichsbahn-Ausbesserungswerken, die von der hierfür zuständigen Reichsbahndirektion Köln betreut werden. – Bei den großen Neubauten von Empfangsgebäuden in Duisburg und Oberhausen hat die Reichsbahndirektion Essen die Künstlerschaft und das Kunsthandwerk in breitem Umfange beteiligt. Mannigfaltig sind die Beispiele kunsthandwerklicher Arbeiten. Das Bild bringt einen Ausschnitt aus der Schalterhalle des Duisburger Hauptbahnhofs mit dem Mahnmal in der Mitte und dem großen Wandgemälde, das auf die Bedeutung Duisburg-Ruhrorts, des größten deutschen Binnenhafens, Bezug nimmt. Ein anderes Beispiel bringt das letzte Kalenderblatt aus dem neuen Empfangsgebäude Oberhausen.

Mai 1938

15. 1847 Ruhrgebietsstrecke der Cöln-Mindener Eisenbahn eröffnet.
1852 Main-Weser-Bahn Frankfurt(M.)–Kassel eröffnet.
1879 Moselbahn Güls–Ehrang mit Cochemer Tunnel (4203 m) eröffnet.
1928 FFD „Rheingold" eingeführt.
1933 Erster Schnelltriebwagen „Der fliegende Hamburger" planmäßig in Betrieb genommen.

15

Sonntag

SA 4.06
SU 19.48

MA 21.05
MU 4.37

Der Rottenführer mißt die Höhe der frisch erneuerten Bettung vor ihrer Abgleichung

Bild: Schrammen (Mauritius), Lübeck

Die Eisenbahner und ihre Reichsbahn

Der Rottenführer

Dem Rottenführer vertrauen wir die Sorge für die Güte unseres Schienenweges an. Jahr für Jahr arbeitet er mit seinen Männern bei jedem Wetter an der Unterhaltung und Erneuerung der Strecke, und sehr viel Erfahrung hat er im Laufe der Zeit in der Behandlung seiner Baustoffe gesammelt. Hier überzeugt er sich, ob die neue Steinschlagbettung die vorgeschriebene Höhe hat, denn sie ist ausschlaggebend für ausreichende Elastizität der Lagerung des Gleises.

Mai 1938

16. 1842 Hamburg-Bergedorfer Bahn eröffnet.

17. 1884 Verstaatlichung der Berlin-Hamburger Eisenbahn

16	17	18
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 4.04 MA 21.55	SA 4.02 MA 22.36	SA 4.01 MA 23.13
SU 19.50 MU 5.21	SU 19.51 MU 6.12	SU 19.53 MU 7.09

Pimpfe auf großer Fahrt
Bild: W. Steiner, Berlin

Reichsbahn und Jugend

Jungvolk auf Reisen

Wie ein jeder deutsche Junge bei jedem Kraftwagen sofort Typ und Herstellerfirma kennt, muß er selbstverständlich bei der Reichsbahn auch wissen, was für eine Lokomotive den Zug, mit dem er reisen will, zieht. Mit allen Einzelheiten wird das Triebwerk studiert, und auch der Lokomotivführer wird gern für eine Auskunft in Anspruch genommen.

Mai 1938

19. 1840 Taunusbahn Frankfurt–Wiesbaden eröffnet.
1844 Gesamtstrecke Braunschweig–Hannover eröffnet.
1935 Eröffnung [illegible] dt.

19	20	21
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
[illegible]	[illegible]	SA [illegible] MA 0.06
SU 19.54 MU 8.09	SU 19.56 MU 9.12	SU 19.57 MU 10.19

Bahnhof Anderten-Misburg bei Hannover · Schnelltriebwagen Köln – Berlin
Bild: W. Berkowski, Hannover

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Im Schnelltriebwagen

In einer für Schienenfahrzeuge fast unvorstellbaren Geschwindigkeit durcheilen die Schnelltriebwagen der Reichsbahn Landschaften und Gaue Deutschlands. Im Wechsel des Landschaftsbildes, im schnellen Übergang über Stammesgrenzen und Wirtschaftsformen, wie sie sich in der Bauart der Bauernhäuser oder der Art industrieller Anlagen ausprägen, liegt wohl der besondere Reiz einer solchen Schnellfahrt. Vielleicht hat aber auch der Blick ein wenig übrig für das Schöne im „kleinen", wie es diese blühende Buschreihe am Bahnsteig darstellt.

Mai
1938

22

Sonntag

22. 1842 Erste Eisenbahn in Schlesien Breslau – Ohlau eröffnet.

SA 3.55
SU 19.58

☾

MA 0.28
MU 11.26

Reichsbahnlehrlinge während einer Hafenrundfahrt im Hamburger Hafen
Bild: Reichsbahndirektion Hamburg

Reichsbahn und Handwerk

Reichsbahnlehrlinge und Berufswettkampf

Etwa 300 Reichsbahnlehrlinge, die im Reichsberufswettkampf der deutschen Jugend im Jahre 1937 aus den Ortswettkämpfen als Sieger hervorgegangen waren und die in den Gauentscheidungen und zum Teil auch im Reichsentscheid mitgekämpft hatten, wurden auf Anordnung des Reichsverkehrsministeriums durch eine mehrtägige Besichtigungsreise nach Hamburg mit Stadt=, Hafen= und Werftbesichtigungen, mit einem Ausflug in die Lüneburger Heide und mit einer Helgolandreise belohnt. – Unser Bild zeigt die Reichsbahnlehrlinge während der Hafenrundfahrt im Hamburger Hafen.

Mai 1938	23	24	25
	Montag	Dienstag	Mittwoch
	SA 3.53 MA 0.48 SU 20.00 MU 12.36	SA 3.52 MA 1.09 SU 20.01 MU 13.46	SA 3.50 MA 1.29 SU 20.03 MU 15.01

Der Eröffnungszug der Teilstrecke Ottweiler – Niederkirchen der Ostertalkleinbahn auf dem Haltepunkt Steinach (Ostertal)
Bild: Reichsbahndirektion Saarbrücken

Reichsbahn und Handwerk • Reichsbahndirektion Saarbrücken

Der Bezirk der Reichsbahndirektion Saarbrücken, der zum größten Teil innerhalb des Gaues Saarpfalz liegt, ragt mit mehreren Strecken auch in den Gau Koblenz=Trier hinein. Er umfaßt eine Betriebslänge von rund 1700 km. Industrie und Bergbau geben dem Saarland, Fertigungsindustrie der westlichen Pfalz das Gepräge. Dagegen sind die Gebiete von Hunsrück, Mosel und Eifel überwiegend land= und forstwirtschaftlich genutzt. Der Weinbau des Moseltales ist weltbekannt. Im Jahre 1936 konnten Industrie und Handwerk durch Auftrags=erteilung in Höhe von nahezu 28,5 Millionen Reichsmark gefördert werden. Von diesem Betrage kamen dem selbständigen Handwerk etwa 12% zugute. In ihren Bahnmeistereien, Bahnbetriebswerkstätten usw. be=schäftigt die Reichsbahndirektion selbst 1380 Handwerker. 2710 weitere Handwerker sind in den im Bereich der Reichsbahndirektion Saarbrücken gelegenen Reichsbahn=Ausbesserungswerken, die von der Geschäfts=führenden Werkstättendirektion Stuttgart verwaltet werden, tätig. – Ende September 1937 wurde im Bezirk der Reichsbahndirektion Saarbrücken die Teilstrecke Ottweiler-Niederkirchen der Ostertalkleinbahn eröffnet, die nach ihrer Fertigstellung in Schwarzerden, das an der 1936 eröffneten Strecke Türkismühle-Kusel liegt, enden wird. Die Bahnhöfe und Haltepunkte dieser neuen Strecke sind der landschaftlichen Eigenart des Gebietes angepaßt und stellen in ihrem ungekünstelten Aufbau und mit ihrer zweckmäßigen Innenausstattung Beispiele guter handwerklicher Arbeit dar.

Mai 1938

26	27	28
Donnerstag Himmelfahrt	Freitag	Sonnabend
	MA 2.21	SA 3.47 MA 2.54 18.55

26. 1862 [illegible]

Reichsbahntalbrücke bei Westerburg im Westerwald
Bild: Deutsches Lokomotivbild-Archiv, Darmstadt (Bellingrodt)

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

In den Westerwald

Der Westen des Reiches ist landschaftlich nicht nur durch den erhabenen Rhein bevorzugt, sein Wert als Reiseland wird noch erhöht durch reizvolle Gebirge zu beiden Ufern des Stroms. Der Westerwald zwischen Lahn, Rhein und Sieg lockt nicht wenig zu großen und kleinen Wanderungen, für die die Hauptbahn Köln – Gießen und zahlreiche Nebenbahnen gute Ausgangspunkte bieten. – Das Städtchen Westerburg, das das Bild zeigt, liegt ganz im Innern des Gebirges an der Kreuzung zweier Bahnlinien, wodurch es zum Schnittpunkt vieler Hauptwanderwege wurde. Auf dem Schloßberg, einer Basaltkuppe, erhebt sich das alte gräfliche Schloß.

Mai
1938

29. 1876 Kleinmann, Staatssekretär im Reichsverkehrsministerium und stellvertretender Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn, in Wuppertal-Barmen geboren.

29

Sonntag

SA 3.46
SU 20.08

MA 3.38
MU 20.08

Am Posten 39
Bild: W. Berkowski, Hannover

Die Eisenbahner und ihre Reichsbahn

Der Eisenbahner als Kleinlandwirt

Holunderstrauch und Haustiere werden offenbar von diesem Eisenbahner und seiner Familie mit Liebe gehegt und geben der „Kehrseite" dieses wichtigen Bahnwärterpostens an der großen Hauptbahn Berlin–Köln etwas besonders Anheimelndes. – Viele solche Reichsbahnkleinwirte sind an den Leistungen der deutschen Kleintierzucht, deren Erzeugungswert doppelt so hoch ist wie die deutsche Braunkohlengewinnung, beteiligt. Im Jahre 1937 waren unter den Eisenbahnern vorhanden:

67 000 Schweinehalter	mit	117 000 Tieren,
39 000 Ziegenhalter	mit	67 000 Tieren,
2 000 Schafhalter	mit	7 200 Tieren,
74 000 Geflügelhalter	mit	620 000 Tieren,
40 000 Kaninchenhalter	mit	202 000 Tieren,
7 500 Imker	mit	36 000 Bienenvölkern.

Mai/Juni 1938

30. 1925 Deutschland tritt internationalem Übereinkommen über Eisenbahnfrachtverkehr bei.

31. 1879 Erste elektrische Lokomotive der Welt (Siemens).

1. 1871 Haftpflichtgesetz tritt in Kraft.
1923 FD-Züge (Fernschnellzüge) eingeführt.
1927 Hindenburgdamm eröffnet.
1933 Elektrischer Zugbetrieb auf der Gesamtstrecke Augsburg–Ulm–Stuttgart eröffnet.

30	31	1
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 3.45 MA 4.32	SA 3.44 MA 5.40	SA 3.43 MA 6.57
SU 20.10 MU 21.11	SU 20.11 MU 22.02	SU 20.12 MU 22.42

Die Schalterhalle des Bahnhofsgebäudes Bad Mergentheim nach dem Umbau
Bild: Reichsbahndirektion Stuttgart

Reichsbahn und Kunsthandwerk

Wandschmuck im Bahnhof

Die Baukunst ist Pionier der übrigen Künste. Im Bewußtsein dieser Aufgabe haben die Reichsbahnarchitekten bei ihren Planungen und Schöpfungen der Malerei und Plastik in immer stärkerem Maße Raum gegeben. Auch bei Umbauten konnten Künstler und Kunsthandwerker mitschaffen. – Das Bild zeigt die Schalterhalle des Bahnhofsempfangsgebäudes von Bad Mergentheim. Die Halle wurde neuzeitlich umgebaut. Die Brüstung und Pfeiler sind in Blaubankkalkstein ausgeführt. Ein Wandbild, das die Bedeutung Mergentheims als Badestadt darstellt, bildet den Hauptschmuck der Halle.

Juni 1938	2	3	4
	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
3.			MA 10.56

Rosenpracht am Bahnhofskopf · Einfahrt zum Bahnhof Bad Nenndorf
Bild: W. Berkowski, Hannover

Von Blumen und Bäumen am Bahndamm

Am Bahnhof Bad Nenndorf

An den Ausläufern des Deisters, eines der nördlichsten Höhenzüge des deutschen Mittelgebirges, liegt das heilkräftige Schwefelbad Nenndorf. Zur Junizeit empfangen den Besucher an der Bahnhofseinfahrt ganze Strauchgruppen blühender Buschrosen, von fachkundiger Hand liebevoll gepflanzt. Wir sind hier nahe am Schaumburgischen, wie uns die bodenständige Tracht verrät.

Juni
1938

5

Pfingstsonntag

SA 3.40
SU 20.16

MA 12.13
MU 0.04

70

Derbysieger „Sturmvogel" auf Reisen
Bild: Dr. Düesberg, Lübeck

Tierverkehr der Reichsbahn

Rennpferde unterwegs

Rennpferde sind eine empfindliche Fracht. Sie müssen sorgsam behandelt und mit größter Vorsicht befördert werden. Zu den bedeutenden rennsportlichen Veranstaltungen in Hamburg, Berlin, Baden-Baden, München und anderen Städten werden von den Trainingszentralen meist geschlossene Sonderzüge gefahren, für die Spezialwagen, die sogenannten Stallungswagen, gestellt werden.

Juni 1938	6	7	8
	Pfingstmontag	Dienstag	Mittwoch
	SA 3.40 MA 13.26	SA 3.39 MA 14.38	SA 3.39 MA 15.48
	SU 20.17 MU 0.26	SU 20.18 MU 0.46	SU 20.19 MU 1.10

Ausbildung am Trennschalter der Berliner elektrischen S=Bahn
Bild: E. A. Schulz, Berlin-Reinickendorf

Die Eisenbahner und ihre Reichsbahn

Dienst bei der Berliner S=Bahn

An den Stromschienen der Berliner S=Bahn=Strecken sind auf den Bahnhöfen in hölzernen Schutzkästen Trennschalter angebracht, die es ermöglichen, die Stromzuführung auf den Bahnhofs= und Abstell= gleisen zu unterbrechen. Auf diese Weise braucht bei Unterhaltungsarbeiten an oder in der Nähe von Stromschienen sowie bei Störungen nur das unmittelbar betroffene Gleis abgeschaltet zu werden, so daß der übrige Betrieb nicht beeinträchtigt wird. Unser Bild zeigt, wie die Gefolgschaft eines Bahnhofs mit der Bedienung eines solchen Trennschalters vertraut gemacht wird.

Juni 1938

11. 1928 Erster elektrischer Zug auf der Berliner Stadtbahn (Potsdam–Erkner).

9	10	11
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA 3.38 MA 16.56	SA 3.38 MA 18.00	SA 3.38 MA 18.59
SU 20.20 MU 1.34	SU 20.21 MU 2.04	SU 20.22 MU 2.37

Pappeln im Gewittersturm · Motiv am Dresdener Hauptbahnhof
Bild: Reichsbahndirektion Dresden

Von Blumen und Bäumen am Bahndamm

Am Hauptbahnhof Dresden

Pappeln und Blütensträucher in unmittelbarer Nähe des geschäftigen und ruhelosen Großstadtbahnhofs! Wie versöhnend dieses Bild der Natur neben den Bauten der Technik, besonders aber geschaffen für den Hauptbahnhof der Stadt, die so manche berühmte Gartenschau schon hat zeigen können.

Juni
1938

12

Sonntag

Harburg an der Wörnitz · Eisenbahnbrücke mit Blick auf die Burg
Bild: Reichsbahndirektion Augsburg

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Durchs Wörnitztal

Wer die schönsten mittelalterlichen Städte Deutschlands besuchen will, folge der alten Handelsstraße, die von Augsburg über Nördlingen, Dinkelsbühl, Rothenburg nach Würzburg führt. Feste Mauern und wehrhafte Tortürme umschließen noch heute die engen Gassen und die mit allerlei Zierat geschmückten reizvollen Fachwerkbauten und lassen das Leben und Treiben dieser einst reichen und angesehenen „freien Reichsstädte" vor unseren Augen erstehen. Aber nicht nur diese bekannten Orte liegen am Wege. Gleich bei Beginn, wenn wir von Donauwörth dem Wörnitztal nordwärts folgen, erblicken wir auf steiler Bergwand das mächtige Schloß Harburg, das das kleine malerische Städtchen Harburg – auch einst „freie Reichsstadt" – überragt. Und so können wir auf dieser Reise noch manches herrliche Denkmal mittelalterlicher Bau- und Handwerkskunst entdecken.

Juni 1938

15. 1903 Elektrischer Verkehrsbetrieb: Berlin-Potsdamer Ringbahnhof – Lichterfelde-Ost eröffnet.

13	14	15
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 3.37 MA 20.36	SA 3.36 MA 21.14	SA 3.36 MA 21.45
SU 20.23 MU 4.06	SU 20.23 MU 5.01	SU 20.24 MU 6.00

Reichsbahn und Handwerk

Reichsbahndirektion Oppeln

Der Bezirk der Reichsbahndirektion Oppeln umfaßt den Südosten des Gaues Schlesien: Westoberschlesien. Er ist mit rund 1010 km Streckenlänge der kleinste des ganzen Reichsbahnbereichs, hat aber durch den rechts der Oder zusammengeballten Kohlenbergbau einen sehr starken Güterversand. Abgesehen von diesen bergbaulichen Anlagen und den Vereinigten Oberschlesischen Hüttenwerken hat der Bezirk vorwiegend landwirtschaftlichen Charakter. Von den Aufwendungen für Unterhaltung und Erneuerung der Betriebseinrichtungen kamen im Jahre 1936 etwa 3,05 Millionen Reichsmark dem selbständigen Handwerk und rund 1 Million Reichsmark der Industrie zugute. Im eigenen Dienst der Reichsbahn stehen im Bezirk Oppeln 830 Handwerker der verschiedensten Fachrichtungen in Betriebswerken, Bahnmeistereien und anderen Dienststellen, in den im Bezirk gelegenen Reichsbahnausbesserungswerken, für die die Reichsbahndirektion Breslau zuständig ist, waren darüber hinaus 1736 Handwerker tätig. – Ein schönes Zeugnis für die Pflege des bodenständigen Kunsthandwerks ist das in unserem Bild wiedergegebene schmiedeeiserne Tor zum Garten der Bahnhofswirtschaft in Groß-Strehlitz, einem der wichtigeren Bahnknotenpunkte in dem rein landwirtschaftlichen Gebiet Oberschlesiens.

Schmiedeeisernes Tor zum Garten der Bahnhofswirtschaft in Groß-Strehlitz (Oberschlesien)

Bild: Reichsbahndirektion Oppeln

Juni 1938

18. 1922 Errichtung der Eisenbahndirek- [illegible]

16	17	18
Donnerstag	Freitag	Sonnabend

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

In den Schwarzwald

Die Schranke ist heruntergegangen; gleich muß der Schnellzug kommen, der neue Gäste heranbringt, die hier im schönen Schwarzwaldtal Erholung suchen. Glottertäler Schwarzwaldmaidle schauen voller Erwartung an der Bahnschranke dem D=Zug mit den neuen Gästen entgegen.

Glottertäler Schwarzwaldmaidle an der Bahnschranke zwischen Denzlingen und Freiburg

Bild: Hans Retzlaff, Berlin-Charlottenburg

Juni
1938

19

Sonntag

SA 3.36
SU 20.26

MA 23.14
MU 10.21

Der Goldregenweg auf dem Reichsbahn-Ausbesserungswerk Stendal
Bild: W. Berkowski, Hannover

Reichsbahn und Handwerk

Blühende Bäume im Werkstatthof

Im Reichsbahn=Ausbesserungswerk Stendal gibt es einen Goldregenweg. Das Bild zeigt den Weg und den Goldregen„baum" in vollem Blütenschmuck. Der in der Werkstatthalle schaffende Werkmann findet schon in nächster Nähe seines Arbeitsplatzes wieder die Natur – hier in ihrem reichsten Blütenschmuck: Schönheit der Arbeit!

Juni 1938

21. 1896 Hessische Ludwigs=Bahn von Preußen und Hessen angekauft.
1931 Erste Fernversuchsfahrt des Propellertriebwagens.

20	21	22
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 3.36 MA 23.34	SA 3.36 MA 23.55	SA 3.36 MA
SU 20.26 MU 11.30	SU 20.26 ☾ MU 12.41	SU 20.26 MU 13.55

Kraftwagenwerkstätte in Sebaldsbrück bei Bremen
Bild: Reichsbahndirektion Hamburg

Reichsbahn und Handwerk

Kraftwagenunterhaltung

Die Reichsbahn hat ihrem Schienenbetriebe einen erweiterten Verkehr mit Lastkraftwagen auf der Landstraße und mit Schnellreiseomnibussen auf den Reichsautobahnen, den Straßen Adolf Hitlers, hinzugefügt. Sie hat daher für ihre Kraftwagen besondere Kraftwagenwerkstätten geschaffen, in denen Lauf- und Lenkwerk, Antrieb und Getriebe, Beleuchtungs- und Signal-vorrichtungen, Bremsen, Fahrgestelle und Aufbauten der Fahrzeuge mit Hilfe der neuzeitlichen in Deutschland entwickelten und hergestellten Sonder-Maschinen und -Prüfanlagen von fach-männisch geschulten Handwerkern und Werkmännern untersucht und ausgebessert werden.

Juni
1938

23. 18[illegible] Preußisch hessischer Staatsver- trag über [illegible]

24. 1847 [illegible]

23
Donnerstag

[illegible]

24
Freitag

[illegible]

25
Sonnabend

[illegible] MA 1.27

Blick von einem Stellwerk im Bahnhof Au (Sieg) auf Strecke und Landschaft
Bild: Dr. Paul Wolff & Tritschler, Frankfurt (Main)

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Durchs Siegtal

Der Durchbruch der Sieg durch das rheinisch-westfälische Schiefergebirge mit ihrem oft stark gewundenen Tal wird von der Hauptbahn Gießen – Köln benutzt. Reich an Kunstbauten ist dieser Streckenabschnitt. Das Bild vermittelt einen Blick von einem Stellwerksfenster auf eine Bahnhofseinfahrt und bietet gleichzeitig einen Ausschnitt aus der Landschaft.

Juni
1938

26

Sonntag

26. 1795 Paul v. Denis, Erbauer der ersten Deutschen Eisenbahn, ...

MA 2.15

Heuernte am Bahndamm · Schnellzug mit Stromliniendampflokomotive in voller Fahrt
Bild: W. Berkowski, Hannover

Die Eisenbahner und ihre Reichsbahn

Der Eisenbahner als Kleinlandwirt

Die Reichsbahn ist einer der größten Grundbesitzer Deutschlands. 20000 ha landwirtschaftlich nutzbaren Bodens liegen längs der Schienenstränge, auf den Abrundungsflächen an Verkehrsknotenpunkten und auf den später für Verkehrszwecke zu erschließenden Landflächen. 180000 in der „Reichsbahn-Kleinlandwirtschaft" zusammengefaßte Eisenbahner bewirtschaften diese große Fläche als Siedler und Kleingärtner. Mit ihren Familienangehörigen umfaßt die Zahl der Reichsbahn-Kleinlandwirte eine halbe Million Volksgenossen. Durch die Bewirtschaftung ihres Pachtbodens bringen sie für die Einfuhr von Gemüsen, Obst und anderen Lebensmitteln eine spürbare Entlastung. Die Kleinlandwirtschaft und Viehzucht der Eisenbahner ist daher zu einem wichtigen Faktor der Erzeugungsschlacht aufgerückt. Sie untersteht deshalb auch in fachlicher Beziehung dem Reichsbauernführer. Neben ihrem Wirtschaftswert für die Gesamtheit steht aber noch ihr hoher ethischer und sozialer Wert für den einzelnen. Die Reichsbahn-Kleinlandwirtschaft ist mit ein Bindeglied zwischen Stadt und Land, sie ist eine vollzogene Verständigung zwischen Bauerntum und Industrie.

Juni
1938

27. 1873 Reichseisenbahnamt wird Aufsichtsbehörde der deutschen Eisenbahnen.
1933 Gesetz über Errichtung des Unternehmens Reichsautobahnen.

27	28	29
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 3.38 MA 3.16	SA 3.39 MA 4.29	SA 3.39 MA 5.50
SU 20.27 MU 19.50	SU 20.27 MU 20.36	SU 20.27 MU 21.13

Zeichensaal der Reichsbahnbaudirektion Berlin

Bild: Reichsbahnbaudirektion Berlin

Reichsbahn und Handwerk

Reichsbahnbaudirektion Berlin

Vor einem Jahr nahm die jüngste Reichsbahndirektion ihre Tätigkeit auf; die Reichsbahn b a u direktion Berlin. Ihr Arbeitsgebiet erstreckt sich auf die Planungen und Vorarbeiten und spätere Durchführung der Bauvorhaben der Reichsbahn, die im Zusammenhang stehen mit den Ausgestaltungsplänen des Führers für die Reichshauptstadt. Für Bauindustrie und Bauhandwerk wird einmal die Tätigkeit dieser Direktion eine besondere Bedeutung gewinnen. Das Bild zeigt einen der vielen Zeichensäle, in denen die großen Bauentwürfe bearbeitet werden.

Juni / Juli
1938

30	1	2
Donnerstag	Freitag	Sonnabend

1. 1869 Errichtung der Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen in Dresden.
192[illegible]

Masurische Landschaft bei Lötzen, Strecke Königsberg (Preußen)—Prostken
Bild: Verkehrsamt Lötzen (Szillat)

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Durch Masuren

Masuren ist nicht nur die Landschaft der größten Kiefernwälder und Binnenseen Deutschlands. Es ist auch die Landschaft der Hügel und Haine, der stillen Dörfer und kleinen Städte, die in seltener Vielseitigkeit an dem Blick des Reisenden vorüberwechseln. Hier führt die zweigleisige Hauptstrecke Königsberg–Prostken, die ehemalige ostpreußische „Südbahn", kurz vor Lötzen an einem masurischen Dorf mit seiner charakteristischen Lage am Wasser vorüber.

Juli
1938

3
Sonntag

3. 1897 Inbetriebnahme der Müngstener Brücke.

SA 3.42
SU 20.26

MA 11.13
MU 22.52

Vogeltränke auf dem Reichsbahn-Ausbesserungswerk Bremen-Sebaldsbrück
Bild: W. Berkowski, Hannover

Blumen und Bäume an der Bahn

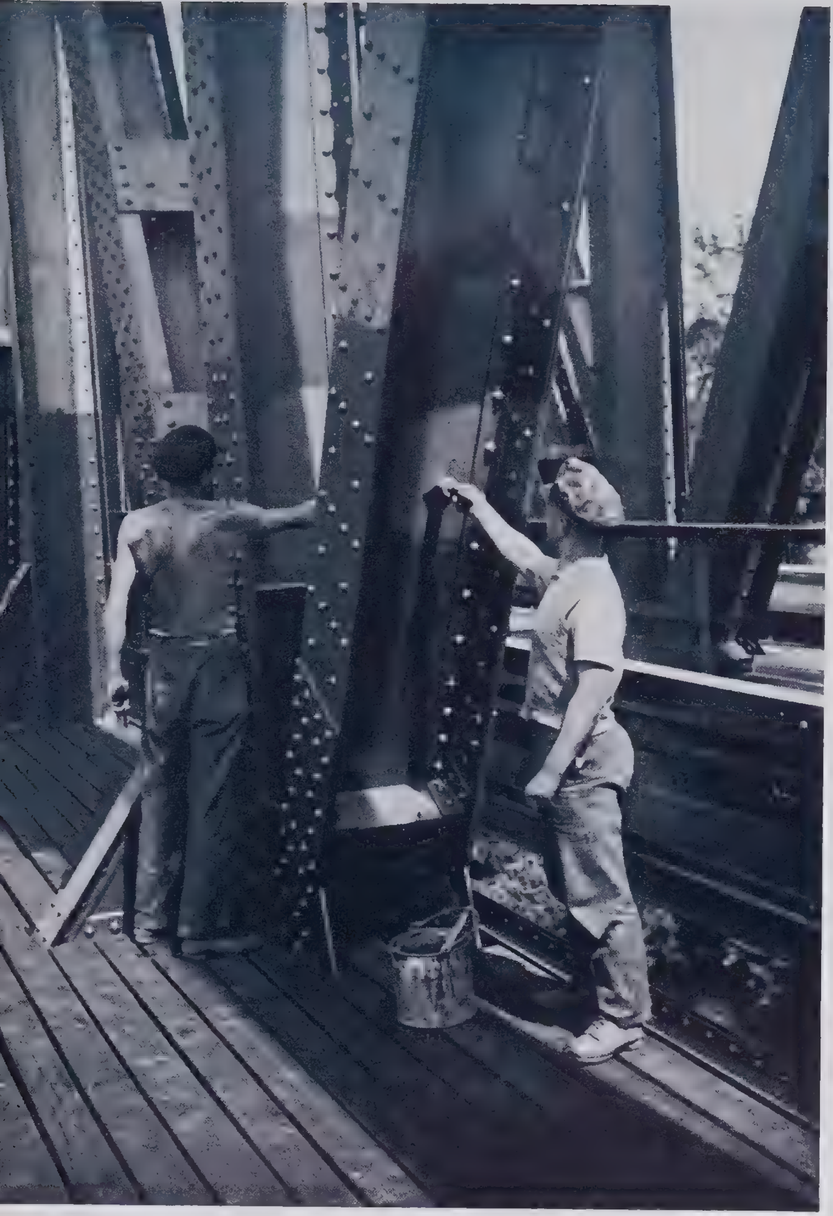
Technik und Natur; rollende Räder und blühende Blumen; zwischen beiden der arbeitende Mensch. Der Gang zur Arbeitsstätte und der Heimweg am Feierabend durch solch einen Garten, in dem auch dem gefiederten Völkchen eine schöne Heimat gegeben ist, sie werden ebenso wie die Mittagspause zum beglückenden Ausgleich.

Juli 1938

5. 1892 Betriebsordnung für Haupteisenbahnen Deutschlands statt Bahnpolizeireglements von 1871 eingeführt.
1892 Bahnordnung für Nebenbahnen eingeführt.

6. 1922 Einheitliche Bezeichnung „Reichsbahndirektion" (für General- und Landeseisenbahndirektionen) eingeführt.

4	5	6
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 3.42 ☽ MA 12.27	SA 3.43 MA 13.38	SA 3.44 MA 14.47
SU 20.25 MU 23.15	SU 20.25 MU 23.39	SU 20.24 MU —



Maler beim Brückenanſtrich
Bild: Reichsbahndirektion Erfurt

Reichsbahn und Handwerk

Malerhände ſchaffen für die Reichsbahn

Bauwerke wollen nicht nur errichtet, ſondern auch unterhalten ſein. Auch die zahlreichen Stahlbrücken der Deutſchen Reichsbahn bedürfen ſorgſamer Pflege. Wichtig iſt vor allem, daß der Anſtrich, der ihnen nicht nur ein ſchönes Ausſehen geben, ſondern ſie auch gegen Roſtanſatz ſchützen ſoll, von Zeit zu Zeit erneuert wird. Dieſe Arbeiten werden meiſt an handwerkliche Betriebe vergeben und zum erheblichen Teil in reiner Handarbeit ausgeführt. Eine große Zahl von Malern erhält ſo von der Reichsbahn ſtändig Arbeit und Brot. Mit geübter Hand ſorgen ſie zu ihrem Teil dafür, daß große Vermögenswerte des deutſchen Volkes, über die die Reichsbahn mit allen ihren Anlagen und Einrichtungen verfügt, ſtets in gutem Zuſtand erhalten bleiben.

Juli 1938	7 Donnerstag	8 Freitag	9 Sonnabend
9. 1909 Fährſchiffverbindung Saßnitz–Trälleborg eröffnet.	SA 3.45 SU 20.23 MA 15.52 MU 0.07	SA 3.46 SU 20.23 MA 16.54 MU 0.39	SA 3.47 SU 20.22 MA 17.48 MU 1.17

Schlesische Gebirgsstrecke Kynau – Hausdorf (Kreis Waldenburg) mit der Kynsburg und einem Zipfel des Stausees der Weistritzsperre

Bild: Reichsbahndirektion Breslau

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Ins Eulengebirge

Von Breslau kommend, am Zobtenberge vorüber, fahren wir durch die bewaldeten Berge des westlichen Eulengebirges. Unweit der Strecke ragt in Kynau die Kynsburg über das vom Gebirgssee der Weistritztalsperre erfüllte romantische Schlesiertal. Wenn wir dort nicht zu fröhlichem Badeleben oder einem Aufstieg auf die „Hohe Eule" verweilen wollen, bringt uns der Zug nach Bad Charlottenbrunn. Wie die aus Fritz Reuters „Festungstid" bekannte feste Silberberg im Osten des Eulengebirges, so geht auch der Ruf dieser erholsamen Sommerfrische als Heilbad zurück bis in die Zeit des „Alten Fritzen".

Juli
1938

10

Sonntag

SA 3.48
SU 20.21

MA 18.34
MU 2.03

Neuer Aufenthaltsraum der Güterabfertigung Münster (Westfalen)
Bild: Reichsbahndirektion Münster (Westfalen)

Reichsbahn und Handwerk

Wandschmuck in der Güterabfertigung

Schwere Arbeit erfordert der Ladedienst in einer Güterabfertigung. Für Pausen und Gemeinschaftsveranstaltungen erhielt die Güterabfertigung in Münster den abgebildeten Aufenthaltsraum. Des Künstlers Entwurf und Malerhände haben für den Raum einen Wandschmuck mit Darstellungen aus dem Leben des Güterbodenarbeiters geschaffen. Inschriften in westfälischem Platt zeigen das Urwüchsige und Bodenständige der künstlerischen Auffassung.

Juli 1938	11 Montag	12 Dienstag	13 Mittwoch
11. 1836 Erste Güterbeförderung auf der ersten deutschen Eisenbahn.	SA 3.49 MA 19.14 SU 20.20 MU 2.55	SA 3.50 MA 19.49 SU 20.19 MU 3.52	SA 3.52 MA 20.16 SU 20.19 MU 4.54

98

Aus Lindau über den Bodenseedamm ausfahrender KdF.=Zug
Bild: A. Grünen, Memmingen

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

KdF.=Züge

Mit den stärksten Fahrpreisermäßigungen, mit der Aufstellung und Durchführung hunderter von Sonderzügen und Sonderfahrten hat sich die Reichsbahn in den Dienst der NS.=Gemeinschaft „Kraft durch Freude" gestellt. In enger Zusammenarbeit mit ihrem Amt für Reisen und Wandern wurden im Jahre 1936 4365 KdF.=Sonderzüge mit über 1,9 Millionen Zugkilometern und 533 Sonderfahrten auf Bodenseeschiffen der Reichsbahn mit 33000 Schiffskilometern bei sonst schon starker Beanspruchung des Betriebsdienstes und der Betriebsmittel durchgeführt. Im Jahre 1937 haben sich diese Zahlen noch erhöht. Über 4,4 Millionen deutscher Volksgenossen ist es dadurch vergönnt gewesen, deutsches Land und deutsches Volkstum außerhalb der Heimat kennenzulernen und fern vom Arbeitsplatz Erholung zu finden. Allein die landschaftlich bevorzugte Bodenseeschiffahrt hat 432000 KdF.=Fahrer befördert.

Juli 1938	14	15	16
15. 1843 Strecke Magdeburg–Halberstadt eröffnet. 1851 Fertigstellung des 578 m langen Göltzschtal=Viadukts.	Donnerstag SA 3.53 MA 20.40 SU 20.18 MU 5.59	Freitag SA 3.54 MA 21.01 SU 20.17 MU 7.05	Sonnabend SA 3.55 MA 21.21 SU 20.16 MU 8.11

Blumenwunder am Bahnwärterhaus

Bild: W. Berkowski, Hannover

Von Blumen und Bäumen am Bahndamm

Der Bahnwärter und seine Blumen

In seiner oft einsamen Lage auf freier Strecke ist der Bahnwärter in Dienst und Freizeit mit der Natur eng verbunden. Seine Liebe zur Natur spiegelt sich besonders wider in der Pflege seiner Blumenbeete und der Sorge um seine Haustiere.

Die Lilie ist eine schon in alten Kulturen bekannte, oft heilige Pflanze und heraldisches Wahrzeichen eines alten Königtums. Hier hat sich diese edle Blume in ihrer Fülle dem pflegenden Menschen wie ein weißes Wunder offenbart.

Juli
1938

17

Sonntag

SA 3.56
SU 20.15

MA 21.41
MU 9.20

88

Reichsbahn und Handwerk

Der Uniformschneider

Eine einheitliche Dienstkleidung gehört zu dem Eisenbahner, den sein Dienst mit dem Publikum in Berührung bringt. So besteht für einen großen Teil der Reichsbahn-Beamten und -Arbeiter, die im äußeren Verkehrs- und Betriebsdienst beschäftigt sind, die Pflicht, Dienstkleidung zu tragen. Groß sind daher die Aufträge, die seitens der Reichsbahn und der Reichsbahn-Kleiderkassen an das Uniform-Schneiderhandwerk gehen. Immer mehr ist die Reichsbahn bestrebt, dem selbständigen Schneiderhandwerk seinen Anteil an den großen Lieferungen in Uniformen zu verschaffen. Die Landes-Lieferungsgenossenschaften nehmen die Aufträge entgegen und verteilen sie an die einzelnen Betriebe zur Bearbeitung. Die Männer vom Flügelrad verstehen die Leistung des Schneiderhandwerks, das ihnen eine gutsitzende Dienstkleidung vermittelt, wohl zu würdigen. Stolz ist jeder Eisenbahner auf seine Uniform, die ihn als Angehörigen des größten Verkehrsbetriebes der Welt auch nach außen hin kenntlich macht.

Uniformschneider bei der Herstellung von Eisenbahner-Uniformen

Bild: Curt Bieling, Berlin

Juli 1938

18	19	20
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 3.58 MA 22.01	SA 3.59 MA 22.24	SA 4.00 MA 22.50
SU 20.13 MU 10.28	SU 20.12 MU 11.40	SU 20.11 € MU 12.52

18. 1935 Einführung einer neuen Uniform für das Reichsbahnpersonal.

Die Reichsbahn-drehbrücke über den Pregel in Königsberg

Bei der Kreuzung von Straße oder Eisenbahn mit Wasserwegen, die der Seeschiffahrt dienen, steht im flachen Küstengebiet meistens nicht die nötige Durchfahrthöhe zur Verfügung, die die völlige Unabhängigkeit der sich kreuzenden Verkehrswege möglich machen würde. Man muß dann bewegliche Brücken anordnen, die abwechselnd den einen oder den anderen Verkehrsweg freigeben. Bei der Größe der Massen, die da oft bewegt werden müssen, gehören die beweglichen Brükken zu den interessantesten Brückenkonstruktionen. Ein schönes Beispiel solcher Schöpfung ist die Reichsbahndrehbrücke über den Pregel in Königsberg. Sie besitzt zwei Stockwerke, im oberen trägt sie 4 Eisenbahngleise und im unteren eine Straße einschließlich zweier Straßenbahngleise. Sie wurde im Jahre 1926 erbaut und hat eine Gesamtlänge von 198,2 m.

Reichsbahndrehbrücke über den Pregel in Königsberg [Preußen] (halb geöffnete Stellung)

Bild: P. Salz, Lyck (Ostpreußen)

Juli 1938

21 Donnerstag

22 Freitag

23 Sonnabend

23. 1812 …

SA 4.01 MA 0.04

Seebäderverkehr an der Norddeicher Mole
Bild: Foto-Brunke, Juist

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Ins Ferienland der ostfriesischen Nordseeinseln

Hinter Deichkuppen und Marschwiesen liegt der ostfriesische Küstenort Norddeich, weithin bekannt als Reichsbahn-Endbahnhof der Bäderstrecken von Köln, Düsseldorf, Frankfurt, Erfurt, Kassel, Berlin, Leipzig, Hannover und Hamburg. – Der Hafendamm von Norddeich ist gewissermaßen das Sprungbrett zu den vier ostfriesischen Inseln Juist, Norderney, Baltrum und Langeoog. Das Ein- und Auslaufen der Bäderzüge und Seebäderdampfer gibt in den Sommermonaten dem Norddeicher Hafen ein eigenes Gesicht. In dieser Zeit trifft Bäderzug auf Bäderzug in der Bahnsteighalle auf der Mole ein. Der Halle gegenüber liegen die weißleuchtenden Seebäderdampfer der verschiedenen Schiffahrtsgesellschaften. Die Reederei A. G. „Norden-Frisia" verbindet Juist und Norderney mit dem Festlande durch ihren ganzjährigen Dampferdienst. Von Norddeich nach Baltrum verkehren ebenfalls das ganze Jahr hindurch die Schiffe der Baltrum-Linie, und nach Langeoog gelangt man von Norddeich in den Sommermonaten mit den Dampfern der Langeooger Inselgemeinde.

Juli
1938

24. 1841 Erste Fahrt der ersten von Borsig erbauten Lokomotive auf der Berlin-Anhaltischen Bahn.
1869 Dr.-Ing. e. h. Julius Dorpmüller, Reichsverkehrsminister und Generaldirektor der Reichsbahn, in Wuppertal-Elberfeld geboren.

24

Sonntag

SA 4.06
SU 20.05

MA 0.57
MU 17.33

Reichsbahn-Lastkraftwagen unterwegs in der Rheinpfalz
Bild: W. Basl, Ludwigshafen (Rhein)

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Der Lastkraftwagen im Reichsbahn-Güterverkehr

Im Güterverkehr hat die Reichsbahn schon seit Jahren in umfangreichem Maße Kraftwagen eingesetzt. Sie werden in erster Linie im Ladungsverkehr zur Beförderung geschlossener Ladungen verwendet, wobei vor allem Werke bedient werden, die keinen Gleisanschluß besitzen. Außerdem besteht ein fahrplanmäßig durchgeführter Lastkraftwagen-Stückgüterverkehr, durch den abseits der Schiene gelegene Orte an das große Verkehrsnetz der Reichsbahn angeschlossen werden. Schließlich ist in den Fällen, wo die der Reichsbahn zur Beförderung übergebenen Stückgüter zweckmäßiger und billiger mit dem Lastkraftwagen als mit Nahgüterzügen befördert werden können, z. B. in Großstädten, ein „Schienenersatzverkehr" mit Lastkraftwagen eingerichtet worden.

Juli 1938

	25	26	27
	Montag	Dienstag	Mittwoch
26. 1870 Gesamtstrecke Stuttgart – Singen eröffnet.	SA 4.07 MA 2.02 SU 20.04 MU 18.25	SA 4.09 MA 3.19 SU 20.03 MU 19.07	SA 4.10 ● MA 4.42 SU 20.01 MU 19.41

Burg Hanstein im Werratal an der Strecke Göttingen—Bebra

Bild: Reichsbahndirektion Kassel

Durchs Hessenland

Wer von den Hansestädten Hamburg oder Bremen in den Tagesschnellzügen die Fahrt nach München unternimmt, durchquert hintereinander niedersächsisches, hessisches, fränkisches und bayrisches Stammesgebiet. Niedersachsen tritt ihm nicht nur entgegen in der norddeutschen Ebene und der Lüneburger Heide, sondern auch in der Mittelgebirgslandschaft des oberen Leinetals bis über Göttingen hinaus. Dann geht es ins Hessische über. Ein Tunnel durchbricht die Wasserscheide zwischen Leine- und Werratal, und nun wird der Blick zu beiden Seiten des Zuges durch den Anblick zweier Burgen, des Ludwigsteins zur Rechten und des Hansteins zur Linken, gefesselt. Das Bild zeigt die beherrschende Stellung der Ruine Hanstein, an deren Fuße die Schnellzüge vorbeibrausen.

Juli 1938

28. 1892 Preußisches Gesetz über Klein- und Privatanschlußbahnen.
1936 Eröffnung der ersten Teilstrecke der Berliner Nord-Süd-S-Bahn.

29. 1848 Ablieferung der ersten Henschel-Lokomotive „Drache“ an die Friedrich-Wilhelms-Nordbahn.

28	29	30
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA 4.12 MA 6.07	SA 4.13 MA 7.30	SA 4.15 MA 8.51
SU 20.00 MU 20.09	SU 19.58 MU 20.33	SU 19.57 MU 20.57

Ausbesserung von Güterzuglokomotiven in der Lokomotivwerkstatt des Reichsbahn-Ausbesserungswerks Göttingen

Bild: R. Schulze, Göttingen

Reichsbahn und Handwerk • Reichsbahndirektion Kassel

Die Strecken der Reichsbahndirektion Kassel durchziehen den größten Teil des Gaues Kurhessen sowie Teile der Gaue Hannover-Süd, Westfalen-Nord, Westfalen-Süd, Thüringen und Halle-Merseburg. Sie haben eine Betriebslänge von 2129 km. Die Mittellage des Bezirks weist ihm seine Aufgaben in der Vermittlung eines starken Durchgangsverkehrs zwischen Nord und Süd sowie Ost und West zu. Kleinere und mittlere Industriebetriebe, über das ganze Verkehrsgebiet verteilt, und die Mittelgebirgslandschaft mit ihren Schönheiten beleben den Bezirksgüter- und -personenverkehr. – Als Geschäftsführende Direktion für das Werkstättenwesen hat die Reichsbahndirektion Kassel die Ausbesserungswerke in den Bezirken Frankfurt, Mainz und Kassel zu betreuen, die 5610 Handwerker zu ihren Gefolgschaftsmitgliedern zählen. Von ihnen haben 2200 Handwerker im Bereich des Bezirks Kassel selbst ihre Arbeitsstätte, zu denen noch 830 Handwerker in anderen Dienststellen hinzukommen. In den Lehrlingswerkstätten dieser Ausbesserungswerke werden ferner 840 Lehrlinge herangebildet. Für Unterhaltungs- und Erneuerungsaufgaben hat die Reichsbahndirektion Kassel an das selbständige Handwerk Aufträge im Werte von 6,7 Millionen Reichsmark und an die Industrie im Werte von 8,1 Millionen Reichsmark erteilt. – Das Bild zeigt eines der Ausbesserungswerke des Bezirks, die Lokomotivwerkstatt des Ausbesserungswerks Göttingen.

Juli
1938

31

Sonntag

31. 1854 Eröffnung der Eisenbahn Alfeld–Göttingen.

SA 4.17
SU 19.55

MA 10.08
MU 21.19

Hauptſignal in Halt=, Vorſignal in Warnſtellung

Bild: H. Lauenstein, Nordhausen

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Das Reich der Signale

Stumm und doch eindringlicher als der lauteſte Befehl iſt das Gebot der Signale. Herriſch, keinen Widerſpruch duldend ragt der Flügel des hohen Hauptſignals waagerecht in den wolkenbedeckten Himmel, den folgenden Streckenabſchnitt ſperrend. Das kurz vor ihm ſtehende Vorſignal erweitert dieſen verſagenden Willen: Auch das nächſte Hauptſignal zeigt „Halt".

Auguſt 1938

1. 1907 Inkrafttreten von Signalordnung und Fahrdienſtvorſchriften für deutſche Eiſenbahnen.
1936 Verſchmelzung der 4 Reichsbahn=Zentralämter in Berlin zu einem Reichsbahn=Zentralamt.

2. 1839 Erſte Teilſtrecke der Bahn Köln–Aachen eröffnet.
1853 Strecke Königsberg (Pr.) – Marienburg eröffnet.
1934 Reichspräſident Generalfeldmarſchall v. Hindenburg geſtorben.

1	2	3
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 4.18 MA 11.23	SA 4.20 MA 12.34	SA 4.21 MA 13.42
SU 19.53 MU 21.44	SU 19.52 MU 22.11	SU 19.50 ☽ MU 22.42

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Bodenseeschiffahrt

Reichsbahnschiff des Bodenseedienstes beim Anlegen in Hagnau

Bild: K. Pagel, Berlin-Weißensee

Auf dem Bodensee unterhält die Deutsche Reichsbahn insgesamt 195 km Schiffsstrecken. 52 km dieser Strecken werden in Gemeinschaft mit den Schweizerischen Bundesbahnen betrieben, weitere 60 km davon in Gemeinschaft mit den Österreichischen Bundesbahnen. Im Jahre 1936 wurden auf diesen Schiffsstrecken von der Deutschen Reichsbahn über zwei Millionen Reisende und über 200 000 t Güter befördert. Zur Bewältigung dieses Verkehrs stehen 34 Schiffe, teils mit Dampf-, teils mit Dieselantrieb, zur Verfügung. In den Jahren 1935 und 1936 sind 6 neue Motorschiffe in Dienst gestellt worden, Werke guter deutscher Schiffbaukunst, in ihrer Innenarchitektur von erlesenem Geschmack, der Bedeutung des Fremdenstroms am Bodensee entsprechend.

August 1938

5. 1858 Gesamtstrecke München–Kufstein eröffnet.

6. [illegible]

4 Donnerstag

[illegible]

5 Freitag

[illegible]

6 Sonnabend

[illegible] MA 16.31

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Durch Nassau

Die Nassauischen Lande, zu beiden Seiten der unteren Lahn gelegen, sind das Stammgebiet des Hauses Oranien, aus dem das holländische Königsgeschlecht hervorgegangen ist. Der Befreier der Niederlande, „Wilhelmus von Nassauen", entstammt unmittelbar dieser Landschaft, die so reich ist an Burgen und Schlössern. Auch Diez an der Lahn gehört zu diesen geschichtlich denkwürdigen Stätten.

Blick auf Diez an der Lahn

Bild: Dr. Paul Wolff & Tritschler, Frankfurt (Main)

August 1938

7

Sonntag

7. 1878 Preußisches Ministerium der öffentlichen Arbeiten errichtet, von Maybach erster Minister.

SA 4.28
SU 19.43

MA 17.14
MU 0.50

Am Schrankenposten WP 78 bei Neusalz (Oder) der Strecke Reppen – Glogau
Bild: W. Lehmann, Schwiebus

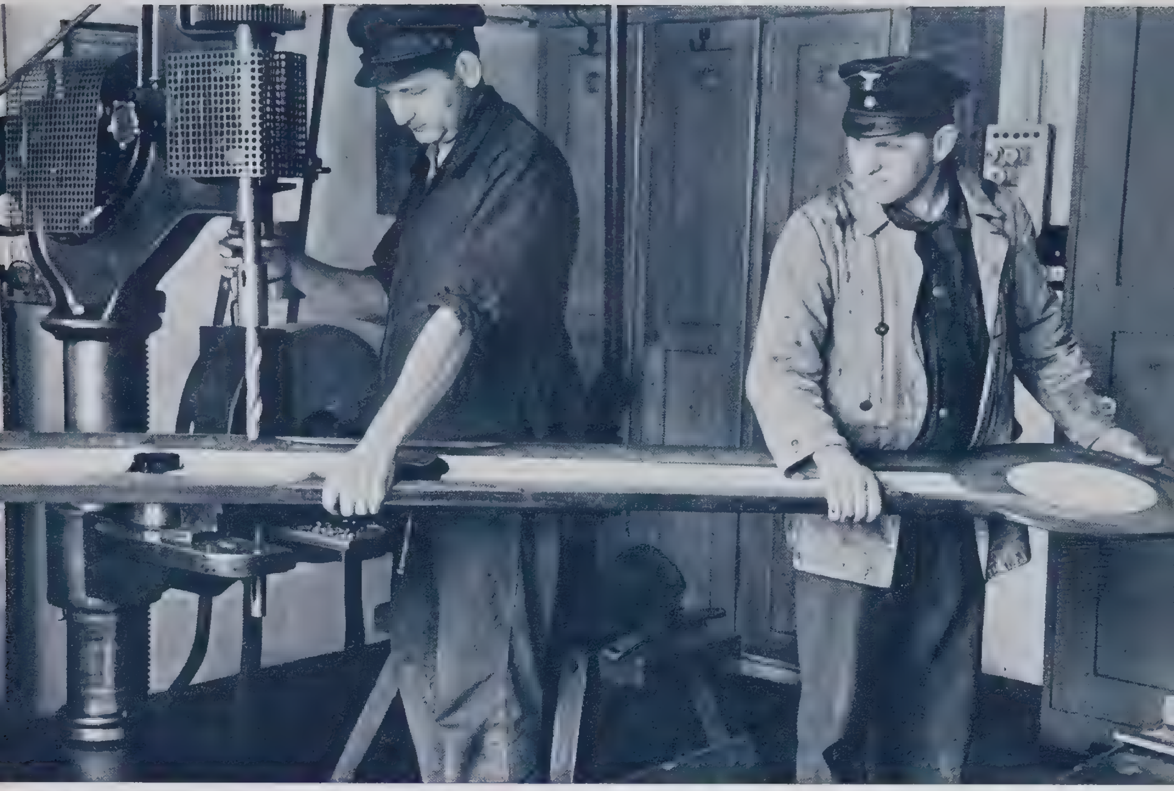
Die Eisenbahner und ihre Reichsbahn

Die Frau im Dienste der Reichsbahn

Ein Ausschnitt jener herb=schönen Landschaft, wie sie in Ostdeutschland häufig ist, ist dieses Bild vom Leben an einem Wegübergang der Haupt=bahn Reppen – Glogau inmitten niederschlesischen Grenzlandes. Hier steht eine Frau im Dienste der Reichsbahn und verrichtet pflichtgetreu ihre Aufgabe. Sie ist die Witwe eines deutschen Eisenbahners, der, ein „Opfer der Arbeit", in Erfüllung seines Berufes einem Unglück zum Opfer gefallen ist.

August 1938

8	9	10
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 4.29 MA 17.50	SA 4.31 MA 18.20	SA 4.33 MA 18.45
SU 19.41 MU 1.47	SU 19.39 MU 2.47	SU 19.37 MU 3.49



Aufarbeitung eines Signalflügels
Bild: Reichsbahndirektion Halle (Saale)

Reichsbahn und Handwerk

Reichsbahnhandwerker bei den Bahnmeistereien

Nicht nur im Werkstättendienst der Reichsbahn, wo allein 70000 Handwerker tätig sind, sondern auch bei anderen Dienststellen der Reichsbahn ist der Handwerker und handwerkliches Können unentbehrlich. Die laufende Instandhaltung und Erneuerung der Anlagen und Betriebseinrichtungen ist eine unerläßliche Vorbedingung für die reibungslose Abwicklung des Reichsbahnbetriebes. Da müssen die erforderlichen Arbeiten oft in kürzester Frist erledigt werden. Deshalb ist bei den mit der Bearbeitung dieser Anlagen betrauten Dienststellen – in der Hauptsache Bahnmeistereien und Fahrleitungsmeistereien – eine gewisse Zahl von Handwerkern beschäftigt. Sie gehören den verschiedensten Berufszweigen an. Ihr Beruf erfordert große Umsicht, da sie Wiederherstellungs- oder Unterhaltungsarbeiten unter Wahrung der größten Betriebssicherheit häufig sehr schnell und selbständig ausführen müssen, um eine Betriebsstörung auf ein Mindestmaß von Zeit herabzusetzen. – Wie bei den Fahrzeugen, handelt es sich auch hier um große Vermögenswerte des deutschen Volkes. Deshalb hat die pflegliche Behandlung und Wartung der Betriebseinrichtungen der Reichsbahn und die Schonung des Materials auch eine große wirtschaftliche Bedeutung. – Das Bild zeigt die Aufarbeitung eines Signalflügels, der an der Strecke wieder verwendet werden soll.

August
1938

11	12	13
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA 4.34 MA 19.08	SA 4.36 MA 19.28	SA 4.37 MA 19.49
SU 19.35 MU 4.56	SU 19.33 MU 6.02	SU 19.31 MU 7.11

Malente=Gremsmühle · Einfahrt aus dem Buchenwald am Diekſee in den Bahnhof
Bild: W. Hollnagel, Altona

Mit der Reichsbahn durch deutſche Lande

In die Holſteiniſche Schweiz

Auch Holſtein hat ſeine Schweiz, und wahrhaftig mit Recht führt das Seengebiet im öſtlichen Holſtein, das von der Reichsbahnſtrecke Kiel – Eutin und der anſchließenden Strecke Eutin – Lübeck der Eutin=Lübecker Eiſenbahn=Geſellſchaft durchzogen wird, dieſen Namen. Zahlreiche große Seen, eingebettet in prachtvolle Buchenwälder, die das hügelige Gelände bedecken, bieten dem Auge reizvolle, abwechſlungsreiche Landſchaftsbilder, alte Städtchen gewähren den Beſuchern freundliche Unterkunft, und auch die nahen Oſtſeebäder der Lübeckſchen Bucht mit ihrem herrlichen Strand ſind ſchnell zu erreichen.

August 1938

14

Sonntag

SA 4.39
SU 19.29

MA 20.08
MU 8.19

100

Wandmalerei in der Schalterhalle des Bahnhofs Stralsund

Bild: Reichsbahndirektion Stettin

Reichsbahn und Handwerk • Reichsbahndirektion Stettin

Der Bezirk der Reichsbahndirektion Stettin mit seiner Betriebslänge von rund 3000 km erstreckt sich auf den Gau Pommern sowie Teile der Gaue Mecklenburg und Kurmark. Während Stettin und Eberswalde größere Industriebetriebe besitzen, hat das Verkehrsgebiet sonst meist landwirtschaftlichen Charakter. Als größter Ostseehafen innerhalb der heutigen Reichsgrenzen hat Stettin außerdem für den Ausfuhr- und Durchgangsverkehr große Bedeutung. Fast der größte Teil der deutschen Ostseeküste liegt im Verkehrsbereich der Reichsbahndirektion Stettin. Sie hat daher im Sommer einen besonders regen Bäderverkehr zu bedienen. Zur Erhaltung und Ergänzung ihres Betriebsapparates hat die Reichsbahndirektion Stettin im Jahre 1936 für 1,8 Millionen Reichsmark Aufträge an das selbständige Handwerk und für 19,2 Millionen Reichsmark an die Industrie gegeben. 1520 Reichsbahnhandwerker haben ihre Arbeitsstelle in den im Bereich des Bezirks gelegenen Ausbesserungswerken Eberswalde und Stargard (Pommern), die von Berlin aus verwaltet werden. In den eigenen Dienststellen des Bezirks stehen ferner noch 620 Handwerker im Dienste des Flügelrades. Bei der im Jahre 1936 vollendeten Neugestaltung der Empfangshalle des Bahnhofs Stralsund wurden die Wände der Schalterhalle von einem einheimischen Künstler mit Bildern geschmückt, die den Reichtum und die Schönheit des pommerschen Küstenlandes darstellen.

August 1938

15. 1860 Anschluß an das damals russische Bahnnetz: Strecke Stallupönen–Eydtkuhnen–Landesgrenze, eröffnet.

16. 1843 Strecke Berlin–Stettin eröffnet

15	16	17
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 4.41 MA 20.31	SA 4.42 MA 20.56	SA 4.44 MA 21.25
SU 19.27 MU 9.30	SU 19.25 MU 10.41	SU 19.23 MU 11.54

Marktfrauen kehren in ihr Dorf zurück
Bild: W. Lehmann, Frankfurt (Oder)

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Marktverkehr

Eng sind die Beziehungen zwischen Stadt und Land besonders in den Städten des deutschen Ostens. Zahlreiche Nebenbahnen schließen das Land auf und stellen die Verbindung des Landes mit den Mittel- und Kleinstädten her. So herrscht naturgemäß an Markttagen ein besonders reger Verkehr. Marktfrauen warten hier auf dem Bahnhof Glogau auf die Heimfahrt in ihr Dorf. Früh schon sind sie aufgebrochen; die Marktzeit ist vorüber, da kann die Pause bis zur Abfahrt des Zuges zu einer kurzen Ruhe und Entspannung benutzt werden.

August 1938

18. 1840 Gesamtstrecke Halle–Leipzig eröffnet.
1888 Hauptbahnhof Frankfurt a. M. eröffnet.

19. 1848 Elbbrücke bei Magdeburg eröffnet.

18 Donnerstag	19 Freitag	20 Sonnabend
SA 4.45 ☾ MA 22.02	SA 4.47 MA 22.49	SA 4.49 MA 23.46
SU 19.21 MU 13.06	SU 19.19 MU 14.15	SU 19.17 MU 15.19

Strecke Düren — Heimbach im Rurtal in der Eifel bei Nideggen
Bild: Th. Felten, Köln

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Durch die Eifel

Die Strecke Düren - Heimbach führt im Tale der Rur durch die schöne Landschaft der Nordeifel hindurch. Gern besucht wird diese Gegend von Ausflüglern und Erholungsuchenden; und die Länge des Zuges mit seinen 20 Wagen läßt darauf schließen, daß es sich um einen Sonderzug handelt, der rund 1000 Volksgenossen von ihren Arbeitsstätten in die herrliche Landschaft und Natur der Eifel bringt.

August
1938

21
Sonntag

SA 4.51
SU 19.15

MA —
MU 16.14

Völklingen an der Saar mit den Röchling-Werken
Bild: M. Wentz, Saarbrücken

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Durch das Saarland

Das Saarland ist ein Gebiet, das Stätten geballter Arbeit und eine schöne Mittelgebirgslandschaft vereinigt. Wer den saarländischen Industriebezirk durchfährt, wird beeindruckt von dem imponierenden Rhythmus der Arbeit, den man in den großen Bergwerks- und Hüttenanlagen verspürt, er wird angezogen von der Schönheit der Natur und der Landschaft, die diesem Grenzland ein so besonders reizvolles Gepräge gibt. Wer das Saarland kennengelernt hat, wird immer gern wieder dorthin zurückkehren und ihm auch in einer guten Erinnerung immer verbunden bleiben.

August
1938

22	23	24
Montag	Dienstag	Mittwoch

Die neue Stromliniendampflokomotive mit vorne liegendem Führerstand der Borsig-Lokomotiv-Werke während einer Versuchsfahrt in Brandenburg (Havel)

Bild: Reichsbahn-Zentralamt Berlin

Reichsbahn und Handwerk

Reichsbahn-Zentralamt Berlin

Das Reichsbahn-Zentralamt Berlin ist die größte zentrale Konstruktions- und Beschaffungsstelle der Deutschen Reichsbahn. Die Konstruktion und Fortentwicklung der Dampflokomotiven, Personen- und Güterwagen sowie anderer Fahrzeuge und maschinellen Anlagen, die Oberbaudurchbildung, Konstruktion der Weichen und Ausbildung der Sicherungseinrichtungen, die zentrale Behandlung von Betriebsfragen, der Güterverteilungsdienst, das Versuchswesen auf fast allen Gebieten der Eisenbahntechnik und zentrale Abrechnungsaufgaben sind in diesem wichtigen Amte vereinigt. Hinzu kommt der Einkauf aller genannten Fahrzeuge und die Beschaffung des Oberbaues, der Sicherungseinrichtungen, aller wichtigen Betriebs- und Werkstoffe. Mit einer Auftragssumme von rund 475 Millionen Reichsmark an Handwerk und Industrie ist das Reichsbahn-Zentralamt Berlin der größte Einkäufer der Deutschen Reichsbahn. Die Konstruktionen, die auf allen Gebieten der Eisenbahntechnik im Reichsbahn-Zentralamt in Gemeinschaftsarbeit mit der deutschen Industrie entwickelt worden sind, sind als vorbildliche Leistungen in der Welt bekannt. Sie verdanken dies vor allem der guten, einwandfreien Werkmannsarbeit, die in den vielen Werkstätten der Eisenbahnlieferungsindustrie geleistet wird. Die Zahl der in allen Gauen Deutschlands für die Reichsbahn schaffenden Handwerker, in der Industrie und im selbständigen Gewerbe vermag daher gar nicht erfaßt zu werden. Eine der neuesten Konstruktionen deutscher Fahrzeugtechnik, die vom Reichsbahn-Zentralamt Berlin entwickelt worden ist und auf Versuchsfahrten erprobt wird, ist die von den Borsig-Lokomotiv-Werken erbaute Stromlinienlokomotive der Bauart Reihe 05 mit vorne liegendem Führerstand. Das Bild zeigt sie mit angehängtem Lokomotiv-Meßwagen auf einer Versuchsfahrt. Die angehängte Lokomotive wirkt der Stromlinienlokomotive entgegen, um die verschiedenen Belastungsmöglichkeiten erforschen zu können.

August 1938

25	26	27
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
[illegible]	[illegible]	MA 7.42 [illegible] 21

25. [illegible]

Mittelgebirgsstrecke in Westdeutschland
Bild: Dr. Paul Wolff & Tritschler, Frankfurt (Main)

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Durchs deutsche Mittelgebirge

Ein großer Teil der Reichsbahnstrecken führt durch das deutsche Mittelgebirge. Zwischen dem Hochgebirge und der Norddeutschen Tiefebene werden Schlesiens und Sachsens Randgebirge, die Berglandschaften Mitteldeutschlands, Hessens, des südlichen Westfalens und des Rheinlandes, die Gebirgszüge Frankens, Schwabens, Badens und der Rheinpfalz sowie das Alpenvorland Bayerns von zahlreichen Hauptbahnen überquert oder durchzogen. Zwischen der Großartigkeit des Hochgebirges und der endlosen Weite der Ebene liegt das typische Landschaftsbild des Mittelgebirges mit seinen unendlich vielfältigen Ausprägungen. Waldtäler, die die Strecken einhüllen, wechseln in reicher Folge ab mit Landschaften, die einen weiten Blick über Höhen und Felder gestatten. Dörfer und Städte, vor dem Blick ausgebreitet, lassen in Anlage und Bauart der Häuser Volkstum und Stammesart leicht erkennen.

August
1938

28

Sonntag

MA 9.00

Reichsbahn und Handwerk

Lehrlingssport

Rund 9000 Lehrlinge in den Reichsbahnausbesserungswerken finden als Ausgleich zur Arbeit durch Leibesübungen Entspannung und Ertüchtigung. Geeigneten Lehrgesellen, die in Sportkursen zu Übungsleitern geschult wurden, obliegt die sportliche Betreuung der späteren „Eisenbahner der Faust". Die Hauptaufgabe des Lehrlingssportes besteht in der Breitenarbeit. Aus diesem Grunde wird jedes Jahr ein Lehrlings-Reichswettkampf durchgeführt, bei dem nicht die Einzelleistung, sondern die Mannschaft gewertet wird.

Lehrlinge eines Reichsbahnausbesserungswerkes beim Ausmarsch zum Sportplatz

Bild: Max Schirner, Berlin

August 1938

29	30	31
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 5.04 MA 10.14	SA 5.06 MA 11.26	SA 5.07 MA 12.31
SU 18.57 MU 20.12	SU 18.55 MU 20.43	SU 18.53 MU 21.17

Reichsbahn und Handwerk

Reichsbahndirektion Augsburg

Das Verkehrsgebiet der Reichsbahndirektion Augsburg ist vorwiegend der Gau Schwaben. Die Beförderung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, die Erfüllung der Verkehrsbedürfnisse der Industrie in Augsburg und die Bedienung eines starken Reiseverkehrs nach dem Allgäu und dem Bodensee geben neben dem Grenzverkehr nach Österreich und nach der Schweiz dem Bezirk seinen Charakter. Im Dienste von Unterhaltung und Erneuerung der Betriebseinrichtungen dieses Streckennetzes wurden für das selbständige Handwerk im Jahre 1936 ungefähr 5,24 Millionen Reichsmark und für die Industrie etwa 2,9 Millionen Reichsmark an Aufträgen aufgewendet. Im eigenen Betrieb der Reichsbahn sind hier ferner noch 770 Handwerker tätig. Der Pflege des bodenständigen Handwerks, das gerade hier reich an Tradition ist, ist seitens der Direktion immer besondere Aufmerksamkeit geschenkt worden. Das zeigen eine Reihe von neueren Bauten, wie der des Kinderheims des Reichsbahn-Waisenhorts in Lindenberg im Allgäu, verschiedene neue Empfangs- und Stellwerksgebäude, wie auch der Schmuck für den Sitzungssaal des Geschäftsgebäudes der Reichsbahndirektion selbst. Künstlerischer Entwurf und gute handwerkliche Arbeit haben diese Intarsien und Malereien geschaffen.

Tür und Uhr mit Malerei von E. Göhlert, Augsburg, im Sitzungssaal der Reichsbahndirektion Augsburg

Bild: Reichsbahndirektion Augsburg

September 1938

1. 1839 Erste Teilstrecke der Bahn Augsburg – München eröffnet.
1846 Gesamtstrecke Berlin – Breslau eröffnet.
1848 Erste Eisenbahnverbindung Berlin – Wien über Oderberg.
1933 Neue Fahrdienstvorschriften der Reichsbahn in Kraft.

3. 1841 Gesamtstrecke Düsseldorf – Elberfeld eröffnet.

1	2	3
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA 5.09 MA 13.32	SA 5.10 MA 14.2[illegible]	SA 5.12 MA 15.10
		MU 23.39

Reichsbahnstrecke Gießen — Koblenz · Im Hintergrund das Kursaalgebäude in Bad Ems

Bild: Saebens, Worpswede

Durchs Lahntal

Zu den schönsten Strecken Westdeutschlands gehört die Hauptbahn Gießen - Oberlahnstein - Koblenz, die das schöne, zwischen Taunus und Westerwald eingebettete Lahntal mit seinen zahlreichen geschichtlich denkwürdigen Orten besucht. Fast jeder der berührten Orte hat seine historische und kulturelle Bedeutung: Wetzlar, Weilburg, Runkel, Limburg, Diez, Nassau, Bad Ems, dessen warme Heilquellen schon die Römer schätzten und die zu den berühmtesten Europas gehören. – Unser Bild zeigt das große Kursaalgebäude dieses Badeortes, in dem jährlich Tausende Stärkung ihrer Gesundheit suchen und finden.

September 1938

4

Sonntag

SA 5.14
SU 18.44

MA 15.49
MU —

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Parteitagzüge

Glücklich, wer zu den Teilnehmern des Reichsparteitages zählt; und unsern Mädel vom BDM. ist dieses Glück ins Gesicht geschrieben. Von weit her, aus allen Teilen des Reiches, bringt sie die Deutsche Reichsbahn an die Stätten des großen Geschehens. Lange noch werden die Eindrücke der Reise durchs deutsche Land und des gewaltigen Erlebens in Nürnberg in den jungen Herzen nachklingen. Die Deutsche Reichsbahn aber ist stolz, solch glückhafte „Fracht" sicher in den Heimatgau zurückgeleiten zu können. Unsere BDM.-Mädel werden zum Reichsparteitag alljährlich in Bamberg untergebracht, wie das Laufschild des Sonderzuges erkennen läßt. Zwischen Bamberg und Nürnberg verkehren dann besondere Pendelzüge, die die Mädel an die Kundgebungsstätten heranbringen.

Der BDM. fährt zum Reichsparteitag
Bild: Scherl Bilderdienst

September 1938

	5	6	7
	Montag	Dienstag	Mittwoch
	SA 5.16 MA 16.21	SA 5.17 MA 16.48	SA 5.19 MA 17.12
6. 1841 Gesamtstrecke Köln–Aachen eröffnet.	SU 18.41 MU 0.38	SU 18.39 MU 1.39	SU 18.36 MU 2.44

Uhrmacher bei der Aufarbeitung eines Uhrwerks
Bild: Reichsbahndirektion Wuppertal

Reichsbahn und Handwerk

Der Uhrmacher bei der Reichsbahn

Für die regelmäßige und pünktliche Abwicklung des Eisenbahnbetriebes ist die Übereinstimmung aller Uhren eine unerläßliche Voraussetzung. Neben elektrischen Uhrenanlagen besitzt die Reichsbahn auch eine Anzahl mechanischer Uhren. Uhrmacher der Reichsbahn besorgen die Instandhaltung und Aufarbeitung dieser Uhrwerke in den Reichsbahn-Signal- und -Telegraphenwerkstätten.

September 1938	8	9	10
	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
10. 1841 Gesamtstrecke Berlin–Köthen eröffnet.	SA 5.21 MA 17.33 SU 18.34 MU 3.51	SA 5.23 MA 17.54 SU 18.32 MU 4.59	SA 5.24 MA 18.15 SU 18.29 MU 6.08

111

Reichsbahn und Kunsthandwerk

Der HJ.=Brunnen am Bahnhof Nürn=berg=Dutzendteich

Vor dem Bahnhof Nürn=berg=Dutzendteich, dem Aus= und Einladebahnhof der Hitler=Jugend bei den Reichsparteitagen, haben sich Kunst und Handwerk im Pimpfenbrünnlein ein fröhliches Denkmal gesetzt.

Hitlerjungen=Brunnen am Bahnhof Nürnberg=Dutzendteich von Bild=hauer Zentgraf, Nürnberg

Bild: Lichtbildarchiv Verkehrsmuseum Nürnberg (Burger)

September
1938

11

Sonntag

SA 5.26
SU 18.27

MA 18.37
MU 7.19

112

Buntglasfenster in der Empfangshalle des Düsseldorfer Hauptbahnhofs

Bild: Reichsbahndirektion Wuppertal

Reichsbahn und Handwerk • Reichsbahndirektion Wuppertal

Der Bezirk der Reichsbahndirektion Wuppertal erstreckt sich über Teile der Gaue Westfalen-Süd, Düsseldorf und Köln-Aachen. Er umfaßt eine Streckenlänge von 1597 km. In seinem Bereiche liegt das bergisch-märkische Industriegebiet, in dem ein starker Güter- und Personenverkehr aufkommt. Einen wichtigen Durchgangsverkehr haben die Strecken am rechten Rheinufer im Düsseldorfer Raum sowie im Lenne- und oberen Ruhrtal zu bewältigen. Das oberbergische und sauerländische Hochland zieht einen starken Ausflugs- und Ferienreiseverkehr an sich. Bedeutende Aufwendungen hat der Bezirk im Jahre 1936 für Unterhaltung und Erneuerung seiner Anlagen und Verbesserung seiner Betriebseinrichtungen gemacht. So wurden für 3,5 Millionen Reichsmark Aufträge an das selbständige Handwerk und für 38,7 Millionen Reichsmark Aufträge an die Industrie gegeben. In den eigenen Dienststellen des Bezirks haben 1450 Handwerker ihre Arbeitsstätte, ferner 2900 Handwerker in den im Bereich des Bezirks gelegenen Reichsbahn-Ausbesserungswerken, für die die Reichsbahndirektion Köln als Geschäftsführende Werkstättendirektion zuständig ist. – Das neue Empfangsgebäude in Düsseldorf hat dem Künstler und Kunsthandwerker für sein Schaffen breitesten Raum gegeben. Der Ausschnitt aus dem Buntglasfenster in der Empfangshalle des Düsseldorfer Hauptbahnhofs ist nur eins von den überaus zahlreichen Beispielen.

September 1938

12. 1840 Erste badische Eisenbahn Mannheim–Heidelberg eröffnet.

13. 1913 Neuer Personenbahnhof Basel, Badischer Bahnhof, heute Reichsbahnhof, eröffnet.

14. 1850 [illegible] Elberfeld

12	13	14
Montag	Dienstag	Mittwoch
[illegible]	[illegible]	[illegible] 20.04

Elektrische Zugförderung auf der Höllentalbahn
Bild: Reichsbahndirektion Karlsruhe

Reichsbahn und Handwerk

Reichsbahndirektion Karlsruhe

Das Netz der Reichsbahndirektion Karlsruhe liegt überwiegend im Gau Baden. Nur einzelne Strecken ragen in die Gaue Saarpfalz und Württemberg hinein. Der Bezirk mit seiner Betriebslänge von 1900 km hat seine besondere Bedeutung als Grenzbezirk im Verkehr mit Elsaß-Lothringen und der Schweiz. Dank der Lage der wichtigen Hauptstrecke in der oberrheinischen Ebene spielt der Nord-Süd-Verkehr eine wichtige Rolle. Auch im Umschlagverkehr mit dem Rhein hat der Bezirk große Aufgaben. Die Wirtschaft der Industriestadt Mannheim, der Oberrheinebene und des Schwarzwaldes geben dem Güterverkehr sein Gepräge. Der Reiseverkehr ist bei den landschaftlichen Schönheiten des Schwarzwalds besonders rege. Bei einer solchen Belastung sind auf dem Gebiete der Unterhaltung und Erneuerung von Anlagen und Betriebseinrichtungen viele Anforderungen ständig zu erfüllen. So wurden im Jahre 1936 an das selbständige Handwerk Aufträge in Höhe von etwa 4,7 Millionen Reichsmark und an die Industrie in Höhe von nahezu 8 Millionen Reichsmark gegeben. In Betriebswerkstätten, Bahnmeistereien, Stellwerksschlossereien usw. des Bezirks stehen 1200 Handwerker im Dienste der Reichsbahn. Hierzu kommen noch 1267 Handwerker, die ihre Arbeitsstätte in den im Bezirk gelegenen Reichsbahn-Ausbesserungswerken haben, für die die Geschäftsführende Direktion für das Werkstättenwesen in Stuttgart zuständig ist. – Vor fast zwei Jahren sind die umfangreichen Elektrisierungsarbeiten für die Höllentalbahn, von der im Bild ein Ausschnitt dargestellt ist, beendet worden, für die eine möglichst hohe Zahl von Einzelbetrieben mit Aufträgen bedacht wurde.

September 1938	15 Donnerstag	16 Freitag	17 Sonnabend
	SA 5.33 MA 20.47 SU 18.17 MU 12.06	SA 5.34 MA 21.41 SU 18.15 MU 13.10	SA 5.36 ☾ MA 22.44 SU 18.12 MU 14.07

Reichsbahnviadukt über die Küddow bei Plietnitz (Grenzmark), Strecke Deutsch=Krone – Flatow
Bild: W. Stephan, Berlin

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Durch die Grenzmark Posen=Westpreußen

Von den Nebenflüssen der Netze verdient die Küddow Erwähnung und Würdigung, gehört doch ihr Tal zu den schönsten Landschaften der östlichen Grenzmark. Aus der pommerschen Seenplatte mit ihrem Hügelland geht sie hervor und mündet bei Deutsch=Usch in der Nähe von Schneidemühl in die Netze. Mehrere Grenzland=bahnen überqueren ihr Tal. Diese Übergänge bieten dem Reisenden immer ein schönes Bild ostdeutscher Landschaft.

September 1938

18

Sonntag

18. 1844 Strecke Altona – Kiel eröffnet.

SA 5.38
SU 18.10

MA 23.56
MU 14.54

Gleisanlage des Potsdamer Bahnhofs in Berlin während einer Verdunkelungsübung
Bild: Weltbild, Berlin

Reichsbahn und Luftschutz

Verdunkelungsübung

Vor einem Jahr fand in der Reichshauptstadt die große Verdunkelungs- und Luftschutzübung statt. Selbstverständlich waren auch die Reichsbahnanlagen in diese Verdunkelungsübung einbezogen. Wie das Bild zeigt, leuchten bei der völlig abgedunkelten Gleisanlage des Potsdamer Bahnhofs nur noch die notwendigen Signallampen.

September 1938

19	20	21
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 5.40 MA —	SA 5.41 MA 1.14	SA 5.43 MA 2.35
SU 18.08 MU 15.34	SU 18.05 MU 16.06	SU 18.03 MU 16.34

Der erste Potsdamer Bahnhof zu Berlin
Nach einer alten Darstellung

Aus der Geschichte der deutschen Eisenbahnen

Die erste Eisenbahn in Preußen

Am 22. September 1838 wurde als erste Eisenbahn in Preußen die Teilstrecke Potsdam-Zehlendorf eröffnet. Die ganze Strecke bis Berlin konnte am 29. Oktober des gleichen Jahres in Betrieb genommen werden. Die feierliche Eröffnungsfahrt bis Potsdam dauerte 41 Minuten, während der Zug für die Rückfahrt nur 38 ½ Minute benötigte. Der Fahrplan sah 3 Züge täglich in jeder Richtung vor, und es bedurfte erst einer besonderen Genehmigung der Regierung, die Züge auch bei Dunkelheit fahren zu lassen, wobei die Geschwindigkeit auf die Hälfte, bei Schnee oder Nebel sogar auf die „eines trabenden Pferdes" herabgesetzt werden mußte. Nach Magdeburg wurde die Bahn erst im Jahre 1846 verlängert, als Berlin bereits zahlreiche andere Eisenbahnverbindungen erhalten hatte.

September 1938

22. 1838 Erste preußische Eisenbahn Potsdam-Zehlendorf eröffnet.
1882 Güterbewegungsstatistik bei den preuß. Staatsbahnen eingeführt.

23. 1856 Gesamtstrecke Hannover-Kassel eröffnet.
1933 Erster Spatenstich zum Bau der Reichsautobahnen bei Frankfurt (Main).

22	23	24
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA 5.44 MA 3.55	SA 5.46 MA 5.15	SA 5.48 MA 6.34
SU 18.00 MU 16.58	SU 17.58 MU 17.23	SU 17.56 MU 17.47

Gebirgsregiment auf Eisenbahntransport
Bild: Kurt Huhle, München

Reichsbahn und Wehrmacht

Manövertransporte

Manöver sind Schlagfähigkeitsproben der Wehrmacht, sie sind es auch für die Reichsbahn bezüglich ihrer Einsatzbereitschaft und Wendigkeit für Militärtransporte. Vielfältig sind die Beförderungsaufgaben, denn jede Truppe, jede Waffe hat andere Bedürfnisse. Hier handelt es sich um die Beförderung eines Gebirgsregiments.

September
1938

25
Sonntag

SA 5.50
SU 17.54

MA 7.50
MU 18.13

Schnellreiseomnibus der Deutschen Reichsbahn auf der Reichsautobahn Hamburg – Bremen
Bild: Reichsbahndirektion Hamburg

Reichsbahn und Reichsautobahnen

Schnellreisedienst auf den Autobahnen

Die Reichsbahn hat auf den bisher eröffneten größeren Strecken der Reichsautobahnen einen fahrplanmäßigen Personenverkehr eingerichtet. Hierfür hat sie neuzeitliche Schnellreiseomnibusse eingesetzt, die den Fahrgast auf den Straßen des Führers schnell und sicher an seinen Bestimmungsort bringen. Mit der Einrichtung dieses regelmäßigen Omnibus-Linienverkehrs macht sie jedem Reisenden die Fahrt auf den Reichsautobahnen zugänglich.

September 1938

27. 1936 Eröffnung des 1000. Kilometers der Reichsautobahnen.

28. 1836 Erlaß der „Fundamentalbestimmungen für sämtliche Eisenbahnstatuten" in Bayern.

26	27	28
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 5.51 MA 9.04	SA 5.52 MA 10.14	SA 5.54 MA 11.18
SU 17.51 MU 18.42	SU 17.48 MU 19.15	SU 17.46 MU 19.54

Der Führer geleitet seinen Gast auf dem Lehrter Bahnhof in Berlin zum Zug

Bild: Presse-Illustrationen Hoffmann, Berlin

Die Reichsbahn im Dritten Reich

Deutschlandfahrt des Duce

Für die Reichsbahn war es eine besondere Ehre, die Aufgaben zu erfüllen, die ihr aus Anlaß des Deutschlandbesuches des italienischen Regierungschefs und Duce im vorigen Jahre übertragen wurden. Alle deutschen Eisenbahner, die an der Durchführung der Reise beteiligt waren, haben sich mit besonderem Eifer eingesetzt, um die Fahrt in Pünktlichkeit und Sicherheit mustergültig gelingen zu lassen. Mit besonderer Liebe waren die Bahnhöfe in München und in Berlin für die Empfangs- und Abschiedsfeierlichkeiten ausgeschmückt. Eine stolze Erinnerung werden die Bilder bleiben, die den Führer und den Duce auf den Bahnhöfen der Deutschen Reichsbahn während dieser historischen Reise zeigen.

Sept. / Okt.
1938

30. 1763 Joseph v. Baader in München geb.
1. 1903 Fährschiffverbindung Warnemünde – Gedser eröffnet.
1915 Hauptbahnhof Leipzig eröffnet.
1933 Gruppenverwaltung Bayern aufgelöst.

29	30	1
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA 5.56 MA 12.15	SA 5.58 MA 13.03	SA 5.59 MA 13.44
SU 17.44 MU 20.39	SU 17.42 MU 21.31	SU 17.39 MU 22.28

120

Reichsbahn und Handwerk

Malerhände schmücken einen Tender zum Erntedankfest

Bild: Presse-Bild-Zentrale, Berlin

Erntedankfest-schmuck der Lokomotiven

Alljährlich fährt die Reichsbahn Hunderttausende von Volksgenossen in Sonderzügen zum Erntedankfest des deutschen Volkes auf dem Bückeberg. Schon äußerlich zeigen die Lokomotiven dieser Züge in ihrer Ausschmückung die Bedeutung des Tages.

Unser Bild zeigt, wie Malerhände auf einem Betriebswerk einen Tender mit dem Wahrzeichen des Erntedankfestes schmücken.

Oktober
1938

2

Sonntag
Erntedanktag

SA 6.01
SU 17.37

MA 14.20
MU 23.27

Reichsbahn und Handwerk

Malerhände schmücken einen Tender zum Erntedankfest
Bild: Presse-Bild-Zentrale, Berlin

Erntedankfest-schmuck der Lokomotiven

Alljährlich fährt die Reichsbahn Hunderttausende von Volksgenossen in Sonderzügen zum Erntedankfest des deutschen Volkes auf dem Bückeberg. Schon äußerlich zeigen die Lokomotiven dieser Züge in ihrer Ausschmückung die Bedeutung des Tages.
Unser Bild zeigt, wie Malerhände auf einem Betriebswerk einen Tender mit dem Wahrzeichen des Erntedankfestes schmücken.

Oktober
1938

2

Sonntag
Erntedanktag

SA 6.01
SU 17.37

MA 14.20
MU 23.27

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

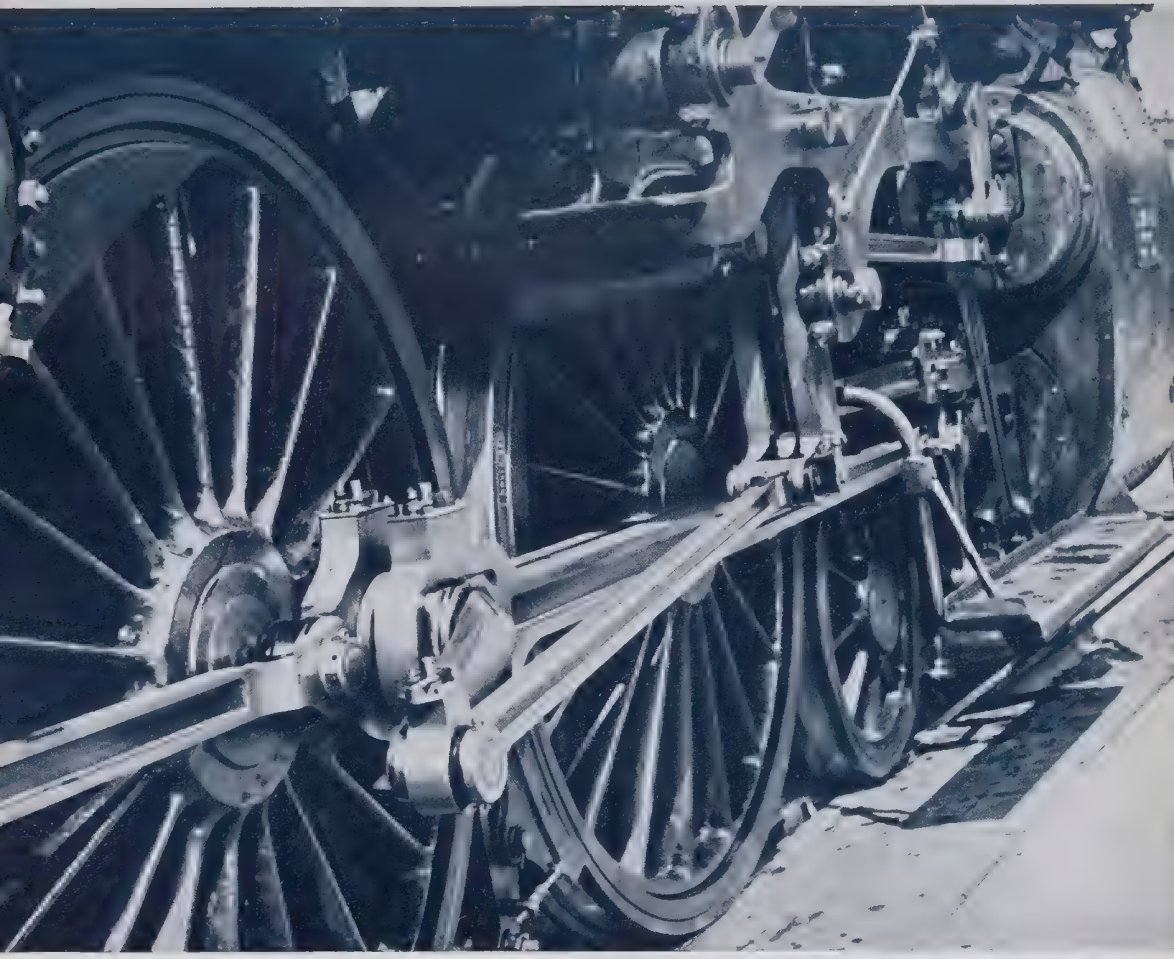
Der Winterfahrplan beginnt

Kühle Herbstwinde und Regenschauer haben den Sommer abgelöst – die Hauptreisezeit ist vorüber, da stellt auch die Reichsbahn ihren Fahrplan auf die veränderten Bedürfnisse um.

Herbststimmung · Bahnhof Oesede (Strecke Osnabrück–Bielefeld) im Oktoberregen

Bild: Dr. Klaer, Osnabrück

Oktober 1938	3	4	5
	Montag	Dienstag	Mittwoch
4. 1840 Eröffnung der Gesamtstrecke München–Augsburg. **5.** 1936 Eröffnung des Eisenbahnbetriebs über den Rügendamm.	SA 6.03 MA 14.49 SU 17.35 MU —	SA 6.05 MA 15.14 SU 17.33 MU 0.31	SA 6.06 MA 15.37 SU 17.30 MU 1.37



Triebwerk einer bei Maffei gebauten Schnellzuglokomotive
Bild: Max May, Kempten

Reichsbahn und Handwerk

Das Lokomotivtriebwerk

Wer hätte nicht schon einmal sinnend das Triebwerk einer Dampflokomotive betrachtet, wenn kurze Minuten des Wartens auf einem Bahnsteig verfügbar waren? Und dieses Triebwerk hat sich in seiner grundsätzlichen Anordnung in nahezu hundertjähriger Entwicklung kaum mehr geändert. So alt ist es schon und dennoch so rätselhaft anziehend. – Zu seiner Herstellung ist handwerkliches Können vieler fleißiger Hände erforderlich. Was der Ingenieur auf dem Reißbrett entwirft, das führen Modelltischler, Former, Gießer, Dreher, Schmied und Schlosser aus. – So wird uns das Triebwerk zum Sinnbild des menschlichen Schaffens, des planvollen Zusammenwirkens aller, der Unterordnung des einzelnen unter die Gesamtheit.

Oktober 1938

7. 1841 Erste Probefahrt der bei den Ritter-von-Maffeischen Eisenwerken unter Leitung des Maschinenmeisters Hall erbauten ersten Lokomotive.
1934 Elektrischer Betrieb Halle – Köthen – Magdeburg eröffnet.

6	7	8
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA 6.08 MA 15.57	SA 6.09 MA 16.19	SA 6.11 MA 16.40
SU 17.28 MU 2.43	SU 17.25 MU 3.53	SU 17.23 MU 5.03

Schnellzug auf dem Viadukt bei Lewin (Kreis Glatz) an der Strecke Glatz – Bad Kudowa=Sackisch

Bild: Reichsbahndirektion Breslau

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Ins Glatzer Bergland

In der Kette der Sudeten liegt zwischen Eulen= und Altvatergebirge, von hohen, fast rechtwinkeligen Kämmen umgeben, ein landschaftliches Kleinod eingeschlossen, das Glatzer Bergland. Von Glatz aus, dem Mittelpunkt der Grafschaft, erschließen zwei Reichsbahnstrecken den der Grenze zugekehrten Teil dieses herrlichen Landes, das gleichermaßen die Lieblichkeit voralpiner Hügellandschaft wie die Herbheit echter Hochgebirgswelt zu bieten vermag. Eine Reihe bekannter Kurorte findet sich hier: Altheide, Reinerz, Kudowa, Habelschwerdt, Wölfelsgrund, Langenau, dazu an der Nebenstrecke nach Seitenberg das alte Bad Landeck. Dieser Kranz von Namen, deren jeder einzelne Kraft und Gesundheit, Freude und Lebenslust ausstrahlt, umschließt ein Gebiet, in dem Jahr für Jahr, Sommer und Winter, unzählige Menschen Entspannung und Erholung finden.

Oktober
1938

9

Sonntag

SA 6.13
SU 17.21

1. Eintopfsonntag des deutschen Winterhilfswerkes

MA 17.05
MU 6.16

124

Das neue Auskunftsbüro der Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr in Wien
Bild: Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr, Berlin

Die Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr (RDV)

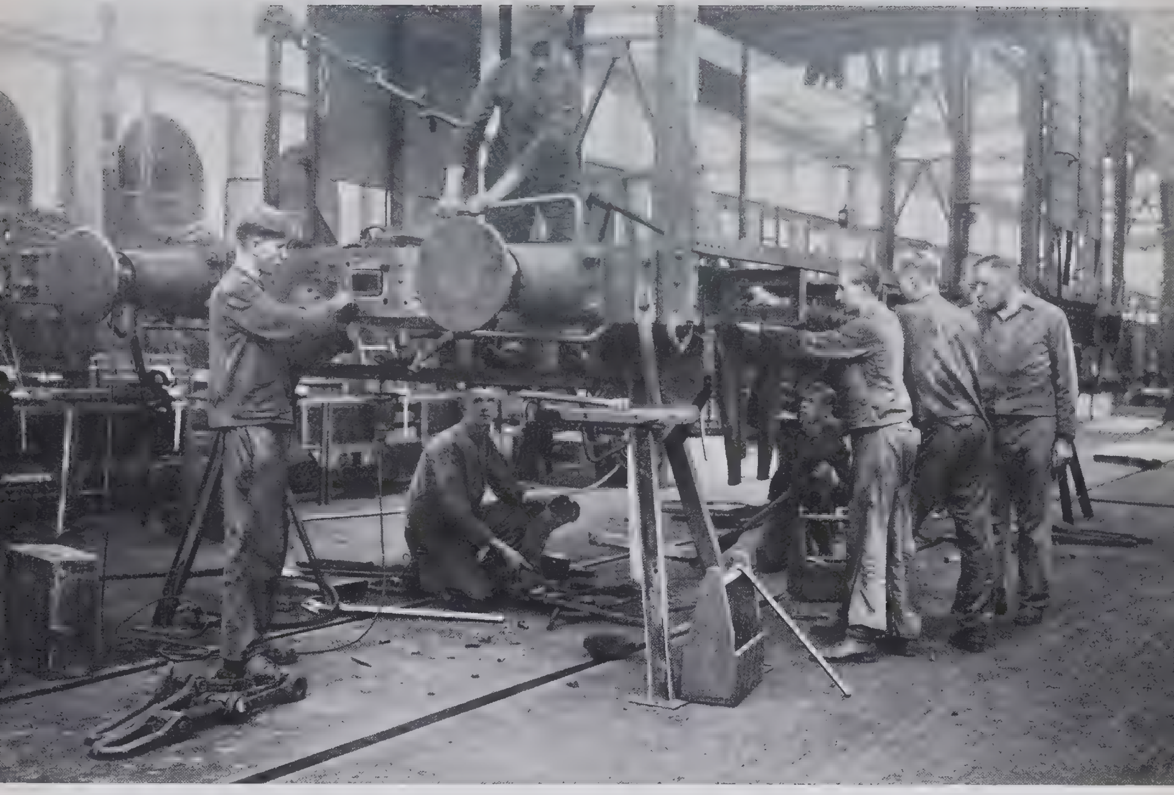
In Würdigung der hohen wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung des zwischenstaatlichen Reiseverkehrs hat das Deutsche Reich die von der Reichsbahn erhaltene Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr (RDV) mit der Aufgabe betraut, im Auslande für den Reiseverkehr nach Deutschland zu werben. Auf rund 40 eigenen Stützpunkten in den wichtigsten Staaten der Erde bemühen sich die Vertretungen der Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr in Zusammenarbeit mit den Verkehrsorganisationen der einzelnen Länder, den Reiseverkehr nach dem Deutschen Reich zu fördern.
Eines der jüngsten Verkehrsbüros ist die neue Geschäftsstelle der Generalvertretung Österreich der Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr in Wien mit ihren repräsentativen Auskunfts- und Büroräumen, die im Herbst 1937 eröffnet wurden. Die wirkungsvolle architektonische Gestaltung und die Ausstattung der Schaufenster bilden einen besonderen Anziehungspunkt in der Wiener Innenstadt.

Oktober
1938

11. 1842 Verein für Eisenbahn[illegible] gegründet

10	11	12
Montag	Dienstag	Mittwoch
[illegible]	SA 6.16 MA 18.55 [illegible]	SA 6.18 MA 18.47 [illegible] MU 9.56

125



Eine Lehrlingskolonne arbeitet im Wagenbau (Reichsbahn-Ausbesserungswerk Schweidnitz)

Bild: Reichsbahndirektion Breslau

Reichsbahn und Handwerk • Reichsbahndirektion Breslau

Der Bezirk der Reichsbahndirektion Breslau ist einer der verkehrsreichsten Bezirke des deutschen Ostens. Das Streckennetz (rund 2700 km Betriebslänge) liegt zum allergrößten Teil im Gau Schlesien. Einzelne Streckenabschnitte ragen in den Gau Kurmark hinein. Die Anforderungen eines Grenzbezirks vereinigen sich mit den Verkehrsaufgaben für den Abtransport oberschlesischer und niederschlesischer Kohle sowie den übrigen Aufgaben, die die blühende Landwirtschaft und die vorwiegend geologisch bedingte Wirtschaft Schlesiens mit sich bringt. – So sind auch im Interesse der Erneuerung und ständigen Fortentwicklung dieses Netzes im Jahre 1936 große Aufträge an Handwerk und Industrie gegangen; z. B. für 5,9 Millionen Reichsmark an das selbständige Handwerk und für 10 Millionen Reichsmark an die Industrie. Die Reichsbahndirektion Breslau hat noch eine Sonderaufgabe als Geschäftsführende Direktion für das Werkstättenwesen, der die Betreuung der Reichsbahn-Ausbesserungswerke in den Bezirken Breslau und Oppeln obliegt. In diesen Werken sind 3750 Reichsbahn-Handwerker beschäftigt, von denen auf die Ausbesserungswerke im Bereich des Bezirks Breslau rund 2000 entfallen. Außerdem haben in den übrigen Dienststellen der Reichsbahndirektion noch 1300 Handwerker ihre Arbeitsstätte. Besonders gepflegt wird die Lehrlings-Ausbildung. Rund 1000 Lehrlinge werden in den Lehrlings-Werkstätten der Reichsbahndirektion für einen tüchtigen Handwerkernachwuchs ausgebildet. Das Bild zeigt gerade eine Lehrlingskolonne während der Arbeit im Wagenbau des Reichsbahn-Ausbesserungswerkes Schweidnitz.

Oktober 1938

13. 1856 Direktion der Oberschles. Eisenbahn zu Breslau errichtet.

14. 1890 Internationales Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr.

15. 1843 Erste Eisenbahnverbindung Deutschlands mit dem Auslande (Belgien), Strecke Aachen–Herbesthal, eröffnet.
1850 Erste preußi[illegible]
[illegible]
1851 Erste [illegible]
Den [illegible]

13	14	15
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
[illegible]	SA 6.22 MA 20.37	[illegible] MA 21.47
[illegible]	[illegible]	[illegible] MU 12.52

126

Talübergang übers Biggetal, Strecke Olpe – Finnentrop (Reichsbahndirektion Wuppertal)
Bild: Deutsches Lokomotivbild-Archiv, Darmstadt (Bellingrodt)

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Ins Sauerland

Zur Sommer- und Winterzeit ist das westfälische Sauerland für den Bewohner der Industriegebiete um Emscher, Ruhr und Wupper eine Quelle der Erholung und Kraft. Hier findet er wieder die Verbindung zur Natur und zu einem kernigen, bodenständigen Volkstum altsächsisch-westfälischer Stammesart. Von den Hauptbahnen im Zuge der Täler der oberen Ruhr oder der Lenne gewinnt er Zugang in dies schöne und arbeitsreiche Bergland auf zahlreichen Nebenbahnen.

Oktober
1938

16
Sonntag

16. 1851 Lübeck-Büchener Eisenbahn eröffnet.

SA 6.25
SU 17.04

☾

MA 23.02
MU 13.33

Bemalung der Schalterwand auf Bahnhof Guttstadt in Ostpreußen (Strecke Königsberg [Pr.] – Allenstein)

Bild: Th. Müller, Königsberg (Pr.)

Reichsbahn und Handwerk

Reichsbahndirektion Königsberg (Pr.)

Das Netz der Reichsbahndirektion Königsberg mit einer Streckenlänge von 3228 km deckt sich mit dem Gau Ostpreußen. Es ist das Bestreben der Reichsbahndirektion, die Bedienung des Verkehrs der überwiegend landwirtschaftlich eingestellten, vom übrigen Reich getrennten Provinz in ihrer Güte ständig zu verbessern und die Leistungsfähigkeit im Interesse der Industrieansiedlung zu erhöhen. Für 4,6 Millionen Reichsmark Aufträge konnten an das selbständige Handwerk vergeben werden und für 6,2 Millionen Reichsmark an die Industrie. In den Ausbesserungswerken, Betriebswerken, Bahnmeistereien sowie den übrigen Dienststellen des Bezirks sind rund 1700 Handwerker beschäftigt. – Bei allen Neu- und Umbauten wurde auf die Mitarbeit des Kunsthandwerks größter Wert gelegt. Das zeigt auch die Ausgestaltung der Schalterhalle des Bahnhofs Guttstadt. Ein Wandgemälde verstärkt den künstlerischen Eindruck der Halle. Ein altes Stadtbild mit dem Stadtwappen und Lageplan aus dem Jahre 1329 führen den eintretenden Reisenden in die Geschichte der Stadt ein. Zwei Figuren mit dem Stadtbrief und der Flagge des Dritten Reiches verkörpern Einst und Jetzt.

Oktober
1938

19. [illegible]

17 Montag

18 Dienstag

19 Mittwoch

[illegible]

Einlieferung von Reichsbahn=Schatzanweisungen bei der Verkehrs=Kredit=Bank

Bild: Bilderdienst Bittner, Berlin

Von den Finanzen der Reichsbahn

Die Deutsche Verkehrs=Kredit=Bank

Die Deutsche Verkehrs=Kredit=Bank in Berlin, die Hausbank der Deutschen Reichsbahn, ist im Jahre 1923 als Aktiengesellschaft gegründet worden. Sie befaßt sich seit ihrer Gründung mit der Durchführung des Fracht=stundungsgeschäftes. Das Grundkapital (20 Millionen Reichsmark) ist fast ausschließlich im Eigentum der Reichsbahn, so daß die Bank mit Recht als die B a n k a b t e i l u n g der Reichsbahn angesprochen werden kann. – Neben der Frachtstundung sind die wichtigsten Aufgaben der Bank die Erfassung und Verwaltung der Reichsbahngelder – dazu gehört auch die Anlage der Reichsbahngelder –, die Kurspflege für die Reichs=bahnanleihen, die Einlösung von Zinsscheinen der Reichsbahnanleihen und Dividendenbezugsscheinen der Reichsbahnvorzugsaktien sowie ein ausgedehntes Wechselstubengeschäft auf Bahnhöfen an der Grenze und großen Verkehrsmittelpunkten. – Das obige Bild bringt einen Ausschnitt aus der Verwaltung und Betreuung der Reichsbahnwertpapiere; ein größerer Posten von $4^1/_2\,\%$igen Reichsbahn=Schatzanweisungen wird gerade eingeliefert. – Die Deutsche Verkehrs=Kredit=Bank besitzt neben ihrer Zentrale in Berlin 21 eigene Zweignieder=lassungen, 2 Agenturen und 37 Bahnhofswechselstuben. – Die Bilanzsumme belief sich nach dem letzten Geschäfts=bericht für das Geschäftsjahr 1936/37 auf rund 850 Millionen Reichsmark.

Oktober 1938

20. 1856 Erste Eisenbahnverbindung Deutschlands mit Holland, Strecke Dinslaken – Landesgrenze, eröffnet.

22. 1845 Erste württembergische Eisenbahn Cannstatt–Untertürkheim eröffnet
1922 Neuer Hau[illegible] in Betrieb [illegible]

20	21	22
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA [illegible] MA [illegible]	SA 6.34 MA 4.13	SA 6.36 MA 5.29
SU [illegible] MU [illegible]	SU [illegible] MU [illegible]	SU [illegible] MU 16.13

Reichsbahn und Handwerk

Reichsbahndirektion Osten in Frankfurt (Oder)

Die rund 2430 km langen Strecken der Reichsbahndirektion Osten führen durch den östlichen Teil des Gaues Kurmark und durch den Norden des Gaues Schlesien. Sie erschließen ein vorwiegend landwirtschaftliches Gebiet. Größere industrielle Betriebe gibt es nur in einzelnen Städten. Aus dieser wirtschaftlichen Struktur des Verkehrsgebiets ergibt es sich, daß von den Aufträgen für Unterhaltungs- und Erneuerungsarbeiten der Reichsbahndirektion Osten 3,2 Millionen Reichsmark an kleinere selbständige Handwerksbetriebe vergeben werden konnten, während der Anteil der Industrie 2,6 Millionen Reichsmark betrug. Die Zahl der im Bereich der Reichsbahndirektion Osten tätigen Reichsbahnhandwerker stellt sich auf 850, dazu zu rechnen sind noch die 350 im Reichsbahn-Ausbesserungswerk Schneidemühl, das zur Werkstättendirektion Berlin gehört, beschäftigten Handwerker. – Der Bau der 51 km langen Grenzlandbahn Schwerin (Warthe) – Altbeelitz an der Strecke Landsberg – Kreuz, der im August 1936 fertig wurde, war von Bedeutung für den Bezirk. Die Bauausführung für diese durch die Grenzziehung des Versailler Diktates notwendig gewordene Linie gab besonders den ortsansässigen kleineren Handwerksbetrieben Aufträge, da auswärtige größere industrielle Werke nur für Sonderarbeiten an den Brückenbauwerken herangezogen wurden.

Brunnen auf dem Bahnhofsvorplatz in Lipke (Neumark) an der neuen Strecke Schwerin (Warthe) – Altbeelitz

Bild: Reichsbahndirektion Osten

Oktober 1938

23

Sonntag

23. 1842 Strecke Berlin – Frankfurt (Oder) eröffnet.

SA 6.38
SU 16.50

MA 6.43
MU 16.40

Elektrischer Zug auf der Ravennabrücke der Höllentalbahn
Bild: Reichsbahndirektion Karlsruhe

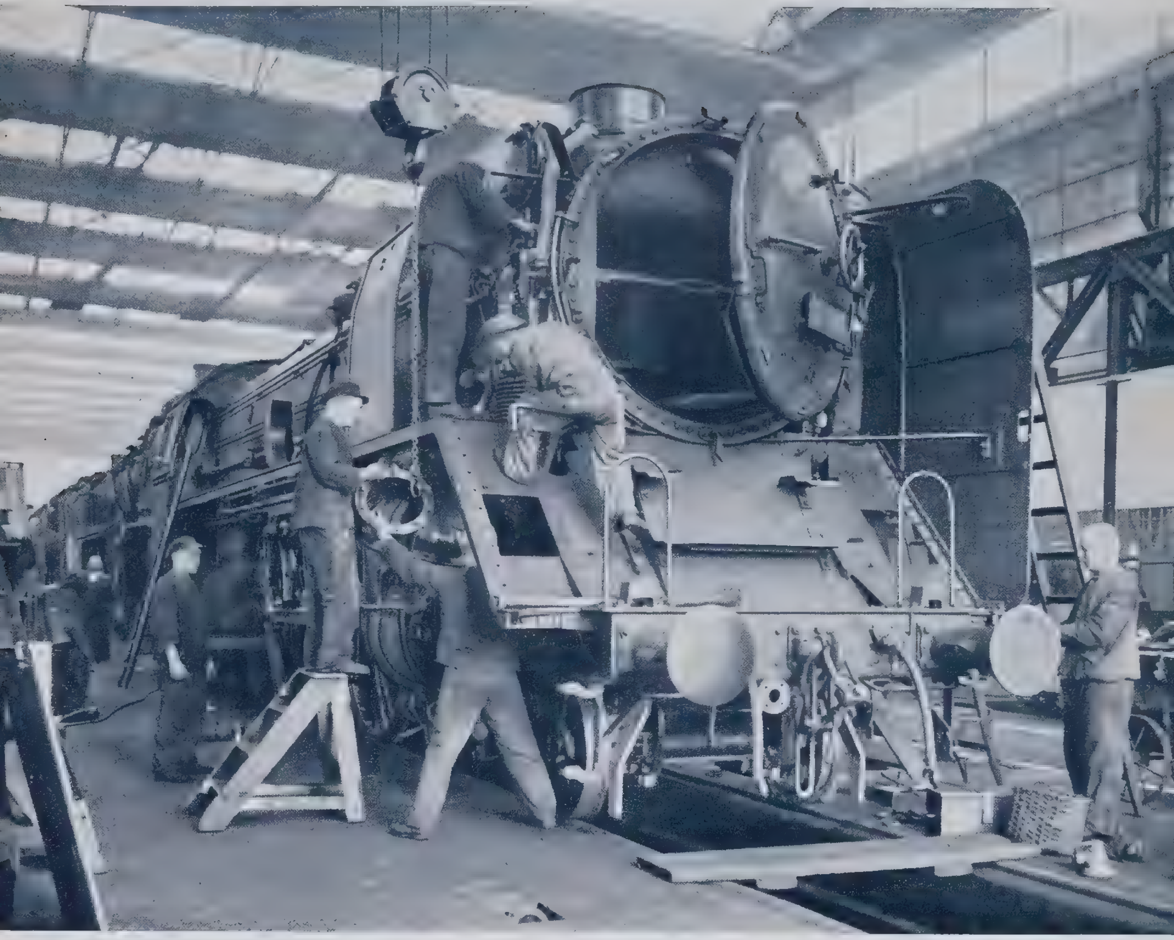
Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Durch den Schwarzwald

Sonne und Waldtal zaubern zum ruhevoll tragenden Bauwerk der Ravennabrücke im Höllental das phantastische Schattengegenbild. In gleichmäßiger Beschleunigung bringt die elektrische Lokomotive die Erholungsuchenden zu den großartigen Höhen des Schwarzwaldes hinauf.

Oktober
1938

24	25	26
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 6.40 MA 7.55	SA 6.42 MA 9.01	SA 6.43 MA 10.02
SU 16.48 MU 17.12	SU 16.46 MU 17.49	SU 16.44 MU 18.31



Im Lokomotiv-Ausbesserungswerk Braunschweig

Bild: W. Berkowski, Hannover

Reichsbahn und Handwerk

Der Handwerker im Ausbesserungswerk

Die Betriebssicherheit verlangt, daß Lokomotiven, Triebwagen und Wagen in gewissen Zeitabständen den dafür bestimmten Reichsbahn-Ausbesserungswerken zugeführt und dort einer gründlichen Untersuchung unterzogen werden. Über 63000 Handwerker der verschiedensten Fachrichtungen, Schlosser, Schmiede, Klempner, Dreher, Former, Maler, Tischler, Glaser, Sattler usw., haben im Jahre 1936 neben mehr als 24000 Handarbeitern in gründlicher und gewissenhafter Arbeit ihr handwerkliches Können für diese Aufgaben eingesetzt. Die Reichsbahn-Ausbesserungswerke sind damit in ihrer Gesamtheit einer der größten Industriebetriebe Deutschlands.

Oktober 1938

29. 1838 Gesamtstrecke Berlin – Potsdam vollendet.
1838 Eisenbahnwerkstätte Potsdam eröffnet.
1843 Strecke Breslau–Freiburg eröffnet.

27	28	29
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA 6.45 MA 10.55	SA 6.47 MA 11.40	SA 6.49 MA 12.18
SU 16.42 MU 19.21	SU 16.40 MU 20.17	SU 16.38 MU 21.15

132

Das Küstriner Schloß, wie es der Reisende vom Zuge sieht
Bild: Reichsbahndirektion Osten in Frankfurt (Oder)

Durch die Neumark

Küstrin, die neumärkische Stadt an Oder und Warthe, ist eine rechte Brückenstadt. Nicht weniger als 10 Brücken überspannen die verschiedenen Flußarme. Wer von Küstrin-Altstadt nach Küstrin-Neustadt über die Oder fährt, hat einen schönen Blick auf die alten Festungsanlagen und das Schloß, das sich malerisch im Hintergrunde erhebt. Die denkwürdigen Bauten und ihre Erinnerungen an Friedrich den Großen bieten dem Verweilenden lohnende Eindrücke einer Stadt mit einer reichen geschichtlichen Vergangenheit.

Oktober
1938

30
Sonntag

SA 6.51
SU 16.36

MA 12.49
MU 22.17

Innenausstattung eines Wechselstrom-Schnelltriebwagens nach dem Entwurf des Reichsbahn-Zentralamts München

Bild: Maschinenfabrik Eßlingen

Reichsbahn und Handwerk

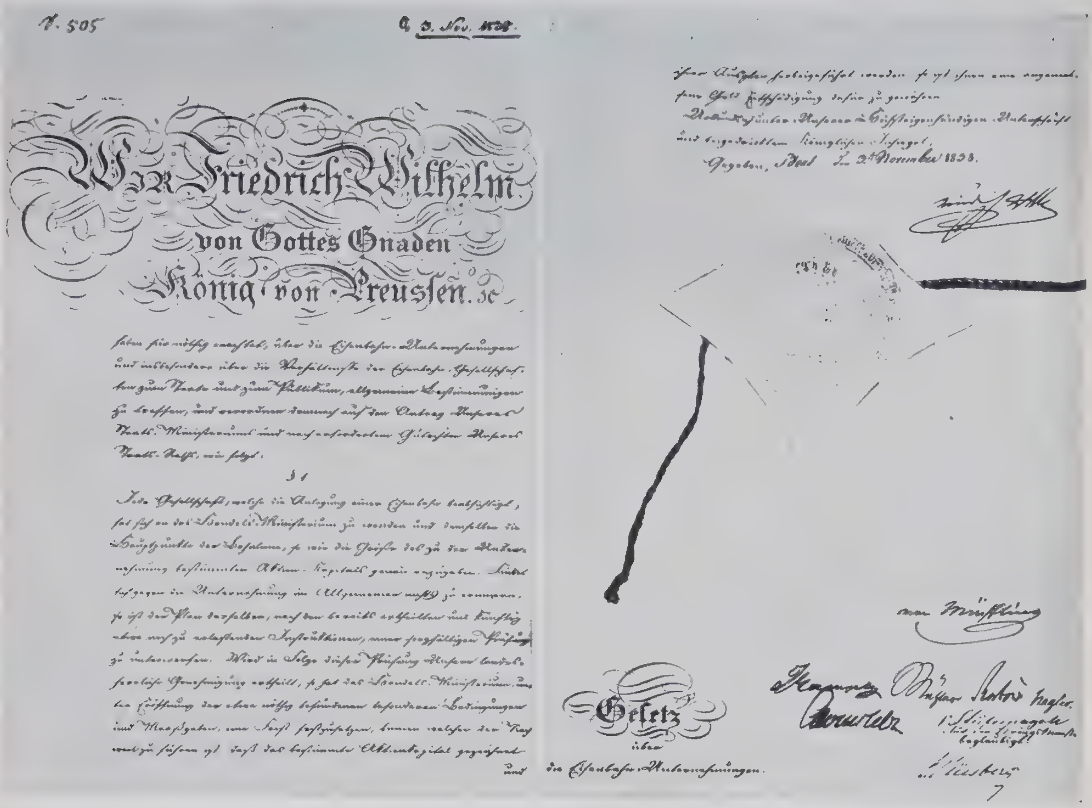
Reichsbahn-Zentralamt München

Außer dem Reichsbahn-Zentralamt Berlin, dem großen zentralen Konstruktions- und Beschaffungsamt, sind auch dem Reichsbahn-Zentralamt München seitens der Reichsbahnleitung bestimmte zentrale Aufgaben auf dem Gebiete der Konstruktion und Beschaffung übertragen worden. Dem Reichsbahn-Zentralamt München ist u. a. vorbehalten die Konstruktion und Beschaffung der elektrischen Triebfahrzeuge und der berühmten Schnelltriebwagen. Naturgemäß handelt es sich um große Auftragssummen, die von diesem Amt an die deutsche Industrie und an das deutsche Handwerk gehen. Im Jahre 1936 betrug diese Summe annähernd 20 Millionen Reichsmark. Es handelt sich hierbei zum großen Teil um hochwertige Werkmannsarbeit, so daß der Arbeitsanteil, der auf das freie Handwerk oder den in der Industrie tätigen Handwerker entfällt, sicher groß ist. – Mit großer Liebe wird vom Reichsbahn-Zentralamt München das Kunsthandwerk gepflegt. Das Bild zeigt die Innenausstattung eines Großraums 2. Klasse der Wechselstromtriebwagen für 160 Stundenkilometer Höchstgeschwindigkeit. Bei der Ausgestaltung aller Innenräume ist das Kunsthandwerk in großem Umfange herangezogen worden. Polierte Edelhölzer, abgestimmte Polsterüberzüge, farbenfrohe Vorhänge und die Anwendung von poliertem Leichtmetall sowie die Ausschmückung der Wände durch Einlegearbeiten zeigen die Mitarbeit des Kunsthandwerks an der Ausstattung dieser Fahrzeuge.

Okt. / Nov.
1938

1. 1873 Schwarzwaldbahn Hausach–Villingen eröffnet.
1933 Zentralamt München errichtet.

31	1	2
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 6.52 MA 13.15	SA 6.54 MA 13.39	SA 6.56 MA 14.00
SU 16.34 MU 23.21	SU 16.32 MU —	SU 16.30 MU 0.27


Wir Friedrich Wilhelm
von Gottes Gnaden
König von Preussen &c.

§ 1

Gesetz
über
die Eisenbahn-Unternehmungen.

Erste und letzte Seite der Urkunde über das Preußische „Gesetz über die Eisenbahnunternehmungen" vom 3. November 1838

Aus dem Preußischen Geheimen Staatsarchiv Berlin-Dahlem

Aus der Geschichte der deutschen Eisenbahnen

Das erste deutsche Eisenbahngesetz

Am 3. November 1838 wurde von Preußen das „Gesetz über die Eisenbahnunternehmungen" erlassen. In ganz Deutschland waren damals erst 100 km Eisenbahnstrecken vollendet, wenige Wochen vorher war die erste preußische Bahn eröffnet worden. Ein völlig neues Gebiet mußte einer gesetzlichen Regelung zugeführt werden, ohne daß die Entwicklung des Eisenbahnwesens annähernd übersehbar war. Trotzdem ist das Gesetz in seinen Grundzügen auch heute nach einem Jahrhundert noch maßgebend, ein Zeugnis für den Weitblick seiner Verfasser.

November 1938

3. 1838 Preußisches Gesetz über Eisenbahnunternehmungen.

4. 1904 Erlaß der Eisenbahn-Bau- und -Betriebsordnung, gültig ab 1. Mai 1905.

3	4	5
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA 6.58 MA 14.21	SA 7.00 MA 14.42	SA 7.02 MA 15.05
SU 16.28 MU 1.34	SU 1	

Die behagliche Eisenbahnreise
Bild: R. Clausen, Berlin-Dahlem

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Fast wie zu Hause, so behaglich und bequem reist es sich mit den D-Zug-Wagen der Reichsbahn. Man kann lesen, schreiben, arbeiten, speisen, ja spielen und auch ruhen, wie unsere kleine Reisegefährtin, die sich offenbar auf ihrem Plätzchen recht wohl fühlt.

November
1938

6

Sonntag
Reformationsfest

SA 7.04
SU 16.23

MA 15.32
MU 5.08

136

Holzverladung in Ostpreußen
Bild: Paul Salz, Lyck (Ostpr.)

Reichsbahn und Forstwirtschaft

Holzversand

Die deutsche Forstwirtschaft hat im Dritten Reich eine planvolle, den Bedürfnissen der deutschen Volkswirtschaft angepaßte Neuausrichtung erfahren. Holz ist kostbares Volksgut geworden. Die Deutsche Reichsbahn bildet auch hier die wichtigste Brücke von dem Orte der Erzeugung, den deutschen Waldgebieten, zu den mannigfachsten Verbrauchsstellen, wie Zellstoff- und Sägewerken; denn die wenigsten unserer Wälder liegen an Wasserläufen, die Flößerei gestatten. – Schwerarbeit wird geleistet, wenn schwere Stämme mit Holzwinden und Seilzügen von wenigen Männern langsam auf die Eisenbahnwagen gebracht und dort ladegerecht gestapelt werden. Zahlreiche Ausnahmetarife für Holzbeförderung sind von der Reichsbahn geschaffen worden, die den besonderen Bedürfnissen der deutschen Holzwirtschaft gerecht werden, insbesondere wird deutschen Waldgebieten der Grenzlande eine günstigere Frachtbasis geschaffen. Weitere Frachtermäßigungen in der Holzbeförderung wurden zur Förderung des Vierjahresplanes eingeführt.

November 1938	7 Montag	8 Dienstag	9 Mittwoch
	SA 7.06 MA 16.03 SU 16.21 MU 6.23	SA 7.08 MA 16.41 SU 16.19 MU 7.38	SA 7.10 MA 17.29 SU 16.18 MU 8.49

Der Lampenwärter beim Einsetzen einer Signallaterne
Bild: K. Schneider, Halle (Saale)

Die Eisenbahner und ihre Reichsbahn

Der Lampenwärter

Die Wichtigkeit der Signale im Eisenbahnbetrieb, die dem Führer der fahrenden Lokomotive Fahrt-, Geschwindigkeits- und Haltebefehle von der Strecke her kundgeben, ist auch dem Laien bekannt. Es bedarf sorgfältiger Pflege und vieler fleißiger Hände, diese Signale in Betrieb zu halten.
Ein Mann fällt uns da abends im Dämmerlicht auf, der geschäftig, oft mehrere Laternen tragend, den Bahnkörper entlang eilt und jedes Signal rechtzeitig mit dem notwendigen Licht versieht. Ebenso gewissenhaft, wie der Lampenwärter abends um einwandfreies Brennen jeder Flamme besorgt ist, beeilt er sich morgens, wenn die Sonne ihren Sieg über die Dunkelheit davongetragen hat, alle Lampen wieder zu löschen, damit kein Brennstoff vergeudet wird.

November 1938

10. 1824 Erstes Dampfboot auf dem Bodensee.
1846 Verband der preußischen Eisenbahnen gegründet, heutiger Verein Mitteleuropäischer Eisenbahnverwaltungen.

12. 1852 Inbetriebnahme der Eisenbahnfähre bei Ruhrort.

10	11	12
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA 7.11 MA 18.28	SA 7.13 MA 19.37	SA 7.15 MA 20.51
SU 16.16 MU 9.55	SU 16.15 MU 10.49	SU 16.13 MU 11.34

Wandbild in Tonplatten an einem Hause der Eisenbahnersiedlung in Münster (Westfalen)
Bild: Reichsbahndirektion Münster (Westfalen)

Reichsbahn und Handwerk

Kunsthandwerk am Siedlungsbau

Als die Reichsbahndirektion Oldenburg am Ende des Jahres 1934 aufgelöst wurde und ihre Strecken größtenteils mit dem Netz der Reichsbahndirektion Münster vereinigt wurden, mußten für die Umsiedlung von Eisenbahnern aus Oldenburg nach Münster neue Wohnstätten geschaffen werden. Die Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft für den Reichsbahndirektionsbezirk Münster, die diese neuen Eisenbahnerwohnstätten erstehen ließ, hat in reichem Maße das Kunsthandwerk bei der Ausgestaltung der Bauten herangezogen. Wie das Bild zeigt, sind die Motive für diese Schöpfungen aus dem Leben der Eisenbahner entnommen.

November
1938

13

Sonntag

SA 7.17
SU 16.11

2. Eintopfsonntag des deutschen Winterhilfswerkes

MA 22.09
MU 12.10

Reichsbahn und Handwerk

Aufstellung einer Signalbrücke bei Nachtzeit
Bild: Vereinigte Eisenbahn-Signalwerke, Bruchsal

Richtarbeit an einer Signalbrücke

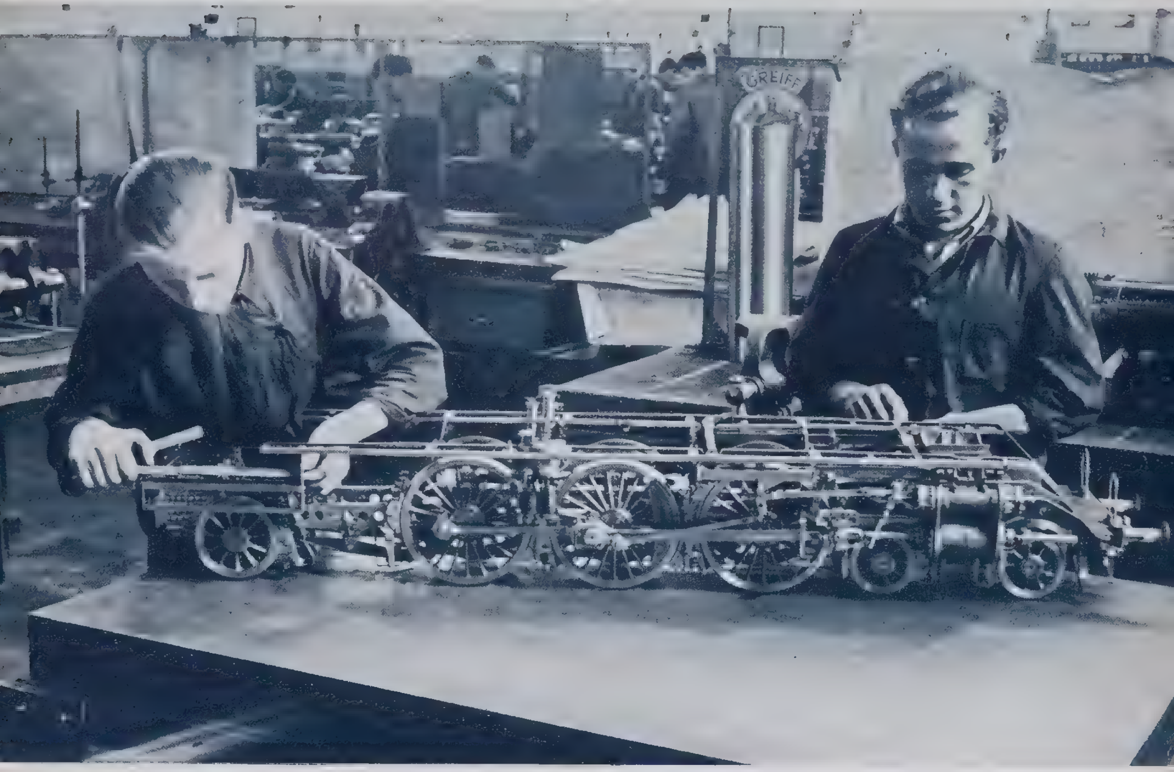
Signale auf der Strecke und in den Bahnhöfen müssen so aufgestellt sein, daß sie deutlich erkennbar sind und nicht verwechselt werden können. Wo sich Signale anhäufen oder die Geländeverhältnisse dazu nötigen, müssen zur Erreichung übersichtlicher Signalbilder sogenannte Signalbrücken errichtet werden. Die Brücken werden nach genauer Berechnung in sorgfältiger Werkmannsarbeit hergestellt. Das Bild zeigt das Aufstellen einer Signalbrücke auf der viergleisigen, elektrisch betriebenen Strecke Stuttgart Hbf-Stuttgart-Bad Cannstatt. Bei der raschen Zugfolge auf dieser Strecke mußte die Brücke zur Nachtzeit über die Drähte der elektrischen Fahrleitung hinweg aufgestellt werden. Umsichtige Richtleute mit ihren Gehilfen besorgen die schwierigen Arbeiten.

November 1938

15. 1858 Gesamtstrecke Köln – Koblenz eröffnet.
1892 Einheitliche Verkehrsordnung für deutsche Eisenbahnen.

16. 1852 Erste Eisenbahnverbindung Deutschlands mit Frankreich, Strecke Neunkirchen–Forbach, eröffnet.

14	15	16
Montag	Dienstag	Mittwoch Buß- und Bettag
SA 7.19 ☾ MA 23.27 SU 16.10 MU 12.40	SA 7.20 MA — SU 16.08 MU 13.05	SA 7.22 MA 0.44 SU 16.07 MU 13.29



Lehrlinge beim Bau eines Modells einer Schnellzugslokomotive
Bild: Reichsbahndirektion Breslau

Reichsbahn und Handwerk

Lehrlinge im Modellbau

Auf Ausstellungen und in Bahnhofshallen wird mancher Eisenbahnfreund schon die Modelle von Lokomotiven und Wagen der Reichsbahn bewundert haben, die in bewundernswerter Präzisionsarbeit der Wirklichkeit nachgebildet sind. Die meisten dieser Modelle sind mit besonderer Liebe von Reichsbahnlehrlingen in den Lehrlingswerkstätten hergestellt worden. Solche Arbeiten verschaffen den Lehrlingen eine eingehende Kenntnis aller Einzelteile der Fahrzeuge und vermitteln ihnen die ganze Freude, die mit dem Modellbau verbunden ist. – Das Bild zeigt zwei Lehrlinge des Reichsbahn-Ausbesserungswerkes Öls, die ein Fahrgestell einer neuzeitlichen Schnellzugslokomotive nach Bauzeichnungen gefertigt haben.

November 1938	17 Donnerstag	18 Freitag	19 Sonnabend
18. 1848 Gesamtstrecke Heidelberg–Frankfurt (Main) eröffnet.	SA 7.24 MA 2.00 SU 16.05 MU 13.52	SA 7.26 MA 3.15 SU 16.04 MU 14.16	SA 7.27 MA 4.28 SU 16.03 MU 14.42

Im Saaletal abwärts bei Dornburg, Strecke München – Saalfeld – Berlin
Bild: Deutsches Lokomotivbildarchiv, Darmstadt (Bellingrodt)

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Durchs Saaletal

Von München nach Berlin führt eine der beiden vielbenutzten Strecken über den Frankenwald, Probstzella in das Saaletal. Bevor der Schnelltriebwagen über die weite norddeutsche Ebene dahinbraust, sprechen noch einmal alle Lieblichkeiten des deutschen Mittelgebirges zu dir. Burgen und Schlösser auf ragenden Felsen beherrschen das Tal der Saale: die Leuchtenburg, Jenas Türme, die Dornburger Schlösser, Saaleck und die Rudelsburg. Wenn du aufschaust zu den drei Schlössern Dornburgs, denk an Goethe, der oft hier weilte, wenn er allein sein und aus der Stille und Schönheit der Natur neue Kräfte sammeln wollte. Eckermann bewundert ihn, wie aus einem Goetheschen Briefe nach dem Tode des Großherzogs Karl August zu entnehmen ist, „wie er die Lokalität des Dornburger Schlosses sowohl als das untere Terrain im Tale benutzt, um daran die größten Ansichten zu knüpfen, und zwar Ansichten solcher Art, um den Menschen nach einem erlittenen großen Verlust durchaus wieder aufzurichten und auf die frischesten Füße zu stellen".

November
1938

20

Sonntag
Totenfest

SA 7.29
SU 16.01

MA 5.39
MU 15.11

142

Hauptbahnhof Münster im Schneetreiben
Bild: Dr. Klaer, Osnabrück

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Hinaus in die Schneelandschaft!

Schneetreiben inmitten der Großstadt! Mit welcher Freude wird der erste Schnee vom Wintersportler begrüßt. Hält er sich auch meistens nur kurze Zeit, so zeigt er doch an, daß in den deutschen Gebirgen die Zeit des Ski- und Rodelsports beginnt. Drum hinaus in die Schneelandschaft, schon stehen die Sonderzüge der Reichsbahn am Bahnhof bereit.

November 1938

21	22	23
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 7.30 MA 6.47 SU 16.00 MU 15.45	SA 7.32 ● MA 7.51 SU 15.59 MU 16.25	SA 7.34 MA 8.46 SU 15.58 MU 17.12

Proviantübernahme
am Mitropa-Speisewagen
Bild: W. Steiner, Berlin

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Der Speisewagen

Wenn die „fahrende Gaststätte" die vielfältigen Wünsche ihrer Gäste unterwegs befriedigen soll, muß sie vor Antritt der Reise ausreichend mit „Stoff" versorgt werden. Hier ist man gerade dabei, Eier, Gemüsekonserven und Getränke zu übernehmen, allerdings nur erst ein Bruchteil dessen, was auf einer einzigen Fahrt verbraucht wird.

November 1938

24. 1916 Mitropa (Mitteleurop. Schlaf- und Speisewagen-A.-G.) gegründet.

24	25	26
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA 7.35 MA 9.34	SA 7.37 MA 10.15	SA 7.38 MA 10.50
SU 15.57 MU 18.05	SU 15.56 MU 19.04	SU 15.55 MU 20.04

Ankunft der Skifahrer im Kurort Jonsdorf im Lausitzer Gebirge
Bild: W. Berkowski, Hannover

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Reichsbahn und Wintersport

Der Schneeschuhsport ist in den letzten Jahren mehr und mehr zum Volkssport geworden. Und dies mit Recht; ist doch nirgends die Luft von einer so vollkommenen Reinheit wie über den schneebedeckten Bergen. Dazu erschließt uns der Schneeschuh die Bergwelt in ungeahnter Weise, und begeistert erzählen die Skiwanderer von den Erlebnissen mancher Abfahrt. Nicht nur das Hochgebirge, auch die deutschen Mittelgebirge haben sich als gute Skiplätze erwiesen. Den steigenden Bedürfnissen nach Ferien- und Wochenendfahrten dorthin trägt die Reichsbahn Rechnung. Sie fährt bei guter Schneelage Wintersportsonderzüge zu stark ermäßigten Preisen, sie verstärkt entsprechende planmäßige Züge und ist um gute Unterbringung und Beförderung sowie um schonliche Behandlung der Brettl besorgt.

November
1938

27
Sonntag

SA 7.40
SU 15.54

MA 11.17
MU 21.07

Reichsbahnlehrlinge beim Filmunterricht
Bild: Reichsbahn-Filmstelle, Berlin

Reichsbahn und Handwerk

Lehrlingsschulung durch Filmunterricht

In den Werkschulen der Reichsbahn erhalten die Lehrlinge der Reichsbahnlehrlingswerkstätten Unterricht. Dabei werden auch solche Filme der Reichsbahn=Filmstelle, die besonders für Unterrichtszwecke hergestellt sind, eingesetzt. – Das Bild zeigt die Vorführung eines Films über die Fahrzeuge der Berliner Stadtbahn mit Einzelheiten ihrer Konstruktion.

November
1938

30. 1846 Friedrich List in Kufstein gestorben.

28	29	30
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 7.42 MA 11.42	SA 7.43 MA 12.04	SA 7.45 MA 12.24
SU 15.53 MU 22.12	SU 15.52 MU 23.17	SU 15.52 ☽ MU —

Hauptbahnhof Braunschweig nach der Instandsetzung

Bild: W. Berkowski, Hannover

Aus der Geschichte der deutschen Eisenbahnen

Deutschlands erste Staatseisenbahn vor 100 Jahren

Am 1. Dezember 1838 wurde die braunschweigische Staatsbahnstrecke Braunschweig – Wolfenbüttel feierlich eröffnet. Diese Linie ist die erste deutsche Staatseisenbahn. Hatten Bayern, Sachsen, Preußen dem Privatkapital den Bau der ersten Eisenbahnen überlassen, so gebührt dem braunschweigischen Staat das Verdienst, als erster den Staatsbahngedanken, der viel später zum allgemeinen Grundsatz deutscher Eisenbahnpolitik erhoben wurde, verwirklicht zu haben. Dieser bahnbrechende Schritt ist dem Leiter des braunschweigischen Landstraßenwesens von Amsberg zu verdanken, einem Pionier des Eisenbahnwesens, der schon im Jahre 1824 vor Friedrich List und Gustav Harkort den Plan einer Eisenbahn mit Pferdebetrieb von Braunschweig über Hannover nach Bremen und Hamburg entwickelt hatte. – Der Hauptbahnhof Braunschweig hat noch seine Lage wie vor 100 Jahren. An Stelle eines ursprünglichen Empfangsgebäudes in gotischem Stil wurde 1843–46 der noch bestehende klassizistische Bau nach Entwürfen des braunschweigischen Hofbaurats Ottmer errichtet. Er fand nach längerer Vernachlässigung infolge anderer Baupläne durch eine umfassende Instandsetzung durch de la Sauce in den Jahren 1933 34 eine Wiedererstehung seiner schönen Architektur und Umgebung.

Dezember 1938	1	2	3
	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
	SA 7.46 MA 12.45	SA 7.48 MA 13.06	SA 7.49 MA 13.30
	SU 15.51 MU 0.24	SU 15.50 MU 1.32	SU 15.49 MU 2.43

1. 1838 Erste deutsche Staatseisenbahn Braunschweig – Wolfenbüttel eröffnet.
   1920 Einheitliche Frachtsätze auf deutschen Eisenbahnen.

Gleiskraftwagen der Reichsbahndirektion Kassel auf Revisionsfahrt auf der Strecke Eschwege – Leinefelde

Bild: Reichsbahndirektion Kassel

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Gleiskraftwagen

Zur Überwachung des Oberbaues und anderer Eisenbahn=Anlagen werden Gleiskraftwagen verwandt. Nichts außer den Spurkranzrädern unterscheidet sie von einem Straßenkraftwagen. Selbstverständlich bedarf ihr Einsatz einer genauen Verständigung von Fahrdienstleiter zu Fahrdienstleiter und einer ähnlichen Behandlung wie Zugfahrten selbst, da die von ihnen benutzten Streckenabschnitte von anderen Zügen nicht besetzt werden dürfen. – Das Bild bringt einen Gleiskraftwagen der Reichsbahndirektion Kassel auf einer Revisionsfahrt durch das verschneite Höhengebiet des Eichsfeldes.

Dezember
1938

4

Sonntag

4. 1934 Gesetz über die Beförderung von Personen zu Lande.

SA 7.51
SU 15.49

MA 13.58
MU 3.56

Wartesaal 3. Klasse im Hauptbahnhof Nürnberg

Bild: Verkehrsmuseum Nürnberg (Burger)

Reichsbahn und Handwerk • Reichsbahndirektion Nürnberg

Das Netz der Reichsbahndirektion Nürnberg überspannt die beiden Gaue Franken und Mainfranken und den nordwestlichen Teil der Bayerischen Ostmark. Es hat eine Streckenlänge von 2375 km. Franken ist mit den beiden Nachbarstädten Nürnberg und Fürth seit alters her der Mittelpunkt von Gewerbe, Industrie und Handel, während der mainfränkische Teil des Bezirkes vorwiegend landwirtschaftlichen Charakter hat. Von den Aufwendungen der Direktion entfielen auf die Industrie Aufträge im Werte von etwas mehr als 12 Millionen Reichsmark, während dem selbständigen Handwerk annähernd 11 Millionen Reichsmark zuflossen. Von der Reichsbahndirektion selbst wurden 1936 rund 1240 Handwerker beschäftigt, davon 850 in dem von der Geschäftsführenden Werkstättendirektion München verwalteten Ausbesserungswerk Nürnberg. – Der überaus starke Verkehr zu den alljährlich stattfindenden Reichsparteitagen hat in und um Nürnberg eine großzügige Umgestaltung der vorhandenen Bahnhöfe und darüber hinaus die Schaffung neuer Anlagen erforderlich gemacht. Auch Erneuerungsarbeiten sind in größerem Umfang durchgeführt worden. U. a. ist der Wartesaal 3. Klasse des Hauptbahnhofs Nürnberg neuzeitlich umgestaltet worden. Seine in die natürlichen Gewölbeflächen gut eingefügten farbigen Wandmalereien sind im besten Sinne bodenständiger Schmuck. Vier symbolische Figuren verkörpern den Nährstand im Osten, Westen, Norden und Süden unseres Vaterlandes. Das Bild zeigt eine Seite dieses Raumes mit der kunstvollen Schmuckuhr.

Dezember 1938

5. 1906 Hauptbahnhof [illegible] eröffnet
7. 1835 Erste deutsche Eisenbahn Nürnberg-Fürth eröffnet

5 Montag	6 Dienstag	7 Mittwoch
SA 7.52 MA 14.32	SA 7.54 MA 15.16	SA 7.55 MA 16.10
SU [illegible] MU 5.12	SU 15.48 MU 6.26	SU 15.47 MU 7.35

Mechaniker beim Aufstellen einer Lochkarten=Tabelliermaschine in einer Lochkartenstelle der Reichsbahn
Bild: Reichsbahndirektion Dresden

Reichsbahn und Handwerk

Feinmechaniker in einer Lochkartenstelle der Reichsbahn

Jeder Reichsbahndirektion und dem Reichsbahn=Zentralamt Berlin ist eine Lochkartenstelle angegliedert. In ihnen werden die Ermittlung der Betriebsleistungen, die Buchhaltung und Bewirtschaftung der Oberbaustoffe, der festen Brennstoffe und der Werkstoffe mit Hilfe von Lochkarten durchgeführt. Aus den Aufschreibungen der Außenstellen – z. B. aus den Aufschreibungen, die der Zugführer über jede Zugfahrt führt – werden die Zahlenangaben in Lochkarten übernommen. Jede Ziffer der Aufschreibung wird in der Lochkarte durch ein eingestanztes Loch ausgedrückt. In Sortiermaschinen, die bis 24000 Karten in der Stunde verarbeiten, werden diese Karten nach den verschiedensten Gesichtspunkten sortiert und in Tabelliermaschinen aufgerechnet. Das Ergebnis wird selbsttätig niedergeschrieben. – Hundert solcher Tabelliermaschinen stehen in den Lochkartenstellen der Reichsbahn. Sie sind Wunderwerke der Feinmechanik und bedürfen daher dauernder Beobachtung und sorgfältigster Pflege, um die hohen Leistungen störungsfrei ausführen zu können. In jeder Lochkartenstelle sind daher dauernd Elektrofeinmechaniker tätig, die über genaue Kenntnisse des Aufbaus und der Wirkungsweise der Maschine verfügen müssen, um selbst kleine Ausbesserungen vornehmen zu können.

Dezember 1938

8. 1862 Rheinbrücke bei Mainz eröffnet.
1935 Jubiläumsfeier „100 Jahre deutsche Eisenbahnen" in Nürnberg.

8 Donnerstag	9 Freitag	10 Sonnabend
SA 7.56 MA 17.17	SA 7.57 MA 18.32	SA 7.59 MA 19.52
SU 15.47 MU 8.38	SU 15.47 MU 9.28	SU 15.46 MU 10.09

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

Einfahrt in Berchtesgaden · Im Hintergrund der Watzmann

Bild: L. Schuster, München

Fahrt durch die Bayrischen Alpen

Die Reichsbahnstrecke von München über Rosenheim und Traunstein nach Berchtesgaden folgt in ihrem letzten Teil von Freilassing bis Bad Reichenhall dem lieblichen Tal der Saalach und sucht sich dann durch ein enges Hochtal den Weg nach Berchtesgaden, einem Hauptpunkt der Bayrischen Alpen. Allein die Fahrt durch diese großartige Hochgebirgslandschaft ist ein Erlebnis. Schon vom Zuge aus offenbart sich hier die gewaltige und erhabene Größe der Bergriesen, die über 2700 m hoch in den Himmel hineinragen.

Dezember 1938

11

Sonntag

SA 8.00
SU 15.46

3. Eintopfsonntag des deutschen Winterhilfswerkes

MA 21.13
MU 10.43

Wassernehmen bei Frostwetter
Bild: E. A. Schulz, Berlin-Reinickendorf

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Winterdienst

Mit Recht rühmt man der Eisenbahn ihre große Unabhängigkeit von Wetter und Jahreszeit nach. Nur selten erleidet ihre Regelmäßigkeit durch Frost oder Schneefälle Einbußen. Selbstverständlich müssen Schneeräumtrupps zur Beseitigung von Schneeverwehungen und zum Auftauen und Reinfegen der Weichen häufig eingesetzt werden. Hier wird gegen den Frost neben dem Wasserkran, der für die durstigen Lokomotiven stets betriebsbereit sein muß, ein Koksfeuer unterhalten, damit Steigrohr und Schieber nicht einfrieren.

Dezember 1938	12 Montag	13 Dienstag	14 Mittwoch
12. 1847 Gesamtstrecke Hannover–Bremen eröffnet.	SA 8.01 SU 15.46 MA 22.32 MU 11.11	SA 8.02 SU 15.46 MA 23.50 MU 11.35	SA 8.03 SU 15.46 € MA — MU 11.59

152

Reichsbahn und Handwerk

Reichsbahndirektion Hannover

Umbau der Umladehalle auf dem Hauptgüterbahnhof Hannover

Bild: W. Hauschild, Hannover

Das Verkehrsgebiet der Reichsbahndirektion Hannover umfaßt den größten Teil des Gaues Süd-Hannover-Braunschweig, den Südteil des Gaues Hannover-Ost, den westlichen Teil des Gaues Magdeburg-Anhalt, vom Gau Weser-Ems die Hansestadt Bremen und das linke Weserufer und vom Gau Westfalen-Nord den östlichen Teil mit der Industriestadt Bielefeld. Die Strecken der Direktion haben eine Betriebslänge von 3105 km. Für das umfangreiche Gleisnetz, für den großen Fuhrpark, für die baulichen und maschinellen Anlagen sind zum Betriebe wie zur Erhaltung und Erneuerung große Mengen an Roh- und Werkstoffen, an Bau- und Betriebsstoffen notwendig. Es gibt kaum ein Handwerk und eine Industrie, die nicht an der Arbeit für die Reichsbahn beteiligt wäre. Allein im Jahre 1936 führte das selbständige Handwerk im Bezirk der Reichsbahndirektion Hannover für 7,25 Millionen Reichsmark Aufträge aus; die Industrie erhielt für 17 Millionen Aufträge. Im eigenen Betrieb der Reichsbahndirektion Hannover, in Betriebswerken, in Betriebswagenwerken, Bahnmeistereien sind 2265 Handwerker tätig, während in den im Bereich der Direktion gelegenen Ausbesserungswerken, die von Hamburg aus betreut werden, weitere 4700 Handwerker ihre Arbeitsstätte haben. – Unser Bild zeigt einen Ausschnitt von dem Neubau der Umladehalle auf dem Hauptgüterbahnhof in Hannover, die mit einer Länge von 350 m und einer Förderbandanlage zu den modernsten Stückgüter-Umladehallen Deutschlands gehören wird.

Dezember 1938

15. 1846 Gesamtstrecke Berlin – Hamburg eröffnet.
1859 Kölner Zentralbahnhof eröffnet.
1866 Preußische Eisenbahndirektion Hannover errichtet.

15	16	17
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA 8.04 MA 1.05	SA 8.05 MA 2.18	SA 8.06 MA 3.29
SU 15.46 MU 12.22	SU 15.46 MU 12.47	SU 15.46 MU 13.14

Südliche Tunneleinfahrt bei Oberstaufen (Strecke München–Lindau) mit Blick gegen den Hochgrat
Bild: Reichsbahndirektion Augsburg

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

In die Allgäuer Alpen

Bei Oberstaufen führt die Hauptbahn München–Lindau nahe an das Hochgebirge heran. Zahlreich sind hier auch die Kunstbauten, Tunnel und Viadukte, dieser Bahn. Der Wechsel des Landschaftsbildes ist gerade nach einer Tunnelfahrt immer besonders spürbar. Ein überraschendes Erlebnis: eine völlig neue Szene enthüllt sich nach der Fahrt im Dunklen.

Dezember
1938

18

Sonntag

SA 8.07
SU 15.46

MA 4.37
MU 13.46

154

Der Bahnhof Elberfeld=Steinbeck an ſeinem Eröffnungstage
Nach einer alten Darstellung

Aus der Geſchichte der deutſchen Eiſenbahnen

Die erſte Eiſenbahn in Weſtdeutſchland

Die erſten Eiſenbahnprojekte im Rheinland und in Weſtfalen gehen bis in das Jahr 1826 zurück. Aber erſt vor genau hundert Jahren, am 20. Dezember 1838, konnte die erſte Eiſenbahn in Weſtdeutſchland, die Teilſtrecke Düſſel=dorf-Erkrath, dem Verkehr übergeben werden. Da der Fortſetzung der Bahn bis Elberfeld große Geländeſchwierigkeiten erwuchſen, verzögerte ſich die Fertigſtellung der ganzen Strecke bis zum Jahre 1841.

Dezember 1938

19. 1846 Erſte thüringiſche Eiſenbahn Wei-mar – Weißenfels eröffnet
20. 1838 Erſte Eiſenbahn in Weſt[illegible]land Düſſeldorf – Erkrath eröffnet.
21. 1875 Eiſenbahn=Poſtgeſetz erlaſſen

19	20	21
Montag	Dienstag	Mittwoch
SA 8.07 · MA 5.41	SA 8.08 · MA 6.40	SA 8.08 · MA 7.31
SU 15.47 · MU 14.23	SU 15.47 · MU 15.07	SU 15.48 · MU 15.57

Es geht auf Weihnachtsurlaub! Wehrmachtsangehörige in Erwartung eines Militärurlauberzuges

Bild: W. Hollnagel, Altona

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Weihnachtsverkehr

Festzeiten bedeuten für die Reichsbahn Tage angespanntesten Verkehrs. Dies gilt besonders für Weihnachten, das jeder Deutsche möglichst im heimischen Familienkreise verbringen möchte. Zahlreiche Entlastungszüge, Vor- und Nachzüge werden zur Bewältigung des Verkehrs gefahren. Für Wehrmachtsangehörige werden besondere Militärurlauberzüge eingesetzt. Das Bild zeigt eine Gruppe von Urlaubern der Wehrmacht, die auf „ihren" Zug auf dem Hamburger Hauptbahnhof warten.

Dezember
1938

22	23	24
Donnerstag	Freitag	Sonnabend
SA 8.08 MA 8.14	SA 8.09 MA 8.51	SA 8.10 MA 9.21
SU 15.48 MU 16.54	SU 15.49 MU 17.53	SU 15.49 MU 18.55

22. 1871 Einheitliches Betriebs- und Bahnpolizeireglement für deutsche Eisenbahnen

Strahlender Weihnachtsbaum
vor dem Hauptbahnhof München
Bild: Dr. W. Götz, München

Weihnachten!

In jedem deutschen Hause erstrahlen die Kerzen am Weihnachtsbaum. Auch die Reichsbahn hat Tannenbäume vor Bahnhöfen, in Bahnsteighallen und Wartesälen aufgestellt und läßt sie im Lichterschmuck erstrahlen, bewußt ein Symbol des Lichts und Lebens hinstellend, wie es nur in deutschen Landen und dort, wo Deutsche in der Welt wohnen, gepflegt wird.

Dezember
1938

25

Sonntag
Weihnachtsfest

SA 8.10
SU 15.50

MA 9.46
MU 20.00

Verschneite Signallaternen, Bahnhof Halle (Saale)
Bild: Reichsbahndirektion Halle (Saale)

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Winterzeit

Eine schneereiche Winternacht hat einen der belebtesten Bahnhöfe der Reichsbahn in eine weiche weiße Decke eingehüllt. Für einen Augenblick herrscht noch dies Bild besinnlichsten Friedens, doch bald sind alle diese Spuren scheinbarer Ruhe verschwunden, Mensch und Technik sind wieder zu höchster Leistung eingespannt. Das ist das Wesen des Dienstes in einem großen Verkehrsbetriebe.

Dezember 1938	26	27	28
	Montag 2. Weihnachtstag	Dienstag	Mittwoch
	SA 8.11 MA 10.09 SU 15.50 MU 21.04	SA 8.11 MA 10.29 SU 15.51 MU 22.10	SA 8.11 MA 10.50 SU 15.52 MU 23.16

158

Des Jahres letzte Stunde! Schmiedeeiserne Uhr im Wartesaal 3. Klasse auf Bahnhof Oberhausen

Bild: Reichsbahndirektion Essen

Reichsbahn und Handwerk

Kunstschmiedearbeit

Von unbestechlicher Sachlichkeit ist die Uhr. In immer gleichem Tempo schreiten die Zeiger vor, Minute um Minute, Stunde um Stunde, mögen dem Menschen Stunden wie im Fluge vergehen oder ihm auch Minuten wie eine Ewigkeit erscheinen. Wartesäle wissen um wartende Menschen, die mit Spannung den Stand der Uhr verfolgen. Bei den neueren Bauten der Reichsbahn hat das Kunsthandwerk den Uhren die Nüchternheit ihres Antlitzes genommen. Schmiedeeiserne Kunstwerke sind Zeiger und Zifferblatt geworden. – Das Bild bringt die schmiedeeiserne Uhr im Wartesaal 3. Klasse des neuen Bahnhofsgebäudes Oberhausen im Ruhrgebiet, das Bahnhofsgaststätten von erlesenem Geschmack beherbergt. Die Uhr zeigt des Jahres letzte Stunde an. Mit dem Abschied vom alten Jahr vereinigen sich alle unsere guten Wünsche für das Jahr 1939.

Dezember 1938	29	30	31
	Donnerstag	Freitag	Sonnabend Silvester
	SA 8.11 MA 11.10 SU 15.53 ☽ MU —	SA 8.11 MA 11.32 SU 15.53 MU 0.24	SA 8.11 MA 11.57 SU 15.54 MU 1.34

THE LIBRARY OF THE
APR 23 38
UNIVERSITY

Inhaltsverzeichnis
des Deutschen Reichsbahn-Kalenders 1938

(Die Zahlen bezeichnen die Seiten)

Reichsbahn und Handwerk

Reichsbahndirektionen und Reichsbahn-Zentralämter

Augsburg 108
Berlin 24
Berlin (Reichsbahnbaudirektion) 81
Breslau 126
Dresden 43
Erfurt 42
Essen 61
Frankfurt (Main) 40
Halle 31
Hamburg 12
Hannover 153
Karlsruhe 114
Kassel 94
Köln 25
Königsberg (Pr.) 128
Mainz 15
München 50
Münster (Westf.) 56
Nürnberg 149
Oppeln 75
Osten in Frankfurt (Oder) 130
Regensburg 22
Saarbrücken 66
Schwerin 39
Stettin 101
Stuttgart 4
Wuppertal 113
Reichsbahn-Zentralamt Berlin 105
Reichsbahn-Zentralamt München 134

Der Handwerker im **Ausbesserungswerk** 132
Reichsbahnhandwerker bei den **Bahnmeistereien** 99
Kunsthandwerk am **Bahnsteig** 52
Reichsbahnlehrlinge und **Berufswettkampf** 65
Bildschmuck in der Bahnhofshalle 18
Das **Ehrenmal** für die Werkskameraden 32
Erntedankfestschmuck der Lokomotiven 121
Feinmechaniker in einer Lochkartenstelle der Reichsbahn 150
Kunsthandwerk im **Hausrat** 9
Der **HJ.-Brunnen** am Bahnhof Nürnberg-Dutzendteich 112
Werkmannsarbeit bei der **Industrie** 34
Kraftwagenunterhaltung 78
Lehrlinge im Modellbau 141
Reichsbahn**lehrlinge** u. Berufswettkampf 65
Lehrlingsschulung durch Filmunterricht 146
Lehrlingssport 107
Lehrlingswerkstätten 45
Lehrlingszeit bei der Reichsbahn 59
Malerhände schaffen für die Reichsbahn 84
Der Handwerker bei der Deutschen **Reichsbahn** 2
Richtarbeit an einer Signalbrücke 140
Kunst**schmiedearbeit** 159
Kunsthandwerk am **Siedlungsbau** 139
Das Lokomotiv**triebwerk** 123
Der **Uhrmacher** bei der Reichsbahn 111
Der **Uniformschneider** 89
Wandschmuck im Bahnhof 69
Wandschmuck in der Güterabfertigung 86
Wandschmuck im Schnelltriebwagen 7
Das Reichsbahn-**Werbeamt** für den Personen- und Güterverkehr 58
Werkmannsarbeit bei der Industrie 34
Blühende Bäume im **Werkstatthof** 77

Die Reichsbahn im Dritten Reich

Deutschlandfahrt des **Duce** 120
Die Reichsbahn **frei!** 14
Der Geburtstag des **Führers** 49
1. **Mai** 54
Verdunkelungsübung 116
Reichsbahn und **Wehrmacht** 33, 118

Die Eisenbahner und ihre Reichsbahn

Die **Frau** im Dienste der Reichsbahn 98
Kameradschaft der Strecke 55
Der Eisenbahner als **Kleinlandwirt** 68, 80
Der **Lampenwärter** 138
Der **Rottenführer** 62
Dienst bei der Berliner **S-Bahn** 72
Der **Streckenläufer** 10

Aus dem Betriebe der Reichsbahn

Bahnhof bei Nacht 30
Bodenseeschiffahrt 96
Fährschiffdienst durchs Eis der Ostsee 16
Gleiskraftwagen 148
Winter am **Güterbahnhof** 19
Holzversand 137
KdF.-Züge 87
Der **Lastkraftwagen** im Reichsbahn-Güterverkehr 92
Marktverkehr 102
Der Leipziger **Messeverkehr** 29
Motorradversand 37
Parteitagzüge 110
Rennpferde unterwegs 71
Ruhrschnellverkehr 48
Elektrische **Schnelltriebwagen** 28
Das Reich der **Signale** 95
Der **Speisewagen** 144
Weihnachtsverkehr 156
Winterdienst 13, 152
Der **Winterfahrplan** beginnt 122
Reichsbahn und **Wintersport** 145
Winterzeit 158

Aus der Geschichte der deutschen Eisenbahnen

Bahnbau vor 90 Jahren 20
Das erste deutsche **Eisenbahngesetz** 135
Die erste Eisenbahn in **Preußen** 117
Deutschlands erste **Staatseisenbahn** vor 100 Jahren 147
Die erste Eisenbahn in **Westdeutschland** 155

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande

In die **Allgäuer** Alpen 154
Fahrt durch die **Bayrischen** Alpen 151
In den **Bergwinter** 3
Durch die **Eifel** 103
Die behagliche **Eisenbahnreise** 136
Ins **Erzgebirge** 17
Ins **Eulengebirge** 85
Ins **Glatzer** Bergland 124
Hansestadt **Hamburg** 21
Durchs **Hessenland** 93
In die **Holsteinische** Schweiz 100
Köln 46
Durchs **Lahntal** 44, 109
Durch **Masuren** 82
Durch die Mark **Meißen** 51
Durchs deutsche **Mittelgebirge** 106
Durch **Nassau** 97
Durch die **Neumark** 133
Durch **Niedersachsen** 35
Ins Ferienland der ostfriesischen **Nordseeinseln** 91
Winterfahrt gen **Osten** 6
Durch die Grenzmark **Posen-Westpreußen** 115
Mit der Stadtbahn durch die **Reichshauptstadt** 38
Mit dem Aussichtstriebwagen durchs **Rheintal** 41
Durchs **Saaletal** 142
Durch das **Saarland** 104
Durch **Sachsens** Bergland 57
Ins **Sauerland** 127
Hinaus in die **Schneelandschaft!** 143
Im **Schnelltriebwagen** 64
Durch den **Schwarzwald** 131
In den **Schwarzwald** 76
Durchs **Siegtal** 79
Winterfahrt in den **Thüringer** Wald 8
Ins **Werdenfelser** Land 11
In den **Westerwald** 67
Wochenendfahrt in den Schnee 26
Durchs **Wörnitztal** 74

Von Blumen und Bäumen am Bahndamm

Am Bahnhof Bad Nenndorf 70
Am Hauptbahnhof Dresden 73
Blumen und Bäume an der Bahn 83
Der Bahnwärter und seine Blumen 88
Frühling am Rangierbahnhof 47

Die Reichsbahn in der Zusammenarbeit der Verkehrsmittel

Reichsbahn und **Privatbahnen** 53
Reichsbahn und **Reichsautobahnen** 119
Reichsbahn und **Straße** 5, 27

Allgemeines

Die Reichsbahn**drehbrücke** über den Pregel in Königsberg 90
Reichsbahn und **Jugend** 36, 63
Die **Reichsbahnzentrale** für den Deutschen Reiseverkehr 125
Stellwerksbau 23
Die Deutsche **Verkehrs-Kredit-Bank** 129
Weihnachten! 157

THE LIBRARY OF THE
APR 23 1938
UNIVERSITY OF ILLINOIS

Kalender 1938

Januar

So.		2	9	16	23	30
Mo.		3	10	17	24	31
Di.		4	11	18	25	
Mi.		5	12	19	26	
Do.		6	13	20	27	
Fr.		7	14	21	28	
Sa.	1	8	15	22	29	

Februar

So.		6	13	20	27
Mo.		7	14	21	28
Di.	1	8	15	22	
Mi.	2	9	16	23	
Do.	3	10	17	24	
Fr.	4	11	18	25	
Sa.	5	12	19	26	

März

So.		6	13	20	27
Mo.		7	14	21	28
Di.	1	8	15	22	29
Mi.	2	9	16	23	30
Do.	3	10	17	24	31
Fr.	4	11	18	25	
Sa.	5	12	19	26	

April

So.		3	10	17	24
Mo.		4	11	18	25
Di.		5	12	19	26
Mi.		6	13	20	27
Do.		7	14	21	28
Fr.	1	8	15	22	29
Sa.	2	9	16	23	30

Mai

So.	1	8	15	22	29
Mo.	2	9	16	23	30
Di.	3	10	17	24	31
Mi.	4	11	18	25	
Do.	5	12	19	26	
Fr.	6	13	20	27	
Sa.	7	14	21	28	

Juni

So.		5	12	19	26
Mo.		6	13	20	27
Di.		7	14	21	28
Mi.	1	8	15	22	29
Do.	2	9	16	23	30
Fr.	3	10	17	24	
Sa.	4	11	18	25	

Juli

So.		3	10	17	24	31
Mo.		4	11	18	25	
Di.		5	12	19	26	
Mi.		6	13	20	27	
Do.		7	14	21	28	
Fr.	1	8	15	22	29	
Sa.	2	9	16	23	30	

August

So.		7	14	21	28
Mo.	1	8	15	22	29
Di.	2	9	16	23	30
Mi.	3	10	17	24	31
Do.	4	11	18	25	
Fr.	5	12	19	26	
Sa.	6	13	20	27	

September

So.		4	11	18	25
Mo.		5	12	19	26
Di.		6	13	20	27
Mi.		7	14	21	28
Do.	1	8	15	22	29
Fr.	2	9	16	23	30
Sa.	3	10	17	24	

Oktober

So.		2	9	16	23	30
Mo.		3	10	17	24	31
Di.		4	11	18	25	
Mi.		5	12	19	26	
Do.		6	13	20	27	
Fr.		7	14	21	28	
Sa.	1	8	15	22	29	

November

So.		6	13	20	27
Mo.		7	14	21	28
Di.	1	8	15	22	29
Mi.	2	9	16	23	30
Do.	3	10	17	24	
Fr.	4	11	18	25	
Sa.	5	12	19	26	

Dezember

So.		4	11	18	25
Mo.		5	12	19	26
Di.		6	13	20	27
Mi.		7	14	21	28
Do.	1	8	15	22	29
Fr.	2	9	16	23	30
Sa.	3	10	17	24	31

Osterfest: 17. April 1938 · Pfingstfest: 5. Juni 1938 · Weihnachtsfest: 25. Dezember 1938

Kalender 1939

Januar

So.	1	8	15	22	29
Mo.	2	9	16	23	30
Di.	3	10	17	24	31
Mi.	4	11	18	25	
Do.	5	12	19	26	
Fr.	6	13	20	27	
Sa.	7	14	21	28	

Februar

So.		5	12	19	26
Mo.		6	13	20	27
Di.		7	14	21	28
Mi.	1	8	15	22	
Do.	2	9	16	23	
Fr.	3	10	17	24	
Sa.	4	11	18	25	

März

So.		5	12	19	26
Mo.		6	13	20	27
Di.		7	14	21	28
Mi.	1	8	15	22	29
Do.	2	9	16	23	30
Fr.	3	10	17	24	31
Sa.	4	11	18	25	

April

So.		2	9	16	23	30
Mo.		3	10	17	24	
Di.		4	11	18	25	
Mi.		5	12	19	26	
Do.		6	13	20	27	
Fr.		7	14	21	28	
Sa.	1	8	15	22	29	

Mai

So.		7	14	21	28
Mo.	1	8	15	22	29
Di.	2	9	16	23	30
Mi.	3	10	17	24	31
Do.	4	11	18	25	
Fr.	5	12	19	26	
Sa.	6	13	20	27	

Juni

So.		4	11	18	25
Mo.		5	12	19	26
Di.		6	13	20	27
Mi.		7	14	21	28
Do.	1	8	15	22	29
Fr.	2	9	16	23	30
Sa.	3	10	17	24	

Juli

So.		2	9	16	23	30
Mo.		3	10	17	24	31
Di.		4	11	18	25	
Mi.		5	12	19	26	
Do.		6	13	20	27	
Fr.		7	14	21	28	
Sa.	1	8	15	22	29	

August

So.		6	13	20	27
Mo.		7	14	21	28
Di.	1	8	15	22	29
Mi.	2	9	16	23	30
Do.	3	10	17	24	31
Fr.	4	11	18	25	
Sa.	5	12	19	26	

September

So.		3	10	17	24
Mo.		4	11	18	25
Di.		5	12	19	26
Mi.		6	13	20	27
Do.		7	14	21	28
Fr.	1	8	15	22	29
Sa.	2	9	16	23	30

Oktober

So.	1	8	15	22	29
Mo.	2	9	16	23	30
Di.	3	10	17	24	31
Mi.	4	11	18	25	
Do.	5	12	19	26	
Fr.	6	13	20	27	
Sa.	7	14	21	28	

November

So.		5	12	19	26
Mo.		6	13	20	27
Di.		7	14	21	28
Mi.	1	8	15	22	29
Do.	2	9	16	23	30
Fr.	3	10	17	24	
Sa.	4	11	18	25	

Dezember

So.		3	10	17	24	31
Mo.		4	11	18	25	
Di.		5	12	19	26	
Mi.		6	13	20	27	
Do.		7	14	21	28	
Fr.	1	8	15	22	29	
Sa.	2	9	16	23	30	

Osterfest: 9. April 1939 · Pfingstfest: 28. Mai 1939 · Weihnachtsfest: 25. Dezember 1939

12. Jahrgang

Deutscher Reichsbahn=Kalender 1938

Herausgegeben vom Pressedienst des Reichsverkehrsministeriums

Printed in Germany G. 25. 11. 37 Imprimé en Allemagne

Distributed in the United States by the German Railroads Information Office